



✦
Benz.
1041



✓
PAUL ADAM NACHFOLGER
KARL LION
KUNSTBUCHBINDEREI
DÜSSELDORF



EB
1
2



1041
Beiträge

zur

S T A T I S T I K

der

Königl. Preussischen Rheinlande,

aus

amtlichen Nachrichten

zusammengestellt.

—•••••
Aachen.

In Kommission bei J. A. MAYER, Buchhändler.

Gedruckt bei J. J. BEAUFORT, Theaterstraße.

1829.





1041
Beiträge

zur

S T A T I S T I K

der

Königl. Preussischen Rheinlande,

aus

amtlichen Nachrichten

zusammengestellt.



Ladenpreis : 1 Thlr.

Aachen.

In Kommission bei J. A. MAYER, Buchhändler.

Gedruckt bei J. J. BEAUFORT, Theaterstraße.

1829.



STATISTIK

Banz. 1041

L

We

4083 957 03



V o r w o r t.

IN dem vorliegenden Werke ist man bemüht gewesen, dem vielseitig ausgesprochenen Verlangen nach einer möglichst vollständigen Statistik des schönen, der Preussischen Monarchie angehörigen, Rheinlandes entgegen zu kommen. Es liegt in der Natur einer solchen Arbeit und in der Art, wie die dazu erforderlichen Materialien gesammelt werden müssen, daß nicht alle aufgestellten Uebersichten denselben Grad der Genauigkeit und der Zuverlässigkeit erhalten können; allein so viel nach dem gegenwärtigen Zustande der Statistik, und mit den vorhandenen Hülfsmitteln zu erreichen war, ist man bemüht gewesen, in den gegenwärtigen Beiträgen zu leisten. Sie haben zunächst die Bestimmung, den an der Verwaltung der Rheinischen Provinz theilhabenden Behörden eine gedrängte Uebersicht der wichtigeren Verhältnisse derselben im Ganzen zu liefern, und zugleich demjenigen Theile des Publikums, welchem ein näheres Interesse für die allgemeinen Verwaltungs-Angelegenheiten beiwohnt, den Zusammenhang derselben möglichst klar darzulegen.

Wo volle Zuverlässigkeit in die Angaben zu bringen gewesen, fehlt diese durchgehends nicht; wo eine solche abgeht, beruht die Unvoll-

kommenheit auf Hindernissen, welche nach den vorhandenen Mitteln nicht zu überwinden gewesen sind, z. B. bei der Angabe des Flächen-Inhalts und der Kultur-Arten der noch nicht katastrirten Landestheile, bei der Angabe des Fruchtgewinns etc. Worin diese Hindernisse zum Theil bestanden haben, ist in dem Anhang zu diesen Tabellen angedeutet worden.

Coblenz, im Monat August 1829.

In dem vorliegenden Werke ist man bemüht gewesen, dem möglichst
 angestrebten Verlangen nach einer möglichst vollständigen Statistik der
 schönen, der Preussischen Monarchie angehörenden, Rheinlandes entgegen
 zu kommen. Es liegt in der Natur einer solchen Arbeit und in der Art,
 wie die dazu erforderlichen Materialien gesammelt werden müssen, daß
 nicht alle aufgestellten Uebersichten denselben Grad der Genauigkeit und
 der Zuverlässigkeit erhalten können; allein so viel nach dem gegenwär-
 tigen Zustande der Statistik, und mit den vorhandenen Hülfsmitteln zu
 erreichen war, ist man bemüht gewesen, in der gegenwärtigen Beiträge
 zu leisten. Sie haben zunächst die Bestimmung, den an der Verwaltung
 der Rheinischen Provinz theilhabenden Behörden eine geschäftige Ueber-
 sicht der wichtigeren Verhältnisse derselben im Ganzen zu geben, und
 zugleich denjenigen Theile der Publikum, welchen ein näheres Interesse
 für die allgemeinen Verwaltungs-Angelegenheiten beizumessen, den Nutzen
 in der Handlung derselben möglichst klar darzulegen.
 Wo volle Zuverlässigkeit in die Angaben zu bringen gewesen, fehlt
 diese durchgehends nicht; wo eine solche abgeht, bemerkt die Uebersicht

V i n l e i t u n g.

Geographische Lage und Begrenzung.

DIE Provinz, welche, unter dem Namen *Rheinpreußen*, der Gegenstand gegenwärtiger statistischer Uebersicht ist, erstreckt sich über beide Ufer des Rheinstroms und umfaßt das *Großherzogthum Niederrhein* und die *Herzogthümer Jülich-Cleve-Berg*.

Sie grenzt, mit Ausnahme des Kreises *Wetzlar*, welcher, von *Nassau*, *Hessen-Darmstadt* und *Chur-Hessen* eingeschlossen, einen abgesonderten Theil bildet, *gegen Norden* an die Königlich-Preussische Provinz *Westphalen*, zunächst an deren Regierungsbezirke *Arnsberg* und *Münster*; *gegen Osten* an das Herzogthum *Nassau* und das Großherzogthum *Hessen-Darmstadt*; *gegen Süden* an *Frankreich* und an die, auf dem linken Rheinufer gelegenen Landestheile von *Baiern*, *Sachsen-Coburg*, *Oldenburg* und *Hessen-Homburg*; endlich *gegen Westen* an das Großherzogthum *Luxemburg* und das Königreich der *Niederlande*.

Gröfse.

Die Länge dieser Grenzen beträgt :

Gegen Baiern, Hessen-Homburg, Oldenburg und Sachsen-Coburg	29	geographische Meilen.
Gegen Frankreich	14	» »
und gegen Luxemburg und die Niederlande	80	» »

mithin auf dem linken Rheinufer eine Strecke von 123 geographischen Meilen.

Der ganze Flächen-Inhalt Rheinpreußens beträgt nach den, im statistischen Bureau zu Berlin, nach den besten Spezialcharten, angelegten Berechnungen 446,4333 geographische

Quadratmeilen, oder 9,594,006 Preussische Morgen. Hievon fallen auf die zusammenhängende Hauptmasse 436.⁵⁸⁶² und auf den isolirt gelegenen Kreis Wetzlar 9.⁸⁴⁷¹ geographische Quadratmeilen. *)

Physische Beschaffenheit.

a. Gebirgszüge.

Der Boden ist in den nördlichen, östlichen und südlichen Theilen der Provinz größtentheils gebirgig. Die Hauptgebirgszüge sind :

1. Der *Hunsrück*, ein waldiges Uebergangsgebirge, aus Thonschiefer, Grauwackenschiefer und schieferigem Kieselfels bestehend, dessen höchstes Niveau zwischen 2,200 und 2,300 Fufs über dem Meere beträgt. Es breitet sich zwischen der *Mosel*, dem *Rheine* und der *Nahe* aus, bildet hier die westliche Seite des Rhein- und die östliche des Mosel-Thals, und hängt gegen Süden mit den Vogesen zusammen. Der höchste Punkt innerhalb der Provinz ist der Rücken im *Sconwalde* auf dem Wege von Eckweiler nach Tiefenbach im Kreise Simmern, welcher 2,015 Fufs über dem Meere liegt.
2. Die *Eifel*, ein wildes, zum Theil sehr unfruchtbares Gebirge, welches als Fortsetzung der Ardennen zwischen dem Großherzogthum Luxemburg, der Mosel und dem Rheine bis Münstereifel, Gemünd und Montjoie sich erstreckt. Der östliche Theil der Eifel enthält eine Menge erloschener Vulkane und viele Spuren einer sehr ausgedehnten Wirksamkeit derselben. Der höchste Punkt soll der ausgebrannte Krater des *Kallbergs* bei Daun seyn, dessen Höhe auf 1,590 Fufs über dem Rheine angegeben wird, was 1,705 Fufs über dem Meere betragen würde, und daher ungefähr mit der Kirche zu Wüstleimbach, im Kreise Adenau, welche 1,701 Fufs über dem Meere gelegen ist, gleich hoch seyn würde.
3. Der *Westerwald*, ein rauhes, ebenfalls viele Spuren früherer vulkanischer Ausbrüche enthaltendes Gebirge, das aus dem Herzogthum Westphalen sich durch das Herzogthum Nassau gegen den Rhein und weiter abwärts erstreckt. Den interessantesten Theil desselben bildet das Siebengebirge bei Bonn. Einzelne Höhen auch dieses Gebirgszuges erreichen bis 12 und 1,400 Fufs über dem Meere.

*) Nach der, dieser Einleitung folgenden Tabelle N^o I stellt sich der daselbst kreisweise berechnete Flächen-Inhalt zwar zu 459^{8/100} Quadratmeilen, mithin um circa 13 Quadratmeilen größer dar; indessen ist auch diese Angabe noch nicht als völlig richtig anzunehmen, da die desfallsigen Ansätze für die noch nicht vermessenen Gebietstheile nur auf ungefährem Anschlag ihrer Größe beruhen.

Außer diesen drei Hauptgebirgen durchziehen auch einige Aeste der *Vogesen*, so wie einige Zweige der *Ardennen* einen Theil der Regierungsbezirke Trier und Aachen, wo letztere in dem *hohen Veen*, einer Gebirgsebene von vier bis fünf Meilen Ausdehnung, welche an 2,100 Fufs über dem Meere liegt, ihr Ende erreichen.

Von geringerer Ausdehnung, im Vergleich mit dem gebirgigen Theile der Provinz, ist das Flachland; dasselbe fängt bei Bonn, Zülpich und Aachen an sich zu erweitern, und reicht von da bis zur Grenze von Holland; aber auch zwischen der Mosel und dem östlichen Abhange der Eifel ist eine weite fruchtbare Ebene.

b. Gewässer.

1. Flüsse.

Der Rheinstrom tritt in die Rheinprovinz da, wo er die Nahe in sich aufnimmt; er bildet von hier bis zum Dorfe Horchheim auf seinem rechten Ufer, gleich unterhalb der Lahnmündung, die natürliche Grenze zwischen dem Herzogthum Nassau und dem Regierungsbezirk Coblenz, durchschneidet die Regierungsbezirke Cöln und Düsseldorf, und verläßt im Letzteren, nach mannigfachen Krümmungen, den Preussischen Staat bei Schenkenschanz, dem Holländischen Dorfe Lobith gegenüber. Von dem Einflusse der Nahe an bis zum Siebengebirge fließt der Rhein größtentheils zwischen steilen Gebirgswänden, die nur in der Gegend von Neuwied auf eine beträchtliche Strecke von beiden Ufern zurückweichen, und in der Nähe von Andernach wieder zusammengehen. Der fruchtbare Boden dieses Kessels scheint in uralten Zeiten von einem See bedeckt gewesen zu seyn.

Die *Mosel* betritt unterhalb Perle das Preussische Gebiet, bildet von da bis zum Einflusse der *Sauer* oder *Sure* die Grenze zwischen Luxemburg und Preußen, fließt dann auf Trier und windet sich in mannigfaltigen Krümmungen zwischen steilen Gebirgswänden fort, bis sie bei Coblenz in den Rhein fällt.

Die *Nette* entspringt in der Eifel, bildet auf ihrem zehnstündigen Laufe ein schönes und fruchtbares Thal und fällt bei *Miesenheim*, oberhalb Andernach, in den Rhein.

Die *Ahr* kömmt ebenfalls aus der Eifel, durchschlängelt ein enges, tiefes, höchst romantisches Felsenthal, und ergießt sich nach einem zwölf Stunden langen Laufe gegen Linz über, vor *Sinzig*, in den Rhein.

Die *Sieg* entspringt auf dem Rothhaargebirge bei *Lützel* im Siegenschen, durchströmt das Fürstenthum Siegen, durchschneidet einen Theil der Regierungsbezirke Coblenz und Cöln, und mündet in den Rhein unterhalb Siegburg, zwischen *Beuel* und *Mondorf*.

Die *Wupper* entspringt bei *Kierspe* im sauerländischen Gebirge, durchfließt das industriereiche Thal von *Barmen* und *Elberfeld*, und verbindet sich mit dem Rheine bei Rheindorf.

Die *Erft* hat ihre Quellen in der Eifel, sie durchfließt einen Theil der fruchtbaren Ebenen von *Jülich* und *Cöln*, und ergießt sich unterhalb *Neufs*, *Düsseldorf* gegenüber, nach einem Laufe von vier und zwanzig Stunden, in den Rhein. Die letztgenannten fünf Flüsse sind nicht schiffbar.

Die (östliche) *Ruhr* entspringt in dem Herzogthum Westphalen, an der Grenze des Waldeckischen, durchströmt in reizenden Krümmungen die Grafschaft *Mark*, und dringt dann über *Werden* und *Mülheim*, im Regierungsbezirk *Düsseldorf*, an den Rhein, mit welchem sie sich bei *Ruhrort* verbindet. Dieser Fluß ist durch die bedeutende Menge von Steinkohlen merkwürdig, welche in seiner Nähe gewonnen und in den sogenannten *Ruhrnachen* Rhein auf- und abwärts verschifft werden.

Die *Lippe*, ein schiffbar gemachter Fluß, welcher im Fürstenthum Paderborn, bei *Lipp-spring*, seine Quelle hat, fließt über *Lippstadt*, *Lünen*, *Haltern* und *Dorsten* auf *Wesel*, und mündet gleich oberhalb dieser Festung in den Rhein.

Außer diesen Flüssen verdienen noch die beiden, ebenfalls dem Rheine angehörigen Flüsse, die *Lahn* und die *Nahe* erwähnt zu werden. *Erstere* kömmt aus dem Siegen-schen, strömt über *Wetzlar* durch das Nassauische Gebiet und hat ihren Ausfluß bei *Niederlahnstein*. *Letztere* entspringt in den Bergen von *Tholey*, nimmt den *Kirnbach* und die *Glan* auf, durchfließt die Stadt *Creuznach* und fällt bei *Bingen* in den Rhein.

Als Nebenflüsse der Mosel sind zu bemerken :

1. Die *Sure* oder *Sauer*, sie entspringt in den Ardennen des Großherzogthums *Luxemburg*, bildet von da, wo sie sich mit der *Our* vereinigt, die Grenze zwischen *Preußen* und *Luxemburg*, und fällt bei *Wasserbillig* in die Mosel. Sie wird nur von *Echternach* ab mit kleinen Schiffen oder *Nachen* befahren.
2. Die *Kyll*, welche in der Eifel, in der Nähe des Städtchens gleiches Namens ihre Quelle hat und bei *Erang* sich in die Mosel ergießt; auch sie ist nur in der Nähe ihrer Mündung für ganz kleine Fahrzeuge schiffbar.
3. Die *Saar*, sie nimmt ihren Ursprung aus den *Vogesen*, betritt schon schiffbar die *Baierische Rheinprovinz*, geht in *Preußen* an *Saarbrücken* vorbei und ergießt sich eine Stunde oberhalb *Trier*, bei dem Orte *Conz*, in die Mosel.

Die zwei bedeutenden Flüsse der Rheinprovinz, welche einem andern Stromgebiet, nemlich dem der *Maas* angehören, sind die (westliche) *Ruhr* oder *Roer*, und die *Niers*.

Die *Roer* entspringt aus den Bergsümpfen des *hohen Veens*, bei *Sourbrodt*, zwei Stunden von *Montjoie*, tritt bei *Düren* in die *Jülicher Ebene* und ergießt sich nach einem Laufe von dreißig Stunden bei *Roermonde* in die *Maas*. Sie ist nicht schiffbar.

Die *Niers* hat ihre Quelle unweit *Wanlo*, im Regierungsbezirk *Düsseldorf*, durchfließt die Kreise *Kempfen* und *Geldern*, und vereinigt sich unterhalb des *Niederländischen Ortes Gennep* mit der *Maas*. Auch sie ist nicht fahrbar.

2. Seen.

Es gibt in Rheinpreußen nur zwei Seen, von unbeträchtlichem Umfange. Der merkwürdigste derselben — in naturhistorischer Beziehung — ist der *Laachersee*, im Kreise *Mayen*, des Regierungsbezirks Coblenz. Er ist höchst wahrscheinlich der Rest eines verstopften vulkanischen Kraters. Seine Oberfläche beträgt 1,325 Morgen, seine Länge 8,422, seine Breite 7,643 Fufs. Er soll über dreitausend Quellen haben, und ist an vielen Stellen bedeutend tief. Er hat keinen natürlichen Abflufs, sondern entledigt sich des überflüssigen Wassers durch einen, eine Viertel Stunde langen, merkwürdigen Kanal, welcher unter Fulbert, dem zweiten Abte des im Jahre 1,093 erbauten *Klosters Laach*, zwischen 1152 und 1177 angelegt worden ist. Die Höhe dieses Sees über dem Rheinspiegel beträgt 715 Fufs und 920 Fufs über jenem des Meers.

Der zweite See, das sogenannte *Uelmener Maar* (1,368 Fufs über dem Meere und 1,163 Fufs über dem Rhein) ist von unbedeutendem Umfange, und auch sonst nicht merkwürdig; er liegt bei dem Flecken *Uelmen*, im Kreise *Cochem*, des Regierungsbezirks *Coblenz*.

Bestandtheile der Provinz.

Die Provinz Rheinpreußen, wie sie in Folge der beiden letzten Pariser Friedensschlüsse vom 30. Mai 1814 und 20. November 1815, so wie der Beschlüsse des Wiener Kongresses gebildet worden ist, umfaßt folgende Landestheile:

I. Auf der linken Rheinseite.

1. Das vormalige *Rhein- und Mosel-Departement*, mit Hinzufügung des auf dem rechten Nahe-Ufer gelegenen Theiles der Feldmark von Creuznach.
2. Das vormalige *Roer-Departement*, mit Ausnahme des auf dem linken Maas-Ufer belegenen Cantons Horst, der westlichen Hälfte des auf dem rechten Maas-Ufer belegenen Cantons Sittard und eines Streifens längs des rechten Ufers der Maas in den Cantonen Geldern, Goch und Cranenburg, welcher alle diejenigen Ortschaften mit ihrer Gemarkung begreift, die nicht über eintausend Rheinländische Ruthen von diesem Flusse entfernt sind.
3. Das vormalige *Saar-Departement*, mit Ausnahme der an Baiern, Sachsen-Coburg, Oldenburg und Hessen-Homburg abgetretenen Theile und Ortschaften.
4. Vom ehemaligen *Wälder-Departement* denjenigen Theil, der auf dem linken Ufer der Our und der Sure, von da wo letztere die erstere aufnimmt, bis zu ihrem Einflufs in die Mosel und auf dem rechten Ufer dieses Flusses gelegen ist, und welcher die Cantone Arzfeld, Neuerburg, Bittburg und Dudeldorf, nebst dem östlichen, von

gedachten Flüssen abgeschnittenen Theile der Cantone Vianden, Echternach und Grevenmachern, wie auch einige Ortschaften der Cantone Clervaux und Remich in sich begreift.

5. Von dem ehemaligen *Ourthe-Departement* die Cantone St. Vith, Malmedy, Cronenburg, Schleiden und Eupen, nebst einem kleinen Theile des Cantons Aubel in der Nähe von Aachen.
6. Vom Departement *Niedermaas* den östlichen Theil des Cantons Herzogenrath auf dem rechten Ufer des Wurmbaches, nebst der ganzen Gemarkung der Gemeinde Herzogenrath, und den ganzen Canton Crüchten.
7. Von dem vormaligen *Mosel-Departement*, wie es bis zum Frieden von 1814 bestand, den Canton Tholey ganz, die Cantone Saarlouis und Rehlingen größtentheils, den nordöstlichen Theil des Cantons Sirk und einige Ortschaften des Cantons Bouzonville.

II. Auf der rechten Rheinseite.

1. Die von dem Herzogthume Nassau mittelst der Staatsverträge vom 31. Mai 1815 und 30. Juni 1816 eingetauschten Landesanteile, namentlich :
 - a. Die Immediatämter Linz, Hammerstein, Altenkirchen, Freusburg, Friedewald, Schöneberg, Schönstein und Atzbach ganz; Theile der Aemter Herschbach und Horrhausen; von dem Amte Vallendar die Gemeinden Gladbach, Heimbach, Weiß, Sayn, Mühlhoven, Bendorf, Weitersburg, Vallendar und Mallendar; dann vom Amte Ehrenbreitstein die Gemeinden Niederwerth, Niederberg, Urbar, Immendorf, Neudorf, Arenberg, Ehrenbreitstein mit den Mühlen Arzheim, Pfaffendorf und Horchheim.
 - b. Die Mediatämter Altenwied, Dierdorf, Neuerburg, Neuwied und Heddesdorf, des Fürsten von Wied-Neuwied.
 - c. Die Mediatämter Braunsfels, Greifenstein und Hohensolms, der Fürsten von Solms-Braunsfels und Solms-Lich.
2. Die Grafschaft Wetzlar, welche ein Bestandtheil des aufgelösten Großherzogthums Frankfurt war.
3. Das Herzogthum Berg mit den Standesherrschaften Gimborn-Neustadt, Homburg und Wildenburg.
4. Die ehemaligen Stifter Essen, Werden und Elten.
5. Der auf dem östlichen Ufer des Rheins gelegene Theil des Herzogthums Cleve.

Die Preussische Rheinprovinz ist in fünf Regierungsbezirke getheilt, von welchen der Regierungsbezirk Coblenz zwei standesherrliche Regierungen, nemlich die Fürstlich-Wiedsche und die Fürstlich-Solms-Braunfelsische Regierung umfaßt.

I. Regierungsbezirk Coblenz.

Derselbe begreift :

- a. Das vormalige Rhein- und Mosel-Departement mit Ausnahme der Cantone Bonn und Rheinbach und der Gemeinden Lindenscheid, Hausen und Hepperath vom Canton Kirchberg.
- b. Die von dem Herzogthum Nassau eingetauschten Landestheile.
- c. Die Herrschaft Wildenburg des Grafen von Hatzfeld.
- d. Die Grafschaft oder ehemalige Reichsstadt Wetzlar.

In diesem Bezirke sind zwölf landrätliche Kreise.

Der Fürstlich-Wiedsche Regierungsbezirk umfaßt die Bürgermeistereien Neuwied, Heddendorf, Anhausen, Dierdorf, Puderbach, Niederwambach, Neuerburg, Asbach, Neustadt und Altenwied.

Der Fürstlich-Solms-Braunfelsische Regierungsbezirk umfaßt die Bürgermeistereien Braunfels, Schöpfunggrund, Greifenstein und Afslar.

II. Regierungsbezirk Trier.

Dieser besteht :

- a. Aus dem ehemaligen Saar-Departement, mit Ausnahme der an Baiern, Oldenburg, Sachsen-Coburg und Hessen-Homburg übergegangenen, schon oben genannten Theile, so wie der zum Regierungsbezirk Aachen gezogenen Theile.
- b. Aus den von dem ehemaligen Wälder-Departement an Preußen gefallenem Theilen.
- c. Aus den Bürgermeistereien Hallschlag und Steffler des Cantons Cronenburg vom ehemaligen Ourte-Departement.
- d. Aus den obengenannten Gemeinden des Cantons Kirchberg vom ehemaligen Rhein- und Mosel-Departement.
- e. Aus den an Preußen gekommenen Theilen des Französischen Mosel-Departements.

In diesem Bezirke sind zwölf landrätliche Kreise enthalten.

III. Regierungsbezirk Aachen.

Derselbe umfaßt :

- a. Vom ehemaligen Roer-Departement die Cantone Aachen, Burtscheid, Eschweiler, Montjoie, Düren, Froitzheim, Gemünd, Linnich, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Erkelenz ohne die Gemeinden Spenrath und Kuckum; den Canton Sittard Preussi-

- schen Antheils, dann die Gemeinden Oberboblheim und Rath vom Canton Kerpen und die Gemeinde Buchholz vom Canton Odenkirchen.
- b. den an Preußen gefallenen Theil des Cantons Herzogenrath und den Canton Crüchten vom Niedermaas-Departement.
- c. Von dem vormaligen Ourthe-Departement die Cantone Malmedy, St. Vith, Eupen, Schleiden und Cronenburg, mit Ausnahme der Bürgermeistereien Hallschlag und Steffler, dann den Preussischen Antheil des Cantons Aubel.
- d. Von dem ehemaligen Saar-Departement die Cantone Blankenheim, Reifferscheid, Schönberg mit Ausschluss der Bürgermeistereien Bleyalf, Winterscheid und Auw, endlich die Gemeinden Alendorf und Waldorf des Cantons Lyssendorf.
- Der Bezirk Aachen ist in elf landrätliche Kreise getheilt.

IV. Regierungsbezirk Cöln.

Dieser enthält :

- a. Von dem ehemaligen Roer-Departement die Cantone Cöln, Weyden, Brühl, Zülpich, Lechenich, Bergheim und Kerpen, ohne die Gemeinden Oberboblheim und Rath; dann die Bürgermeistereien Worringen und Stammeln vom Canton Dormagen.
- b. Von dem ehemaligen Rhein- und Mosel-Departement die Cantone Bonn und Rheinbach.
- c. Von dem vormaligen Großherzogthume Berg die Cantone Mülheim am Rhein, Bensberg, Königswinter, Honnef, Siegburg, Eitorf, Waldbroel, Wipperfürth, Gummersbach (Herrschaft Gimborn-Neustadt) und Homburg (Grafschaft gleiches Namens.)
- Dieser Bezirk zählt elf landrätliche Kreise.

V. Regierungsbezirk Düsseldorf.

Derselbe, in dreizehn landrätliche Kreise getheilt, umfasst :

- a. Die Cantone Düsseldorf, Ratingen, Velbert, Mettmann, Richrath, Opladen, Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Lennep, Solingen, Wermelskirchen, Essen und Werden des vormaligen Großherzogthums Berg.
- b. Die Cantone Crefeld, Neufs, Uerdingen, Neersen, Viersen, Odenkirchen ohne Buchholz, und Dormagen ohne Stammeln und Worringen, so wie die Gemeinden Sperrath und Kuckum des Cantons Erkelenz vom ehemaligen Roer-Departement.

Ferner seit der Auflösung der Regierung zu Cleve im Jahre 1821 :

- c. Von dem ehemaligen Roer-Departement die Cantone Rheinberg, Meurs, Bracht, Kempen, Xanten, Calcar, Cleve, Cranenburg, Goch, Geldern, Wankum und Wessel, mit Ausnahme der von den Cantonen Cranenburg, Goch, Geldern, Wankum und Bracht an das Königreich der Niederlande gekommenen Abschnitte längs der Maas.
- d. Von dem ehemaligen Großherzogthum Berg die Cantone Duisburg und Dinslacken.
- e. Von dem ehemaligen Departement der Lippe die Cantone Emmerich, Rees u. Ringenberg,

Kirchliche Eintheilung.

Das katholische Kirchenwesen in der Rheinprovinz hat durch die päpstliche Bulle *de salute animarum*, vom 16. Juli 1821 (s. Gesetzsammlung N^{ro} 12) seine jetzige Einrichtung erhalten.

Nach derselben gehören sämtliche in den Provinzen am Rhein und in Westphalen vorhandenen katholischen Kirchen der Metropolitan-Kirche zu Cöln an.

Die katholischen Kirchen der Rheinprovinz bilden zwei Diöcesen, nemlich jene von Cöln und Trier und einen Theil einer dritten, welche zu Münster in Westphalen ihren Sitz hat.

Diese Diöcesen begreifen folgende Dekanate :

Diöcesen und Decanate.	Regierungsbezirk					Summa.
	Coblenz	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düssel- dorf.	
<i>Erzdiöcese Cöln.</i>						
Cöln, Brühl, Lövenich, Bergheim, Kerpen, Bonn, Hersel, Lechenich, Euskirchen, Rheinbach, Münstereiffel, Ueckerath, Siegburg, Königswinter, Mülheim, Wipperfürth.....				16		44
Aachen, Burtscheid, Eschweiler, Geilenkirchen, Jülich, Aldenhoven, Montjoie, Eupen, Malmedy, St. Vith, Erkelenz, Heinsberg, Wassenberg, Gemünd, Steinfeld, Blankenheim, Düren, Nideggen, Derichsweiler.....			19			
Düsseldorf, Solingen, Elberfeld, Essen, Neufs, Grevenbroich, Gladbach, Crefeld.....					8	
Erpel.....	1					
<i>Diöcese Trier.</i>						
Trier, Berncastel, Bittburg, Daun, Merzig, Ottweiler, Prüm, Saarbrücken, Saarburg, Saarlouis, Hermeskeil, Erang, Wittlich.....		13				23
Coblenz, Adenau, Ahrweiler, St. Goar, Cochem, Creuznach, Mayen, Simmern, Zell, Engers....	10					
<i>Diöcese Münster.</i>						
Cleve, Geldern, Kempen, Duisburg.....					4	4
Summa.....	11	13	19	16	12	71

Die evangelischen Kirchen der Rheinprovinz bilden, wie nachstehende Uebersicht ergibt, zusammen 26 Synoden und 431 Pfarrstellen.

Regierungsbezirke und Synoden.	Anzahl	
	der Synoden.	der Pfarrstellen
<i>Regierungsbezirk Coblenz.</i>		
Coblenz, Simmern, Creuznach, Sobornheim, Trarbach, Altenkirchen, Wetzlar, Hohensolms.....	8	118
<i>Zum Fürstlichen Standesgebiet Wied.</i>		
Neuwied, Dierdorf.....	2	16
<i>Zum Fürstlichen Standesgebiet Braunsfels.</i>		
Braunsfels.....	1	19
Summa im Regierungsbezirk Coblenz.....	11	153
<i>Regierungsbezirk Trier.</i>		
Saarbrücken, Wolf.....	2	37
<i>Regierungsbezirk Aachen.</i>		
Aachen, Düren, Unter-Ruhr.....	3	28
<i>Regierungsbezirk Cöln.</i>		
Mülheim, An der Agger.....	2	40
<i>Regierungsbezirk Düsseldorf.</i>		
Cleve, Elberfeld, Duisburg, Düsseldorf, Gladbach, Lennep, Meurs, Wesel....	8	173
Summa.....	26	431

Die

gerichtliche Eintheilung der Rheinprovinz

umfasst :

1. Den Rheinischen Appellations-Gerichtshof zu Cöln, für die gesammte Rheinprovinz mit Ausnahme der Kreise Rees, Dinslacken und Essen, Regierungsbezirks

Düsseldorf, in welchen das Preussische Landrecht gilt, und welche unter dem Oberlandesgerichte zu Hamm stehen.

2. *Das Landgericht zu Coblenz*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens. Eine Abtheilung desselben ist für die Ostrheinischen Sachen bestimmt. Außerdem besteht in diesem Regierungsbezirk auf der rechten Rheinseite :

- a. Das Stadtgericht zu *Wetzlar*.
- b. Die Justizämter zu *Altenkirchen, Atzbach, Ehrenbreitstein, Freusburg, Friedewald, Hammerstein* (zu Bendorf), *Linz* und *Vallendar*.
- c. Die Berggerichte zu *Kirchen, Linz* und *Waldbreitbach*.
- d. Standesherrliche Gerichte, und zwar :
 1. Fürstlich-Wiedsche Justizämter zu *Neuwied, Heddesdorf, Altenvied, Dierdorf* und *Neuerburg*.
 2. Fürstlich-Solms-Braunfelsische Justizämter zu *Braunfels* und *Greifenstein*.
 3. Das Fürstlich-Solms-Lybsche Justizamt zu *Hohensolms* und
 4. Das Fürstlich-Hatzfeld-Schönstein'sche Justizamt *Schönstein*.

Dem Landgerichte zu Coblenz sind 22 Friedensgerichte, nemlich :

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Das Friedensgericht zu Ahrweiler. | 14. Das Friedensgericht zu Kirchberg. |
| 2. » » » Sinzig. | 15. » » » Castellaun. |
| 3. » » » Adenau. | 16. » » » Creuznach. |
| 4. » » » Virneburg. | 17. » » » Stromberg. |
| 5. » » » Mayen. | 18. » » » Kirn mit periodischen Sitzungen in Sobernheim. |
| 6. » » » Andernach. | 19. » » » St. Goar mit periodischen Sitzungen in Bacharach. |
| 7. » » » Münstermaifeld. | 20. » » » Boppard. |
| 8. » » » Cochem. | 21. » » » Coblenz. |
| 9. » » » Treifs. | 22. » » » Metternich. |
| 10. » » » Lützerath. | |
| 11. » » » Zell. | |
| 12. » » » Trarbach. | |
| 13. » » » Simmern. | |

untergeordnet.

3. *Das Landgericht zu Trier*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens :

Diesem sind 26 Friedensgerichte, nemlich :

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Das Friedensgericht zu Daun. | 8. Das Friedensgericht zu Wittlich. |
| 2. » » » Hillesheim. | 9. » » » Manderscheid. |
| 3. » » » Prüm. | 10. » » » Berncastel. |
| 4. » » » Waxweiler. | 11. » » » Rhaunen mit periodischen Sitzungen in Mosbach. |
| 5. » » » Bittburg. | 12. » » » Neumagen. |
| 6. » » » Dudeldorf. | |
| 7. » » » Neuerburg. | |

13. Das Friedensgericht des Stadtkreises Trier.	20. Das Friedensgericht zu Wadern.
14. " " " Landkreises Trier.	21. " " " Saarlouis.
15. " " " zu Hermeskeil.	22. " " " Lehbach.
16. " " " Schweich.	23. " " " Wallerfangen.
17. " " " Saarburg.	24. " " " Saarbrücken.
18. " " " Freudenberg.	25. " " " Duttweiler.
19. " " " Merzig.	26. " " " Ottweiler.

untergeordnet.

4. *Das Landgericht zu Aachen*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens.

Ihm sind 18 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Aachen N ^{ro} I.	9. Das Friedensgericht zu Jülich.
2. " " " Aachen N ^{ro} II.	10. " " " Aldenhoven.
3. " " " Burtscheid.	11. " " " Düren.
4. " " " Eschweiler.	12. " " " Niedeggen.
5. " " " Geilenkirchen.	13. " " " Montjoie.
6. " " " Heinsberg.	14. " " " Eupen.
7. " " " Erkelenz.	15. " " " Malmedy.
8. " " " Wegberg mit period. Sitzungen in Niederkrüchten.	16. " " " St. Vith.
	17. " " " Gemünd.
	18. " " " Blankenheim.

untergeordnet.

5. *Das Landgericht zu Cöln*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens.

Untergeordnet sind demselben 22 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Cöln N ^{ro} I.	11. Das Friedensgericht zu Kerpen.
2. " " " Cöln N ^{ro} II.	12. " " " Mülheim.
3. " " " Cöln N ^{ro} III.	13. " " " Bensberg.
4. " " " Cöln N ^{ro} IV.	14. " " " Wipperfürth.
5. " " " Bonn N ^{ro} I.	15. " " " Lindlar.
6. " " " Bonn N ^{ro} II.	16. " " " Siegburg.
7. " " " Rheinbach mit period. Sitzungen zu Münstereiffel.	17. " " " Königswinter.
8. " " " Lechenich.	18. " " " Hennes.
9. " " " Zülpich.	19. " " " Eitorf.
10. " " " Bergheim.	20. " " " Waldbroel.
	21. " " " Homburg.
	22. " " " Gummersbach.

6. *Das Landgericht zu Düsseldorf*, für den Regierungsbezirk Düsseldorf mit Ausnahme des Kreises Essen, welcher, weil das Preussische Landrecht in demselben gilt, dem Ober-Landesgericht zu Hamm untergeordnet ist.

Zum Ressort dieses Landgerichtes gehören nachstehende 23 Friedensgerichte :

1. Das Friedensgericht zu Düsseldorf.	13. Das Friedensgericht zu Lennep.
2. „ „ „ Gerresheim.	14. „ „ „ Wermelskirchen.
3. „ „ „ Ratingen.	15. „ „ „ Crefeld.
4. „ „ „ Elberfeld N ^{ro} I.	16. „ „ „ Uerdingen.
5. „ „ „ Elberfeld N ^{ro} II.	17. „ „ „ Neersen.
6. „ „ „ Barmen.	18. „ „ „ Gladbach.
7. „ „ „ Velbert.	19. „ „ „ Odenkirchen.
8. „ „ „ Mettmann.	20. „ „ „ Bedburdick.
9. „ „ „ Solingen.	21. „ „ „ Grevenbroich.
10. „ „ „ Richrath.	22. „ „ „ Neufs.
11. „ „ „ Opladen.	23. „ „ „ Nievenheim.
12. „ „ „ Ronsdorf.	

7. Das Landgericht zu Cleve, für denjenigen Theil des ehemaligen Regierungsbezirks Cleve, welcher auf dem linken Rheinufer belegen ist.

Diesem Landgerichte sind 10 Friedensgerichte untergeordnet, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Cleve.	6. Das Friedensgericht zu Meurs.
2. „ „ „ Goch.	7. „ „ „ Xanten.
3. „ „ „ Geldern.	8. „ „ „ Kempen.
4. „ „ „ Wachtendonk.	9. „ „ „ Dülken.
5. „ „ „ Rheinberg.	10. „ „ „ Lobberich.

In militairischer Beziehung gehört die Rheinprovinz zur Militair-Abtheilung :

Niederrhein-Westphalen.

(Videatur die Beilage des Gesetzes vom 30. April 1815, Gesetzsammlung de 1815, N^{ro} 9, pag. 96.)

Es garnisoniren gegenwärtig darin das 8. Armee-Corps ganz (mit Ausnahme der Preussischen Besatzung in den Bundes-Festungen Mainz und Luxemburg) und theilweise das 7. Armee-Corps.

Die nachstehende Uebersicht weiset dies specieller nach :

A. Zum 8. Armee-Corps gehört :

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
1. Das 25. Linien-Infanterie-Regiment.....	{ Der Staab, das 1. und 2. Bataillon in Coblenz; das Füsilier-Bataillon zu Ehrenbreitstein.
2. Das 28. Linien-Infanterie-Regiment.....	{ Der Staab, das 1. und 2. Bataillon in Cöln; das Füsilier-Bataillon in Jülich.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
3. Das 29. Linien-Infanterie-Regiment.....	Zu Saarlouis.
4. Das 30. Linien-Infanterie-Regiment.....	{ Der Staab, das 1. und das Füsilier-Bataillon in Trier; das 2. Bataillon in Luxemburg.
5. Das 40. Infanterie-Reg. (8. Reserve-Reg.)	In Luxemburg.
6. Die 4. Schützen-Abtheilung	Zu Wetzlar.
7. Das 4. Dragoner-Regiment.....	Zu Deutz.
8. Das 7. Uhlanen-Regiment.....	Zu Bonn.
9. Das 8. Uhlanen-Regiment.....	Zu Trier.
10. Das 9. Husaren-Regiment.....	{ Der Staab, die 3. und 4. Escadron in Saarbrück; die 1. und 2. Escadron in Saarlouis.
11. Die 8. Artillerie-Brigade.....	{ Der Staab, ferner Die 1. Abtheil. : 1. reitende Compagnie; 1. und 3. Fufs-Compagnie in Coblenz. 2. Fufs-Compagnie in Mainz. 4. " " Luxemburg. Die 2. Abtheil. : die 2. reitende, 5. und 7. Fufs-Com- pagnie in Coblenz. Die 6. Fufs-Compagnie in Mainz. Die 8. " " Luxemburg. Die 3. Abtheil. : Die 3. reitende, 9. und 11. Fufs- Compagnie zu Trier. 10. und 12. Fufs-Comp. zu Saarlouis. Die Handwerks-Compagnie in Deutz.
12. Die 8. Pionier-Abtheilung.....	Zu Coblenz, Mainz, Luxemburg und Saarlouis.
13. Das 25. (Aachensche) Landwehr-Regiment	{ 1. Bataillon (Aachensches) besoldeter Stamm in Aachen. 2. Bataillon (Erkelenzches) besoldeter Stamm in Er- kelenz. 3. Bataillon (Malmedysches) besoldeter Stamm in Malmedy.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
14. Das 28. (Cölnische) Landwehr-Regiment.	{ 1. Bataillon (Cölnisches) besoldeter Stamm in Cöln. 2. Bataillon (Brühlsches) besoldeter Stamm in Brühl. 3. Bataillon (Siegburgsches) besoldeter Stamm in Siegburg (einstweilen in Cöln).
15. Das 29. (Neuwiedsche) Landwehr-Reg.	{ 1. Bataillon (Neuwiedsches) besoldeter Stamm in Neuwied. 2. Bataillon (Andernachsches) besoldeter Stamm in Andernach. 3. Bataillon (Simmernsches) besoldeter Stamm in Simmern.
16. Das 30. (Triersche) Landwehr-Regiment.	{ 1. Bataillon (Triersches) besoldeter Stamm in Trier. 2. Bataillon (Saarlouissches) besoldeter Stamm in Saarlouis. 3. Bataillon (Prümsches) besoldeter Stamm in Prüm.
17. Das Landwehr-Bataillon (Düsseldorfsches) des 40. Infanterie-Regiments (8. Reserve-Regiments).....	Besoldeter Stamm in Düsseldorf.
18. Die 25. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Coblenz.
19. Die 28. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Cöln.
20. Die 29. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Saarlouis.
21. Die 30. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Saarlouis.
22. Die 15. Invaliden-Compagnie.....	In Trier.
23. Die 16. Invaliden-Compagnie	{ 1. Abtheilung zu Düsseldorf. 2. Abtheilung zu Kaiserswerth.

Zu jedem Landwehr-Regiment gehört, so wie auch zum Düsseldorfschen Landwehr-Bataillon, die Cavallerie 1. und 2. Aufgebots.

B. Zum 7. Armee-Corps gehörig und in der Rheinprovinz stationirt :

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
1. Das 13. Infanterie-Regiment.....	Füsilier-Bataillon in Wesel.
2. Das 16. Infanterie-Regiment.....	{ Staab und 1. Bataillon in Düsseldorf. 2. und Füsilier-Bataillon in Cöln.
3. Das 17. Infanterie-Regiment.....	{ Staab und 2. Bataillon in Düsseldorf. 1. und Füsilier-Bataillon in Wesel.
4. Das 8. Husaren-Regiment.....	{ Staab, 1. und 2. Escadron in Düsseldorf. 3. und 4. Escadron in Wickerath.
5. Das 5. Uhlanen-Regiment.....	{ Staab, 1. 2. und 4. Escadron in Düsseldorf. 3. Escadron in Wesel.
6. Die 7. Artillerie-Brigade.....	{ Staab und 1. Abtheil. : 1. reitende Compagnie; 2. Fufs-Compagnie in Jülich. 1., 3., und 4. Fufs-Compagnie in Cöln. 2. Abtheil. : 2. reitende Compagnie; 5., 7., und 8. Fufs-Compagnie in Düsseldorf. 6. Fufs-Compagnie in Ehrenbreitstein. 3. Abtheil. : 3. reitende Compagnie; 9., 10., 11. und 12. Fufs-Compagnie in Cöln. Handwerks-Compagnie in Deutz, bei Cöln.
7. Die 7. Pionier-Abtheilung.....	| In Coblenz und Thal-Ehrenbreitstein.
8. Das 17. (Weselsche) Landwehr-Regiment	{ 1. Bataillon (Weselsches) besoldeter Stamm in Wesel. 2. » (Xantensches) » » » Xanten. 3. » (Geldernsches) » » » Geldern.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
9. Das Landwehr-Bataillon (Neufssches) des 39. Infanterie-Regiments (zum 4. combinirten Reserve-Landwehr-Regiment gehörig)	Besoldeter Stamm in Neufs.
10. Die 16. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Jülich.
11. Die 17. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Wesel.

Zu jedem Landwehr-Regiment, so wie auch zu dem Neufsschen Landwehr-Bataillon (des 39. Infanterie-Regiments) gehört die Cavallerie ersten und zweiten Aufgebots. — Die übrigen Truppentheile des 7. Armee-Corps sind in der Provinz Westphalen stationirt.



Verzeichnifs der nachfolgenden Tabellen.

	Seite.
I. Uebersicht der Bodenfläche und des Grundbesitzes.....	2
II. Politische Eintheilung nebst Uebersicht der vorhandenen Gebäude.....	14
III. Bevölkerungs-Verhältnisse.....	20
IV. Polizei-Anstalten.....	26
V. Nachweisung des Viehstandes am Schlusse des Jahres 1828.....	29
VI. Nachweisung des Getreide-, Wein- und Tabaks-Ertrages im Jahre 1828.....	32
VII. Militair-Verhältnisse :	
A. Im Allgemeinen.....	38
B. Provinzial-Landwehr.....	44
VIII. Elementar-Unterrichts-Anstalten.....	46
IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken :	
1. Oeffentliche.....	52
2. Privat-Anstalten und Institute.....	57
X. Provinzialständische Verhältnisse in Bezug auf die jedem Stande beigelegten Stimmen.....	60
XI. Landtagsfähige Rittergüter.....	61
XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rheinprovinzen.....	62
XIII. Hauptgegenstände der Ein- Aus- und Durchfuhr.....	71
XIV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.....	86
XV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Handwerker.....	90
XVI. Durchschnitts-Martini-Marktpreise der Kornfrüchte de 1816 — 1828 :	
A. In der Königlichen Rheinprovinz.....	91
B. In den meisten Regierungsbezirken der Monarchie.....	93
XVII. Landesherrliche Steuern :	
A. Directe.....	95
B. Indirecte.....	95
C. Bergwerkssteuer.....	96
Bemerkungen und Erläuterungen zu den vorhergehenden Tabellen.....	97

Vorzeichnis der nachfolgenden Tabellen

1	Bericht der Behörden und der Reichsämter
II	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
III	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
IV	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
V	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
VI	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
VII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
VIII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
IX	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
X	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
XI	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
XII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
XIII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
XIV	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
XV	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
XVI	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
XVII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
XVIII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
XIX	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
XX	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
XXI	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
XXII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
XXIII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
XXIV	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
XXV	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
XXVI	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder
XXVII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Städte
XXVIII	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Kreise
XXIX	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Provinzen
XXX	Statistik über die Bevölkerung der verschiedenen Länder

Statistische Nachrichten

über

die Rheinprovinz.

I. Uebersicht der Bodenfläche und des Grundbesitzes.

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Cultur-Arten.									Anzahl der Pausen in den katastrischen Gemeinden.	Reinertrag vom Grundeigenthum.				Böcher und niedrigster Ertragsanschlag pro Morgen.								Weinreben.
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wid- und Schilffland.	Wiesen und Weiden.	Weinberg.	Waldungen.	Oede Ländereien.	Weg und Flüsse.	Summe.		Von Weizen, uel. Getreide, Mälzen etc.	Von sonstigen Liegenschaften.	Summe.	Ackerland.		Wiesen und Weiden.		Weinberg.		Waldungen.			
															Höher.	Niedrigst.	Höher.	Niedrigst.	Höher.	Niedrigst.	Höher.	Niedrigst.		
Adenau.....	9 _{1/2}	1,009	46,476	36,971	19,299	197	66,156	39,931	5,143	214,071	402,596	9,695	95,297	104,992	3 *	1 6	5 *	2 24	2 24	1 12	* 24	* 12		
Ahrweiler.....	1 _{1/2}	482	12,619	4,894	2,155	1,235	15,690	1,626	1,161	39,171	80,954	4,399	39,910	44,518	4 19	2 *	6 *	2 18	12 *	3 *	1 *	* 15		
Altenkirchen.....	4 _{1/2}	378	50,020	1,009	2,592	1,937	37,939	2,379	4,738	100,293	9,294	1,089	29,828	21,908	2 12	1 18	4 24	3 6			* 27	* 14		
Altenkirchen.....	1 _{1/2}	369	7,386	2,596	2,982		26,096	784	1,689	41,293														
Altenkirchen.....	8 _{1/2}	1,529	76,749	2,129	15,707		93,973	3,835	4,972	198,275														
Coblenz.....	3 _{1/2}	1,715	37,379	437	3,342	1,789	25,444	681	4,932	73,919	193,999	111,129	136,544	247,073	6 10	2 24	9 20	1 6	14 *	3 12	1 12	* 15		
Coblenz.....	1 _{1/2}	760	13,177		2,926	608	7,415		1,672	29,718														
Coblenz.....	2 _{1/2}	355	14,543	12,904	8,192		18,982	1,058	1,113	57,147	118,920	2,165	28,591	30,696	2 12	2 *	4 18	3 *			* 21	* 9		
Cochern.....	6 _{1/2}	1,938	69,475	8,000	5,179	3,173	41,996	5,116	8,085	134,603														
Cochern.....	7 _{1/2}	1,957	71,595	1,987	12,865	5,973	57,223	2,177	6,868	159,729	188,894	41,837	236,333	278,179	6 10	2 *	10 19	4 *	13 *	2 12	1 12	* 13		
Greunach.....	2 _{1/2}	266	18,000		2,493	365	33,433	2,441	299	57,132														
Greunach.....	3 _{1/2}	2,486	74,958	4,232	13,279	575	27,927	5,489	3,556	132,466	199,213	19,769	192,778	212,487	4 24	2 12	7 *	3 24	11 *	1 24	1 *	* 8		
Mayen.....	4 _{1/2}	1,313	51,592	4,007	5,276	268	25,918	398	4,464	92,399														
Mayen.....	2 _{1/2}	488	29,368	1,149	2,943	940	19,637	1,418	1,917	48,810														
Neuwied.....	8 _{1/2}	3,029	46,224	1,552	25,276	4,575	92,305	1,402	7,997	182,277	263,166	26,592	165,891	192,483	6 *	1 25	9 *	2 11	19 *	2 *	1 6	* 14		
St. Goar.....	9 _{1/2}	34	1,459		835		2,166	425	46	4,961	6,943	600	5,142	5,742	2 29	2 29	4 7	4 7			* 26	* 16		
Simmern.....	10 _{1/2}	2,129	93,964	4,500	27,007		81,679	10,828	5,622	224,877														
Simmern.....	1 _{1/2}	1,379	15,143	565	3,197		7,399		1,003	28,711	73,019	29,496	59,764	71,269	5 29	4 18	8 29	6 *			1 9	* 12		
Wetzlar.....	1 _{1/2}	717	15,879	849	5,298		16,599	3	1,398	40,618														
Zell.....	6 _{1/2}	759	49,922	4,019	9,293	3,231	67,346	11,574	6,071	151,899														
<i>Stadengebiet.</i>																								
Solms-Hohensolms-Lich	9 _{1/2}	272	8,582	269	3,972		8,438	5	478	22,611	67,934	2,699	24,385	26,475	4 18	3 *	8 20	5 *			1 3	* 11		
Solms-Hohensolms-Lich	4 _{1/2}	1,698	38,641	1,499	11,078	2	38,195	34	3,597	94,471	281,917	13,787	127,964	141,691	5 29	3 *	8 20	5 *			1 6	* 11		
Solms-Brandels	9 _{1/2}	99	2,711	262	1,092		3,521		191	7,521														
Wind.....	8 _{1/2}	1,951	81,231	4,569	11,775	3,769	78,629	5,673	7,666	198,345														
Summe.....	194 _{1/2}	27,925	997,417	98,366	196,924	27,698	891,049	97,268	83,774	2,329,512	1,892,831	253,779	1,194,286	1,378,065										
Darunter katastrirt.....	47 _{1/2}	14,696	374,889	67,897	196,359	13,356	383,962	53,612	36,778	1,051,159	1,892,831	253,779	1,194,286	1,378,065										
nicht katastrirt.....	57 _{1/2}	13,229	532,528	30,469	90,574	14,342	507,078	43,656	46,996	1,278,363														

*) Anmerkung. Von obigen..... 891,049 Morg. Waldungen

sind.....
 110,391 * Eigenthum des Staats.
 425,494 * " d. Gemeinden
 355,245 * " von Privaten

Derjenige Theil der Oberfläche, welcher kein Baubestand besitzt, ist noch nicht katastrirt.

I. Uebersicht der Bodenfläche und des Grundbesitzes.

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Namen der Kreise.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Cultur-Arten.									Anzahl der Parzellen in den katastrirten Gemeinden.	Reinertrag vom Grundeigenthum.			Höchster und niedrigster Ertragsauschlag pro-Morgen.								Bemerkungen.			
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wald- und Schiffel- land.	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien.	Weg- und Flüsse.	Summ.		Von Weizen, u. d. Erbsen, u. d. Hülsenfr. u. d. M. etc.	Von sonstigen Liegenheiten.	Summ.	Ackerland.		Wiesen und Weiden.		Weinberge.		Waldungen.					
															Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.				
															Flächen.	Flächen.	Flächen.	Flächen.	Flächen.	Flächen.	Flächen.	Flächen.				
Berncastel.....	1 ^{1/2}	127	5,596	6,068	2,271	.....	16,292	485	424	31,563	51,676	1,264	14,224	15,488	3	12	4	27	.....	.....	25	14	
Bittburg.....	11 ^{1/2}	2,800	39,492	21,000	11,600	3,963	144,265	33,292	5,030	261,359	238,541	19,731	266,394	296,125	4	20	7	24	1	9	26	24	9		
Bittburg.....	13 ^{1/2}	2,916	114,757	81,931	18,215	2	72,291	9,049	6,296	306,337	428,098	8,423	111,393	119,816	3	8	6	24	.....	.....	24	9		
Dann.....	10 ^{1/2}	911	54,790	46,215	19,290	.....	68,942	42,740	5,529	238,336	25,593	441	4,119	4,551	2	9	7	10	.....	.....	18	5	
Mertzig.....	6 ^{1/2}	26	2,046	729	319	.....	1,935	445	148	5,66	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Mertzig.....	7 ^{1/2}	1,634	52,540	28,130	3,000	229	68,302	6,839	2,726	163,49	125,519	13,986	119,742	133,728	4	12	9	24	.....	.....	1	9	6	
Ouwesler.....	5 ^{1/2}	1,691	56,460	8,922	13,780	.....	31,355	4,207	3,342	119,78	18,343	1,199	16,517	17,716	2	7	5	14	.....	.....	15	5	
Prüm.....	1 ^{1/2}	165	2,846	13,092	2,459	.....	16,539	475	659	36,19	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Prüm.....	12 ^{1/2}	1,597	32,925	129,422	25,265	.....	59,442	39,319	5,499	284,48	191,921	33,069	148,999	181,168	6	12	11	29	.....	.....	1	9	10
Saarbrück.....	6 ^{1/2}	2,409	54,642	2,598	12,530	.....	65,768	1,427	2,751	142,19	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Saarbrück.....	9 ^{1/2}	59	5,886	250	1,540	37	4,950	54	154	12,39	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Saarburg.....	8 ^{1/2}	3,438	72,403	11,329	9,372	1,025	70,763	6,296	4,673	179,59	241,396	14,942	181,444	195,486	5	9	10	12	.....	15	32	24	5		
Saarburg.....	2 ^{1/2}	767	32,178	43	5,647	.....	15,770	2,882	1,299	67,99	78,695	4,313	65,784	70,997	3	9	8	19	.....	.....	21	5	
Saarlouis.....	5 ^{1/2}	1,280	41,050	41,390	14,391	399	28,199	7,021	2,130	125,99	33,717	79,840	45,111	127,051	6	15	8	15	1	8	21	24	1	6	24	9
Trier, Stadtkreis.....	1 ^{1/2}	2,173	8,950	3,828	759	560	5,334	926	1,424	23,99	675,723	28,683	331,673	360,356	6	8	8	15	27	16	15	29	27	5
Trier, Landkreis.....	16 ^{1/2}	7,949	88,421	75,785	23,535	4,031	142,943	20,585	19,391	373,59	16,189	745	4,959	5,704	3	12	8	20	.....	27	.....	18	5	
Wittlich.....	9 ^{1/2}	44	3,326	1,566	527	.....	3,389	218	232	9,29	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wittlich.....	12 ^{1/2}	2,760	31,593	25,000	14,000	2,217	160,379	39,199	4,680	279,79	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	119 ^{1/2}	32,448	699,609	497,324	177,792	12,979	968,850*	198,769	57,288	2,645,09	2,634,531	295,736	1,312,450	1,518,186	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Darunter katastrirt.....	68 ^{1/2}	22,348	496,365	252,216	105,096	6,224	511,412	99,554	37,078	1,524,19	2,634,531	295,736	1,312,450	1,518,186	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
nicht katastrirt.....	50 ^{1/2}	10,139	203,304	245,108	69,796	6,755	457,438	198,215	20,210	1,120,89	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

*) Anmerkung. Von obigen..... sind.....
 267,600 Morg. Waldungen
 = Eigenthum des Staats.
 401,320 " " d. Gemeinden
 399,530 " " von Privaten

Bemerkung: Der oberste Theil der Oberfläche, welcher kein Ertragsauschlag besitzt, ist noch nicht katastrirt.



I. Uebersicht der Bodenfläche und des Grundbesitzes.

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Cultur-Arten.									Anzahl der Pflanzellen in den Katastralen Gemeinden.	Ertrag vom Grundeigenthum.			Höchster und niedrigster Ertragsanschlag pro Morgen.								Bemerkungen.		
		Gärten, Bäume, Wälder, Weinberge, Wäldchen, Obstgärten, Weiden etc.	Ackerland.	Wälder und Schiffbau.	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien.	Weg- und Fluß.	Summe.		Von Wäldern, mit Einschluß Weiden etc.	Von sonstigen Liegenschaften.	Summe.	Ackerland.		Wiesen und Weiden.		Weinberge.		Waldungen.				
															Höchster.	Niedrigster.	Höchster.	Niedrigster.	Höchster.	Niedrigster.	Höchster.	Niedrigster.			
																								Fläch. M.	Fläch. M.
Aachen, Stadtkreis....	0 ₀₀	1,477	3,370	.....	2,230	.....	4,154	79	565	14,900	5,332	183,432	36,342	219,774	10	1	21	8	1	21	.....	.....	15	6
Aachen, Landkreis....	5 ₀₀	11,805	53,295	.....	21,747	.....	38,163	3,878	3,868	131,750	97,822	53,084	293,295	346,310	6	20	15	7	20	24	.....	.....	2	3
Büren.....	6 ₀₀	4,248	77,673	167	14,492	83	40,144	4,391	3,744	144,552	129,979	38,260	282,235	320,495	5	18	6	29	24	24	24	1	9	7	
Eckelenz.....	5 ₀₀	2,357	50,120	665	3,935	100	11,509	4,987	2,072	74,990	96,972	21,592	266,154	288,046	5	21	5	20	18	.....	.....	1	7	
Eupen.....	3 ₀₀	4,740	70,669	.....	3,314	.....	15,657	15,672	2,843	112,992	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Geilenkirchen.....	3 ₀₀	1,845	4,393	.....	25,379	.....	39,528	4,534	2,264	68,563	81,967	15,938	181,728	197,686	4	12	1	10	1	12	.....	.....	1	4
Gemünd.....	12 ₀₀	6,639	49,144	.....	5,124	.....	9,810	5,285	2,660	77,453	334,860	18,696	150,694	169,390	3	6	12	5	18	.....	.....	2	6	
.....	1 ₀₀	2,374	76,718	58,919	36,434	.....	89,775	25,484	5,747	286,421	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	1 ₀₀	168	4,711	5,632	2,982	.....	11,048	9,279	709	34,529	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Heinsberg.....	4 ₀₀	7,581	53,022	.....	12,887	.....	10,509	8,151	2,772	94,921	95,811	21,896	168,744	190,550	4	12	24	5	10	21	.....	.....	1	9
Jülich.....	5 ₀₀	6,998	85,703	.....	9,477	.....	18,859	655	3,681	124,664	108,376	25,619	353,589	380,208	4	24	1	20	1	21	.....	.....	1	7
Malmédy.....	14 ₀₀	2,522	80,000	.....	36,000	.....	71,000	120,000	6,100	315,631	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Montjoie.....	6 ₀₀	1,395	31,278	2,639	10,123	62,659	31,233	2,642	141,770	40,800	14,972	47,020	61,992	2	12	12	4	10	2	3
Summe.....	72 ₀₀	52,659	640,095	68,913	183,934	183	494,896	231,735	39,068	1,620,535	992,008	394,719	1,779,732	2,174,451	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Darunter Katastrirt.....	10 ₀₀	45,755	599,872	61,716	115,738	83	280,751	93,835	27,923	1,126,376	992,008	394,719	1,779,732	2,174,451	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
nicht Katastrirt.....	22 ₀₀	6,899	139,224	6,297	68,196	100	124,145	137,900	11,145	493,919	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
		*) Anmerkung. Von obigen.....		494,896		Morg. Waldungen																			
						sind.....		117,408		=		Eigenthum des Staats.													
								122,129		=		d. Gemeinden.													
								155,359		=		von Privaten.													

Derjenige Theil der Oberfläche, welcher kein Baubestand besitzt, ist noch nicht katastrirt.

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Cultur-Arten.									Anzahl der Parzellen in den katastrirten Gemeinden.	Beitrag vom Grundeigenthum.			Höchst- und niedrigster Ertragsanschlag pro Morgen.								Bemerkungen.			
		Gärten, Baum- weenerth.	Ackerland.	Wald- und Schiffel- land.	Wiesen und Weiden.	Weidenberge.	Waldungen.	Oede Ländereien.	Weg- und Fluß.	Summa.		Von Gebäuden, real- und im- mobilien etc.	Von sonstigen Liegenheiten.	Summa.	Ackerland.		Wiesen und Weiden.		Weidenberge.		Waldungen.					
															Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.	Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.	Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.	Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.	Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.	Höchst- u. Niedrigst- Ertrag.						
Cleve.....	3 ^{1/2}	913	19,404	18,573	2,605	1,816	108	43,419	7,618	7,974	163,637	173,611	4 24	18	5 20	1	7	18	Derjenige Theil der Oberfläche, welcher kein Beitrag beibringt, ist nach nicht katastrirt.			
Greifeld.....	5 ^{1/2}	11,735	68,122	.....	16,299	.....	43,727	4,598	8,324	152,625	10,197	76,974	69,829	137,803	5 10	1	11	4	.....	.....	1 20	11
Duisburg.....	11 ^{1/2}	8,074	108,840	.....	27,724	.....	52,547	51,718	4,398	253,310	70,394	96,787	467,135	563,922	5	18	9	1 6	.....	.....	7	9
Düsseldorf.....	3 ^{1/2}	2,143	42,177	.....	3,866	.....	22,431	3,828	2,931	76,476	19,511	16,158	151,161	167,319	4 18	27	7 20	24	.....	.....	2	10
Elberfeld.....	2 ^{1/2}	2,215	31,043	.....	3,971	.....	15,354	1,098	1,038	54,719	14,663	8,616	80,676	88,692	4	15	6	21	.....	.....	1 21	9
Geldern.....	15 ^{1/2}	7,049	152,784	.....	42,077	.....	65,598	63,855	16,711	342,584	108,021	76,412	580,397	635,809	4 24	15	9	5	.....	.....	6	3
Gladbach.....	4 ^{1/2}	3,282	51,710	.....	10,430	.....	16,213	10,218	3,755	95,008	93,856	36,431	190,589	227,011	4 12	15	5 19	7	.....	.....	5 20	5
Grovenbroich.....	4 ^{1/2}	3,023	74,645	.....	6,538	.....	4,797	1,574	2,394	92,791	61,295	22,382	295,623	318,005	4 28	1 12	5 28	1 24	.....	.....	5 27	23
Kempen.....	6 ^{1/2}	3,825	84,441	.....	8,507	.....	25,878	23,607	5,169	151,418	91,215	52,001	280,129	332,130	4 18	21	5 19	14	.....	.....	1 18	10
Lehrsp.....	5 ^{1/2}	5,305	43,691	.....	9,459	.....	57,856	1,900	5,205	121,916	52,071	98,249	259,108	287,447	4 24	8	7 10	15	.....	.....	4	15
Neuß.....	5 ^{1/2}	2,646	75,998	.....	9,371	.....	12,935	7,178	5,878	113,914	41,008	75,535	330,742	415,277	5	18	9	18	.....	.....	7	10
Rees.....	8 ^{1/2}	4,366	64,957	40,566	28,137	57,500	1,819	197,345	57,789	496,519	2,870,507	3,367,926		
Solingen.....	5 ^{1/2}	7,357	55,703	8,498	34,683	4,294	5,255	115,610		
Summa.....	94 ^{1/2}	80,996	1,015,490	231,122	442,972	248,598	69,943	2,080,121	572,789	496,519	2,870,507	3,367,926	
Darunter katastrirt.....	66 ^{1/2}	38,780	722,797	174,731	250,442	223,252	38,128	1,448,139	372,789	496,519	2,870,507	3,367,926
nicht katastrirt.....	27 ^{1/2}	42,216	292,693	56,391	192,530	25,346	31,815	640,982
		*) Anmerkung: Von obigen.....																								
				sind.....		85,163		* Eigenthum des Staats.																		
						92,458		* " d. Gemeinden.																		
						335,351		* " von Privaten.																		

RECAPITULATION.

Namen der Regierungs-Bezirke.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Cultur-Arten.									Anzahl der Pachtstellen in den katastrirten Gemeinden.	Beitrag vom Grundeigenthum.			Von den Wählungen sind Eigenthum		
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schafweid.	Wiesen und Weiden.	Weidberge.	Waldungen.	Oede Ländereien.	Weg- und Fluß-Flächen.	Summa.		Von Weidenweiss, uel. Felsk- gärten, Mäden etc.	Von sonstigen Liegenheiten.	Summa.	des Staats.	der Gemeinden.	von Privaten.
Coblenz.....	104	27,025	907,417	98,366	196,924	27,698	891,040	97,368	83,774	3,329,550	1,802,831	253,779	1,124,286	1,378,065	110,391	425,404	355,245
Trier.....	119	32,448	699,009	497,324	177,792	12,979	968,850	198,769	57,388	2,645,007	2,034,531	205,736	1,312,450	1,518,186	267,000	491,329	300,530
Aachen.....	72	52,650	640,036	68,013	183,934	183	404,866	231,755	39,008	1,620,220	992,008	394,719	1,779,732	2,174,431	117,408	132,129	165,359
Cöln.....	69	47,722	773,079	9,764	113,241	3,896	440,955	94,066	47,500	1,534,150	727,631	607,706	1,623,206	2,230,972	54,610	54,799	331,625
Düsseldorf.....	94	80,996	1,015,400	.....	231,122	.....	442,972	248,508	69,943	2,089,120	572,750	456,549	2,870,507	3,367,026	85,163	22,408	335,351
Summa.....	450	240,841	4,037,691	673,467	905,013	44,756	3,148,713	870,396	297,573	10,218,400	6,129,190	1,958,459	8,740,341	10,668,700	634,572	1,026,031	1,488,110
Darunter katastrirt.....	298	150,069	2,562,934	389,393	551,704	21,713	1,604,648	493,487	168,513	5,942,700	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
nicht katastrirt.....	151	90,782	1,474,757	284,074	353,309	23,043	1,544,065	376,909	129,060	4,275,700	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Burge- meistereien.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Friedens- gerichte. Bezirke.
		Decanate.	Canon- Pfarren.	Secor- nalen.	Kapellen.	Super- intenden- tzen.	Mutter- Kirchen.	Filial- Kirchen.	Memo- rialen.	Sinnl- tan- Kirchen.	Synag- gen.	
Adern	5	1	2	23	81						1	
Ahrweiler	7	1	2	29	41		2				5	
Altenkirchen	9		8		13	1	8	5		3	2	
Coblenz	8	1	4	27	14	1	4				8	
Cochern	7	1	4	31	53		4	6			6	
Croznach	12	1	4	29	9	2	23	18		10	7	
Mayen	6	1	4	33	45		1				9	
Newwied	14	2	17	5	39	2	16	1	1		14	
St. Goar	10	1	3	24	42		8	2			5	
Simmern	6	1	3	14	17	1	16	17		9	5	
Wetzlar	10		1	2	1	3	39	36			11	
Zell	4	1	2	17	8	1	6	3		6	2	
Summa	98	11	34	225	363	11	127	88	1	37	71	

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Berncastel	11	1	3	27	27	1	15	8		6	7
Billburg	42	1	4	47	79						3
Dann	12	1	3	32	47						2
Merzig	10	1	2	20	39					1	2
Ottweiler	7	1	2	11	3		4	3			5
Prüm	29	1	3	39	53		1				2
Saarbrück	9	1	2	10	5	1	8	7		3	1
Saarburg	12	1	1	32	39						3
Sarrelouis	16	1	3	32	3		1				6
Trier, Stadtkreis	1	1	1	9	17		1				1
Trier, Landkreis	24	2	5	64	66		1				7
Wittlich	19	1	2	41	49						2
Summa	192	13	31	364	427	2	31	18		9	33

Gebäude.	Davon sind versichert:			Feuer-Löschgesellschaften.				Bemerkungen.			
	Öffentliche mit Anschluß der Kirchen.	Wohn- häuser.	Ställe, Schuppen, Gebäude aller Art.	bei der Bergischen Feuer-Societät.	bei der Coblenzer Feuer-Societät.	bei Privat- Versicherungs- Anstalten.	Spreizen		Leibern.	Eimer.	Haken.
77	3,985	7,149	2		821,743	1,700	14	104	1,524	219	
95	5,005	7,768	3		1,116,779	86,435	14	110	3,792	147	
13	4,255	5,410	117		1,411,910	10,428	21	1,075	3,942	589	
97	5,875	5,304	62		3,683,860	1,293,512	35	84	4,845	110	
155	4,649	6,172	79	1,590	792,960	116,299	16	72	3,547	141	
319	6,677	8,866	185	159	2,389,129	126,065	34	153	2,869	173	
133	6,250	8,977	194	33,510	1,933,199	960,922	63	159	6,531	212	
148	7,768	10,254	97		3,691,129	423,755	55	389	5,887	472	
175	4,994	5,966	173		2,117,849	313,189	55	179	4,254	294	
234	5,643	5,920	129		1,706,689	45,369	39	214	4,636	220	
321	6,083	10,519	69		2,475,259	3,799	36	325	2,117	367	
139	3,979	2,713	182	12,220	979,869		34	81	2,776	127	
1,856	64,640	84,197	1,292		47,389	22,899,793	2,099,927	398	3,048	47,232	3,381

Der Decanat Kapell, Kirchen Neuwied, be-
steht aus 10 Pfar-
ren, nämlich: 4 im
Kreis Altkreis Neu-
wied, 6 im Kreis Neu-
wied, 10 im Kreis
Coblenz.

232	6,195	3,713	381		1,614,570	10,237	46	163	4,397	169
156	5,694	4,792	167		1,267,330		61	156	2,598	292
110	3,429	3,393	199		686,890	13,199	57	147	1,212	199
92	3,848	665	151		976,199	5,699	8	109	2,292	159
63	3,194	829	64		293,559	123,175	9	78	3,178	84
141	3,584	4,399	286		1,615,949	196,969	79	112	1,688	132
168	3,736	2,456	110		639,539	384,342	14	73	2,999	98
134	4,079	4,639	98		471,339	18,525	7	55	1,339	132
197	5,908	679	199		1,345,979	478,692	14	129	2,324	241
33	2,172	868	21		1,173,919		8	25	821	23
265	7,388	1,634	198		1,814,439		23	292	3,644	269
119	4,623	4,629	75		944,899	2,059	18	109	2,927	99
1,963	52,991	32,566	1,686		12,243,549	1,291,291	344	1,368	27,699	1,885

3. Im Regierungsbezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Bürgermeistern.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Prie- stern. Bezirke.	Gebäude.					Davon sind versichert:			Feuer-Löschgesellschaften.				Bemerkungen.
		Bezirks.	Cantonal- Pfarren.	Secun- dären.	Kapellen.	Super- intenden- turen.	Mutter- Kirchen.	Filial- Kirchen.	Mona- stien.	Sinn- lich- Kirchen.	Sprach- gen.		gerichte Öffentliche Anstalten der Kirchen.	Wohn- häuser.	Ställe, Schweine- Schuppen.	Fabrik- Gebäude aller Art.	bei	bei	bei Privat-	Sporten.	Leitern.	Eisern.	Haken.		
																	der Bergischen Feuer-Societät.	der Goldenen Feuer-Societät.	Verückungs- Anstalten.						
Aachen, Stadtkreis..	1	1	3	5	11	1	1			1	1	56	2,730	29	96	1,462,390		2,841,917	9	6	626	13			
Aachen, Landkreis..	21	2	3	30	24		5			1	3	54	8,272	2,216	319	1,932,180		1,925,154	17	18	683	20			
Düren.....	27	3	2	47	40	1	2			6	2	95	8,068	8,916	384	2,435,330		721,815	34	44	1,251	153			
Erkelenz.....	13	1	2	20	15		3			1	2	55	5,996	6,090	48	1,332,870		112,810	33	33	719	120			
Eupen.....	8	1	1	6	6		1				1	31	2,643	727	227	1,220,379		1,012,786	9	17	101	19			
Geilenkirchen.....	13	1	1	17	8		4			2	1	73	4,356	168	118	852,370		39,250	9	16	171	78			
Gemünd.....	23	3	5	43	49		4				2	113	6,060	2,293	157	1,372,060		144,930	24	195	1,178	335			
Heinsberg.....	21	2	1	28	19		2			3	1	43	5,742	185	66	1,187,630		66,405	15	41	476	99			
Jülich.....	19	2	2	33	29	1	4			8	2	175	5,944	4,937	69	1,871,130		160,780	50	36	999	79			
Malmédy.....	15	2	2	27	55						2	82	4,518	6,819	192	1,790,320		200	9	44	974	39			
Montjoie.....	12	1	1	17	1		4				1	50	2,843	419	202	1,247,400		260,430	27	8	317	79			
Summa.....	173	19	23	273	248	3	30			22	18	827	57,118	32,694	1,939	16,741,400		6,456,477	236	458	7,495	1,036			

4. Im Regierungsbezirk Köln.

Bergheim.....	14	2	2	29	9		1				3	193	5,696	7,749	40	1,996,150		12,200	37	78	392	144
Bonn.....	9	2	2	20	39		1				6	114	6,089	8,426	73	2,661,169		71,513	24	94	844	134
Köln, Stadtkreis....	1	1	4	15	8		2		1	1	1	72	7,092	1,281	91	7,465,190		1,971,926	29	29	1,699	40
Köln, Landkreis....	13	2	2	29	23		1				5	78	6,099	8,609	70	2,383,740		266,156	36	18	974	99
Euskirchen.....	17	2	2	28	31						6	77	4,915	6,647	81	1,555,150		16,379	42	65	963	135
Gummersbach.....	9			1	1	1	12				1	53	5,039	2,990	159	1,582,320		52,895	29	4	194	24
Mülheim.....	9	1		20	7	1	4				2	32	4,849	5,254	89	1,660,990		86,639	27	35	416	61
Rheinbach.....	5	2	2	20	33		1	1			4	96	4,624	6,287	99	1,224,630			34	108	1,264	174
Sieg-Kreis.....	17	3		35	42		7			2	4	113	11,792	12,550	124	2,373,730		40,915	59	177	1,081	347
Waldbröl.....	3			7	7		5				1	27	3,258	1,821	51	883,770		3,000	15	16	140	14
Wipperfürth.....	6	1		10	9		2				2	43	2,429	2,356	77	1,332,810		2,134	19	4	314	45
Summa.....	165	16	14	233	211	2	36	1		3	34	819	62,302	64,219	954	25,119,840		1,923,119	333	619	7,482	1,219

II. Politische Eintheilung nebst Uebersicht der vorhandenen Gebäude.

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Regierungs- districte.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Friedhöfe.	Gebäude.				Davon sind versichert:			Feuer-Löschgesellschaften.				Bemerkungen.	
		Dekanate.	Pfarrern.	Succursalen.	Kapellen.	Superintenden- turen.	Mutter- Kirchen.	Filial- Kirchen.	Menschen- sitzen.	Simul- tan- Kirchen.	Synoga- gen.		Öffentliche mit Anschluß der Kirchen.	Wohn- häuser.	Büch., Schuppen, Schoppen.	Fabrik- Gebäude aller Art.	bei der Bergischen Feuer-Versich. Ges.	bei der Goldener Feuer-Versich. Ges.	bei Privat- Versicherungs- Anstalten.	Speiten.	Leitern.	Rosen.	Baken.		
Glehn.....	16	1	4	20	6	1	11	1	2	4	2	161	6,032	2,400	100	2,994,980	38	41	1,520	1,140	Die vier Districte Glehn, Geldern, Kem- pen u. Dülmen, be- stehend aus 171 Pfar- ren, beliegen in den Kreisen Glehn, Gel- dern, Kempen, Dülmen und Solingen gehören zur Diözese Aachen.
Crefeld.....	12	1	2	8	5	.....	2	.....	1	.....	4	2	57	4,556	3,150	156	1,574,630	.....	.....	.....	32	46	2,010	58
Hainberg.....	13	1	20	.....	6	1	20	3	.....	.....	6	.....	96	9,317	4,683	660	5,010,500	.....	.....	.....	77	93	1,535	207
Düsseldorf.....	19	1	24	.....	12	1	8	1	.....	1	5	3	170	6,411	5,446	280	5,071,480	.....	.....	.....	52	69	1,197	93
Elberfeld.....	8	1	8	.....	2	1	20	2	.....	1	2	4	52	8,553	5,078	739	10,168,480	.....	.....	.....	87	109	1,543	135
Geldern.....	41	1	5	38	27	1	22	.....	.....	.....	1	5	180	12,198	8,109	132	3,474,120	.....	.....	.....	83	86	1,531	173
Gladbach.....	14	1	3	11	2	1	4	.....	.....	.....	5	2	63	7,382	5,441	110	2,187,210	.....	16,254,170	.....	37	35	381	98
Grevenbroich.....	15	1	1	22	10	.....	5	.....	.....	.....	8	2	98	5,311	6,770	67	1,658,330	.....	.....	.....	67	46	1,909	100
Kempen.....	20	1	2	20	8	.....	2	3	.....	.....	6	3	94	8,222	7,148	73	2,176,040	.....	.....	.....	57	34	2,845	75
Lennep.....	9	.....	6	.....	1	1	14	.....	.....	.....	.....	3	87	5,506	4,854	789	6,729,700	.....	.....	.....	68	59	1,454	227
Neuf.....	15	1	2	18	14	.....	1	.....	.....	.....	5	2	63	4,921	4,802	198	1,812,570	.....	.....	.....	38	21	372	74
Rett.....	9	.....	17	.....	3	1	19	.....	.....	.....	4	.....	139	5,885	1,664	177	2,737,400	.....	.....	.....	46	40	4,311	74
Solingen.....	12	1	15	.....	9	.....	9	1	.....	.....	1	2	131	7,744	8,027	563	3,446,000	.....	.....	.....	58	62	473	124
Summa.....	194	11	109	146	100	8	137	10	2	4	51	30	1,400	92,168	67,617	3,972	48,970,500	.....	16,254,170	.....	740	741	21,940	2,587

RECAPITULATION.

Coblenz.....	98	11	54	225	363	11	127	88	1	37	72	40	1,886	64,646	84,197	1,292	47,380	22,800,703	2,500,927	328	3,048	47,232	3,281	Die Feuer-Ver- sicherungs-Gesell- schaften in Tri- er, Coblenz, Trier u. Verden, haben in der Statistik auf- genommen werden lassen, als den Kreis- lichen Regierungen unterworfen. Nach- weise darüber s. oben S. 10.	
Trier.....	192	13	31	364	427	2	31	18	.....	9	33	26	1,663	52,961	32,566	1,656	.....	12,243,340	1,291,291	344	1,338	27,600	1,885
Aachen.....	173	10	23	273	248	3	30	.....	.....	.....	22	18	897	57,118	32,604	1,010	16,741,400	.....	6,406,477	236	458	7,495	1,036
Geln.....	105	16	14	233	214	2	36	1	.....	3	34	21	816	62,362	64,219	954	25,119,840	.....	1,623,119	333	619	7,482	1,219
Düsseldorf.....	194	11	109	146	100	8	137	10	2	4	51	30	1,400	92,168	67,617	3,972	48,970,500	16,254,170	740	741	21,940		2,587
Summa.....	762	70	231	1,341	1,354	26	361	117	3	53	212	136	6,866	329,193	351,293	9,843	90,879,130	36,044,243	28,155,984	2,051	6,224	111,839	10,008		

1. Im Regierungsbezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Bevölkerung des Jahres 1846.	Bevölkerung des J. 1848.			Daraunter waren:				1848 wurden geboren			Daraunter waren:				Sterbefälle des Jahres 1848.			Daraunter bet einem Alter von			In dem Jahre 1848								
		Männliche.	Weibliche.	Summa.	Katholiken.	Protestantische.	Mennoniten.	Juden.	Knaben.	Mädchen.	Summa.	Ungültliche.	Zahlreiche.	Draufgegebene.	Todesfälle.	Männlich.	Weiblich.	Summa.	bis 5 Jahre.	5 bis 100 Jahre.	über 100 Jahre.	sind mehr geboren als gestorben.	Pflanzenschnitt nach Q-Meilen.	lebten auf jeder Q-Meile.	wurden getraut Paare.	lebten in der Ehe Paare.	wurden Kinder vaccinirt.	waren vorhanden		
																												Tuchweber.	Genossenschaften.	Handl.
Adenau.....	18,907	10,080	10,397	20,477	20,405	50	.....	21	301	377	708	12	22	.....	37	260	275	535	3	.....	.....	233	9..	2,118	196	3,859	680	10	31	24
Ahrweiler....	25,368	13,487	14,278	27,765	26,744	542	.....	479	513	501	1,016	8	18	.....	16	362	340	702	1	.....	.....	314	6..	4,407	233	4,519	836	8	39	20
Altenkirchen.	26,325	15,125	15,224	30,352	14,789	15,753	17	193	600	576	1,191	48	32	.....	49	371	426	797	.....	.....	.....	384	10..	2,898	271	4,695	939	7	37	18
Coblenz.....	39,698	20,904	22,073	43,037	39,059	2,844	.....	843	850	778	1,628	58	38	.....	90	618	600	1,224	4	.....	.....	404	4..	9,718	348	7,922	1,563	19	54	42
Cochem.....	22,393	13,415	13,725	27,140	26,788	30	.....	313	532	579	1,102	4	28	3	71	308	355	723	4	.....	.....	379	8..	3,156	238	4,472	946	10	27	29
Creuznach....	30,085	23,139	23,445	46,584	18,715	20,430	24	1415	830	713	1,543	71	38	.....	37	560	577	1,137	9	von ge- storben sind darüber.	.....	466	9..	4,773	339	7,874	1,300	19	19	36
Mayen.....	29,594	18,147	18,643	36,790	35,952	179	10	658	730	644	1,403	37	38	.....	78	440	432	881	4	.....	.....	523	10..	3,639	967	5,990	1,106	17	27	50
Neuwied.....	38,175	24,064	25,927	49,991	30,669	17,254	222	946	998	926	1,924	53	44	.....	35	797	736	1,443	1	.....	.....	681	11..	4,463	406	7,888	1,607	52	4	34
St. Goar.....	25,863	15,053	15,070	31,323	25,251	5,674	.....	398	575	584	1,159	34	26	.....	46	411	392	803	3	.....	.....	356	8..	3,839	244	5,103	891	11	27	23
Simmern.....	27,563	16,311	16,123	32,434	12,911	18,992	.....	531	666	535	1,141	47	14	.....	37	351	369	721	.....	.....	.....	420	10..	3,143	282	5,079	941	21	14	23
Wetzlar.....	31,663	17,779	17,872	35,642	1,943	33,862	42	695	624	576	1,290	82	24	.....	41	448	432	880	1	.....	.....	320	8..	4,060	294	5,953	883	46	28	41
Zell.....	21,304	11,888	11,913	23,800	15,511	8,057	.....	232	420	413	833	24	12	.....	48	258	294	552	.....	.....	.....	281	6..	3,484	210	4,258	729	9	17	23
Summa...	337,478	200,046	204,989	405,035	298,329	129,007	315	6724	7,783	7,195	14,908	516	324	3	63	3,164	3,234	10,398	30	.....	.....	4,500	104..	3,904	3,325	66,752	12,481	229	315	354

2. Im Regierungsbezirk Trier.

Bornstedt....	32,555	18,692	19,094	37,696	25,259	11,716	.....	721	629	649	1,278	36	34	.....	71	422	381	803	.....	1	.....	475	13..	2,800	246	7,094	752	23	23	16
Bitburg.....	27,896	17,105	17,167	34,272	34,241	22	.....	9	716	600	1,316	24	30	3	4	305	342	737	7	2	.....	579	13..	2,484	274	5,391	1,867	39	55	52
Dann.....	17,969	10,153	10,067	20,210	20,192	18	.....	.....	309	333	732	21	18	.....	9	257	260	517	2	.....	.....	215	19..	1,883	135	3,147	326	12	29	18
Merzig.....	21,093	13,315	13,601	26,916	26,629	67	16	294	606	569	1,175	25	28	.....	2	283	276	561	.....	.....	.....	554	7..	3,541	229	4,741	945	29	39	13
Oitweiler....	17,072	11,669	11,882	23,551	15,515	7,468	5	563	458	456	924	62	10	.....	2	215	215	430	3	.....	.....	494	5..	4,370	221	3,735	1,019	16	5	11
Prüm.....	21,067	12,925	12,801	25,726	25,673	40	.....	7	498	444	942	24	30	.....	2	293	270	563	3	.....	1	379	14..	1,783	195	3,942	862	19	27	25
Saarbrück....	23,583	15,113	15,498	30,611	14,544	15,957	30	80	603	624	1,227	75	26	.....	5	318	284	602	.....	1	.....	625	6..	4,383	238	4,898	989	18	23	10
Saarburg....	21,615	12,277	12,603	24,880	24,715	21	5	132	489	415	904	22	12	.....	3	243	216	459	5	3	1	445	8..	3,079	171	4,223	829	1	.....	.....
Saarlouis....	32,691	18,637	19,768	38,405	37,374	265	18	748	778	758	1,536	49	30	.....	2	465	445	900	5	1	1	616	8..	4,600	291	6,981	1,352	2	20	4
Trier, Stadtk.	14,244	10,074	10,687	20,761	19,693	799	.....	429	379	375	754	42	16	.....	9	508	500	1,008	2	1	.....	745	16..	2,764	328	7,772	1,068	31	27	22
Trier, Landk.	38,965	23,114	23,346	46,469	45,254	785	5	416	938	815	1,753	37	44	.....	6	315	312	627	2	1	.....	592	12..	2,296	216	5,228	1,060	12	18	10
Wülich.....	23,448	14,959	14,675	29,634	28,568	40	29	297	583	546	1,129	27	19	3	7	315	312	627	2	1	.....	592	12..	2,296	216	5,228	1,060	12	18	10
Summa...	292,699	177,243	181,179	358,422	317,367	37,143	99	3613	7,086	6,524	13,610	443	288	6	40	3,978	3,745	7,723	29	11	3	5,887	119..	3,011	2,719	29,691	11,711	303	318	292

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Bevölkerung des Jahres 1816.	Bevölkerung des J. 1828.			Darunter waren:								1828 wurden geboren				Darunter waren:				Sterbefälle des Jahres 1828.			Darunter bei einem Alter von			In dem Jahre 1828								
		Männliche.	Weibliche.	Summa.	Katholiken.	Evangelische.	Mennoniten.	Juden.	Kriechen.	Mischl.	Summa.	Unschuldige.	Zerfallene.	Prediger.	Totgeborene.	Männlich.	Weiblich.	Summa.	bis 5 Jahren.	5 bis 10 Jahren.	über 10 Jahren.	sind mehr geboren als gestorben.	Flächeninhalt nach Q.-Meilen.	lebten auf jeder Q.-Meile.	wurden getraut Paare.	lebten in der Ehe. Paare.	wurden Kinder taufm. taufm.	waren verheiratet							
																												Tauh.	Contra.	Stück.					
Aachen, Süd.	32,915	17,323	19,407	36,730	35,492	1,050	.....	182	692	691	1,373	86	9	.....	63	457	400	917	5	4	.....	456	0 ₁₀	34,000*	297	6,049	985	5	74	74		
Aachen, Ldk.	43,340	25,075	25,007	50,082	48,804	1,708	2	108	855	814	1,669	54	21	.....	81	586	519	1,105	5	3	1	564	5 ₁₀	8,532	338	7,681	1,485	9	40	48				
Düren.....	37,186	21,236	22,040	44,276	43,230	559	1	477	844	797	1,641	46	23	.....	51	564	567	1,131	2	3	.....	519	9 ₁₀	4,371	339	7,435	1,389	7	18	34			
Eckfelde.....	29,909	16,028	16,255	33,283	30,613	1,534	.....	116	523	471	994	39	6	.....	22	364	374	738	2	.....	.....	256	5 ₁₀	6,439	211	5,605	745	9	45	45	
Eupen.....	17,419	9,446	9,915	19,361	19,030	331	.....	.....	332	299	631	17	8	.....	20	998	179	387	2	.....	.....	234	3 ₁₀	6,189	131	2,845	498	9	23	21
Geilenkirchen.	20,922	11,916	11,325	23,241	22,625	466	.....	159	438	363	801	27	10	.....	16	314	324	638	5	.....	1	163	3 ₁₀	6,640	137	3,718	597	4	12	17		
Gemünd.....	28,795	15,863	16,595	32,458	30,813	1,464	.....	181	389	326	1,115	23	5	.....	24	381	375	756	2	.....	.....	359	14 ₁₀	2,238	237	4,896	978	16	26	29	
Heinsberg....	27,532	14,977	15,052	30,029	29,169	660	1	199	519	482	992	22	5	.....	9	364	406	800	1	.....	.....	192	4 ₁₀	7,099	269	4,435	969	16	24	19		
Jülich.....	29,765	16,386	16,998	33,384	32,256	784	.....	474	575	542	1,117	59	27	.....	25	389	382	771	5	1	.....	346	5 ₁₀	5,984	238	5,037	1,074	25	32	31		
Malmédy....	23,448	13,158	13,552	26,710	26,638	52	.....	.....	452	418	870	29	14	.....	33	318	305	623	6	1	1	247	14 ₁₀	1,884	186	4,047	799	7	39	33		
Montjoie....	10,984	8,742	9,346	17,988	16,838	1,130	.....	.....	305	288	603	11	6	.....	5	199	217	416	.....	.....	.....	187	6 ₁₀	2,811	165	2,665	538	9	7	17
Summa....	307,324	171,350	175,882	347,232	335,557	9,724	4	1947	6,115	5,681	11,796	413	134	.....	354	4,174	4,108	8,282	35	12	3	3,514	72 ₁₀	4,762	2,428	53,803	9,988	116	340	368				

4. Im Regierungs-Bezirk Köln.

Bergheim....	27,990	15,625	15,659	31,284	30,526	233	.....	505	587	516	1,103	66	10	.....	25	369	359	728	3	2	1	375	6 ₁₀	4,888	227	5,107	911	17	39	27
Bonn.....	35,202	19,884	21,346	41,230	39,188	1,026	.....	1916	843	758	1,601	103	15	.....	68	531	460	991	2	.....	.....	619	5 ₁₀	7,697	336	6,557	1,271	8	47	41
Köln, Stadtk.	46,378	27,099	30,198	57,297	54,452	2,472	2	371	1,634	1,065	2,999	213	19	.....	101	765	715	1,480	7	4	.....	619	0 ₁₀	44,075*	458	9,059	1,717	19	68	56
Köln, Landk.	29,714	17,738	17,757	35,495	34,739	186	.....	559	677	636	1,313	89	18	.....	59	488	465	953	3	1	.....	369	7 ₁₀	4,527	277	5,504	1,159	14	25	22
Euskirchen....	22,932	12,853	13,054	25,909	25,432	39	.....	438	486	492	978	50	13	.....	29	311	281	602	1	.....	.....	376	6 ₁₀	4,172	162	4,322	759	9	31	35
Gummersbach.	23,655	13,045	12,970	26,015	24,269	1,687	.....	88	483	502	985	19	13	.....	52	313	333	646	2	.....	.....	339	5 ₁₀	4,708	253	4,318	814	17	40	23
Mülheim.....	27,447	16,438	16,356	32,794	30,045	2,646	.....	163	613	615	1,250	29	11	.....	40	468	408	876	2	4	.....	374	6 ₁₀	4,787	291	5,169	1,636	12	14	24
Rheinbach....	21,947	12,442	12,611	25,053	24,488	162	.....	413	501	420	921	33	13	.....	24	364	297	661	.....	2	.....	320	7 ₁₀	3,569	215	3,823	759	7	29	26
Siegkreis....	55,616	31,846	31,892	63,648	60,924	6,181	.....	543	1,345	1,286	2,631	72	33	.....	132	886	866	1,752	6	4	.....	879	13 ₁₀	4,803	522	10,241	2,063	3	59	39
Waldbröl....	15,199	8,171	8,273	16,444	15,466	1,956	.....	22	376	342	718	14	8	.....	28	323	279	602	.....	1	.....	116	4 ₁₀	3,295	161	2,805	534	9	15	8
Wipperfürth.	19,836	11,148	10,998	22,146	20,316	1,830	.....	.....	432	437	869	20	11	.....	53	325	322	647	.....	.....	.....	222	5 ₁₀	4,191	159	3,367	687	5	31	6
Summa....	324,632	186,201	191,944	377,335	363,283	10,901	2	4049	7,399	7,069	14,468	599	164	.....	639	5,693	4,785	9,878	26	18	1	4,599	69 ₁₀	5,465	3,072	69,207	11,791	120	350	299

*) Auf der halben Quadratmeile.
**) Auf 1/10 Quadratmeile.

III. Bevölkerung Verhältnisse.

5. Im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Bevölkerung des Jahres 1846.	Bevölkerung des Jahres 1848			Daruinter waren:				1848 wurdeng geboren			Daruinter waren:				Sterbefälle des Jahres 1848.			Daruinter bei einem Alter von			In dem Jahre 1848								
		Männliche	Weibliche	Summa.	Katholiken	Evangelische.	Mennoniten.	Juden.	Kathol.	Mädchen.	Summa.	Unheftliche.	Zehntlinge.	Heilbringe.	Vollgeborene.	Männlich.	Weiblich.	Summa.	90 bis 95 Jahren.	95 bis 100 Jahren.	über 100 Jahren.	sind mehr geboren als gestorben.	Flächeninhalt nach Q. Meilen.	lebten auf jeder Q. Meile.	wurden getraut. Paare.	lebten in der Ehe. Paare.	wurden Kinder vaccinirt.	waren vorhanden		
																												Testamente.	Gemeinschaft.	Stade.
Cleve	30,895	20,966	21,400	42,366	37,544	4,304	81	437	798	634	1,342	48	16	1	3	435	368	803	3	1	.....	539	8 ₀₀	4,893	274	0,557	1,131	17	58	38
Grafeld . . .	32,009	18,516	18,308	36,824	28,934	6,677	734	461	638	635	1,334	49	15	..	2	413	388	801	5	3	.....	533	3 ₀₀	10,373	352	5,643	1,047	16	52	36
Duisburg . .	50,478	35,636	36,040	71,676	31,547	39,256	3	879	1,384	1,365	2,740	65	26	..	7	898	867	1,765	10	2	1	984	11 ₀₀	6,287	627	12,669	2,230	20	55	31
Düsseldorf .	51,319	29,785	30,826	60,611	48,129	11,796	5	699	1,064	1,050	2,114	66	21	1	8	737	696	1,433	6	3	.....	651	7 ₀₀	8,418	499	9,559	1,733	16	41	17
Elberfeld . .	70,751	47,789	49,196	96,915	15,028	74,508	15	304	1,921	1,761	3,682	152	44	1	20	1,223	1,119	2,343	5	1	.....	1,349	5 ₀₀	16,239	884	12,669	2,755	39	79	43
Geldern . . .	73,689	40,639	41,339	82,178	62,457	19,192	5	524	1,382	1,249	2,631	76	49	..	10	938	916	1,854	7	4	1	657	17 ₀₀	4,699	575	12,976	1,889	21	97	51
Gladbach . .	39,963	23,293	23,172	46,466	38,275	7,748	7	435	818	792	1,610	60	18	2	3	564	519	1,083	8	1	1	327	4 ₀₀	10,896	333	6,989	1,369	19	66	34
Groenbrink .	28,195	15,581	15,549	31,130	23,397	6,008	1	734	566	537	1,103	81	12	..	14	339	358	697	2	3	.....	406	4 ₀₀	7,465	188	5,005	854	7	35	37
Kompen . . .	44,585	24,533	24,911	49,444	47,835	1,175	.....	434	762	745	1,519	55	11	..	2	576	633	1,211	4	.....	.....	299	6 ₀₀	7,969	366	7,672	1,339	20	36	23
Lennep . . .	43,183	27,064	25,194	52,258	7,240	45,091	.....	17	1,983	960	2,949	44	22	..	10	766	676	1,442	1	.....	.....	667	5 ₀₀	9,519	486	8,294	1,521	12	60	34
Neufs	27,454	15,904	15,531	30,735	22,982	326	.....	427	577	519	1,097	46	16	1	3	381	379	761	5	.....	.....	336	5 ₀₀	5,844	224	4,966	867	8	78	44
Rees	36,924	19,675	21,153	40,828	26,197	14,129	27	484	638	635	1,293	36	19	..	4	446	456	902	7	3	.....	391	8 ₀₀	4,598	334	6,285	1,279	18	68	37
Solingen . .	43,491	25,567	24,524	50,091	17,089	32,374	.....	137	1,069	996	2,065	84	29	..	16	738	663	1,401	5	.....	.....	664	5 ₀₀	9,615	457	8,523	1,642	18	37	28
Summa	587,278	344,248	340,273	684,521	416,236	261,385	895	6,095	12,599	11,879	24,469	592	289	6	23	8,434	8,092	16,436	68	21	3	8,033	94 ₀₀	7,281	5,599	197,747	19,647	231	753	473

RECAPITULATION.

Cöln	337,478	200,046	204,980	405,035	268,329	129,667	315	6,724	7,703	7,105	14,808	516	324	3	6	5,164	5,234	10,398	30	11	3	4,599	104 ₀₀	3,864	3,329	66,752	12,481	229	315	354
Trier	292,969	177,243	181,179	358,422	317,567	37,143	99	5,613	7,086	6,524	13,610	443	288	6	4	3,978	3,745	7,723	29	11	3	5,887	119 ₀₀	3,011	2,719	59,601	11,711	203	318	292
Aachen	397,324	171,350	175,882	347,232	335,557	9,734	4	1,947	6,115	5,681	11,796	413	134	..	3	4,174	4,108	8,282	35	12	3	3,514	72 ₀₀	4,762	2,428	53,803	9,988	116	340	308
Cöln	324,632	186,291	191,944	377,335	323,283	50,001	2	4,049	7,399	7,969	14,468	629	164	..	6	5,963	4,785	9,878	26	18	4	4,599	69 ₀₀	5,465	3,672	60,207	11,701	120	389	299
Düsseldorf . .	587,278	344,248	340,273	684,521	416,236	261,385	895	6,095	12,599	11,879	24,469	592	289	6	23	8,434	8,092	16,436	68	21	3	8,033	94 ₀₀	7,281	5,599	197,747	19,647	231	753	473
Summa	1,842,711	1,079,178	1,093,367	2,172,545	1,660,972	487,930	1,315	22,338	40,865	38,548	79,241	2,264	1,199	15	34	26,843	25,874	52,717	188	62	10	26,594	459 ₀₀	4,725	17,137	348,110	65,528	899	2,115	1,696

IV. Polizei - Anstalten.

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.						Wohlthätigkeits-Anstalten.			
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Aerzte	Wund- Aerzte	Thier- Aerzte	Approb. Hebam- men.	Apo- thecken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- Kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefangnisse und Arrest- häuser.	Repres- sions- häuser										
Adenau.....			2	1	.....	1	1	.....	18	1	.....	.....	.....	.....	.....
Ahrweiler.....			4	2	.....	3	2	7	15	2	.....	.....	1	.....	.....
Altenkirchen.....		1	2	5	.....	4	4	7	30	4	.....	.....	1	.....	.....
Coblenz.....	3	1	9	2	.....	16	8	.....	37	8	.....	.....	1	1	1
Cochem.....			7	4	.....	4	4	.....	33	.....	.....	.....	4	.....	.....
Creuznach.....			6	4	.....	9	4	1	38	7	.....	.....	4	.....	.....
Mayen.....			7	4	.....	8	4	1	28	4	.....	.....	6	.....	.....
Neuwied.....			4	4	.....	10	5	1	31	6	.....	1	2	.....	.....
St. Goar.....		1	7	4	.....	4	2	.....	27	5	1	.....	14	.....	.....
Simmern.....			3	4	.....	4	6	1	30	4	.....	.....	1	.....	.....
Wetzlar.....			5	6	.....	5	6	2	53	3	1	.....	1	.....	.....
Zell.....			2	2	.....	4	3	.....	29	2	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	3	3	58	42	.....	72	49	20	369	46	2	1	35	1	1

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Berncastel.....			2	3	.....	3	7	.....	32	2	.....	.....	2	.....	.....
Bittburg.....			3	2	.....	2	2	1	22	2	.....	.....	2	.....	.....
Daun.....			2	2	.....	2	.....	.....	14	2	.....	.....	.....	.....	.....
Merzig.....			3	2	.....	2	1	.....	24	2	.....	.....	1	.....	.....
Ottweiler.....			2	2	.....	2	2	.....	19	1	.....	.....	.....	.....	.....
Prüm.....			3	1	.....	2	2	1	24	1	.....	.....	1	.....	.....
Saarbrück.....			3	1	.....	3	2	1	24	4	.....	.....	1	.....	.....
Saarburg.....			3	1	.....	2	2	.....	21	1	.....	.....	1	.....	.....
Saarlouis.....		1	3	2	.....	4	1	1	28	2	.....	.....	1	.....	1
Trier, Stadtkreis..	1	1	4	1	2	11	3	2	12	5	3	2	6	1	1
Trier, Landkreis..			4	1	.....	.....	1	.....	46	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wittlich.....		1	5	2	.....	2	1	.....	30	2	.....	.....	1	.....	.....
Summa.....	1	3	37	20	2	35	24	6	296	23	3	2	16	1	2

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.						Wohlthätigkeits-Anstalten.			
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Aerzte	Wund- Aerzte	Thier- Aerzte	Approb. Hebam- men.	Apo- theken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- Kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefangnisse und Arrest- häuser.	Repres- sions- häuser										
Aachen, Stadtkreis	1	6	1	1	18	4	4	16	7	5	1	5	1	1
Aachen, Landkreis	2	1	.....	4	10	4	29	6	.....	.....	.....	.....	.....
Düren	1	3	1	.....	7	8	1	18	4	1	.....	2	.....	.....
Erkelenz	2	1	.....	4	1	1	12	2	.....	.....	1	.....	.....
Eupen	2	1	.....	3	1	.....	8	2	.....	1	1	.....	1
Geilenkirchen	2	1	.....	3	1	1	10	2	.....	.....	1	.....	.....
Gemünd	2	2	.....	4	6	.....	14	3	.....	.....	.....	.....	.....
Heinsberg	2	1	.....	1	3	.....	12	2	.....	.....	2	.....	.....
Jülich	3	1	.....	8	6	.....	21	6	.....	.....	3	.....	.....
Malmedy	3	3	.....	3	5	.....	15	3	1	.....	1	.....	.....
Montjoie	3	1	.....	1	1	.....	11	1	.....	.....	.....	.....	.....
Summa	2	30	14	1	56	46	11	166	38	7	2	16	1	2

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.

Bergheim	.....	.....	2	2	.....	5	6	1	15	3	.....	.....	.....	.....	.....
Bonn	1	1	3	1	.....	20	7	2	20	4	1	.....	3	.....	.....
Cöln, Stadtkreis	1	1	11	2	.....	32	20	3	21	17	2	1	35	1	1
Cöln, Landkreis	.....	.....	2	.....	.....	6	4	.....	18	3	.....	.....	.....	.....	.....
Euskirchen	.....	.....	2	3	.....	5	2	1	19	5	.....	.....	.....	.....	.....
Gummersbach	.....	.....	2	2	.....	6	3	.....	15	3	.....	.....	.....	.....	.....
Mülheim	.....	.....	2	2	.....	3	7	1	16	3	.....	.....	1	.....	.....
Rheinbach	.....	.....	2	2	.....	5	1	.....	17	4	.....	.....	1	.....	.....
Sieg-Kreis	.....	.....	3	4	.....	8	5	.....	37	4	1	.....	.....	.....	.....
Waldbroel	.....	.....	2	1	.....	2	2	.....	10	1	.....	.....	.....	.....	.....
Wipperfürth	.....	.....	2	2	.....	3	2	1	13	2	.....	.....	.....	.....	.....
Summa	2	2	33	21	95	59	9	201	49	4	1	40	1	1

IV. Polizei - Anstalten.

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.					Wohlthätigkeits-Anstalten.				
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Aerzte	Wund- Aerzte	Thier- Aerzte	Approb. Hebam- men.	Apo- theken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefangnisse und Arrest- häuser.	Repres- sions- häuser										
Cleve			6	4	.....	7	4	2	11	10	.....	1	1	1	1
Crefeld			3	1	.....	6	6	2	18	5	.....	2	.....	.....	1
Duisburg			10	13	.....	19	16	.....	53	15	.....	3	5	1	1
Düsseldorf	1	1	7	1	1	17	15	2	35	12	3	.....	1	1	1
Elberfeld			3	3	.....	24	19	3	46	18	1	.....	3	1	1
Geldern		1	7	7	.....	13	10	4	49	12	.....	.....	4	1	.....
Gladbach			2	2	.....	6	5	1	15	5	.....	.....	.....	.....	.....
Grevenbroich			2	1	.....	4	4	5	15	4	.....	.....	.....	.....	.....
Kempfen			2	5	.....	6	4	3	19	6	.....	.....	.....	.....	.....
Lennepe			2	3	.....	13	13	2	26	8	.....	1	1	.....	.....
Neufs			2	2	.....	6	6	3	19	3	1	.....	1	1	1
Rees			5	3	.....	13	9	2	26	9	.....	4	17	2	2
Solingen			5	2	.....	5	8	1	24	5	.....	.....	.....	.....	.....
Summa	1	2	56	47	1	139	119	30	356	112	5	11	33	8	8

R E C A P I T U L A T I O N .

Coblenz	3	3	58	42	.....	72	49	20	369	46	2	1	35	1	1
Trier	1	3	37	20	2	35	24	6	296	23	3	2	16	1	2
Aachen .....	.....	2	30	14	1	56	46	11	166	38	7	2	16	1	2
Cöln	2	2	33	21	.....	95	59	9	201	49	4	1	40	1	1
Düsseldorf	1	2	56	47	1	139	119	30	356	112	5	11	33	8	8
Summa	7	12	214	144	4	397	297	76	1388	268	21	17	140	12	14

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen
Adenau.....	927	73	93	2,234	5,060	2,963	27,962	610	2,997	
Ahrweiler.....	642	55	69	1,969	5,564	2,676	10,889	861	1,860	
Altenkirchen.....	453	48	169	3,252	9,407	8,734	5,821	1,098	4,858	
Coblenz.....	968	60	32	1,190	6,537	1,109	6,852	526	722	
Cochern.....	1,043	105	82	1,706	5,088	1,840	17,831	835	2,690	
Creuznach.....	1,334	60	125	3,236	8,993	4,174	3,571	910	6,035	
Mayen.....	2,075	292	90	1,971	8,271	3,182	34,578	706	3,989	
Neuwied.....	883	80	106	3,869	11,773	7,500	10,927	2,088	3,286	
St. Goar.....	622	24	88	2,570	5,374	2,348	5,902	1,029	2,012	
Simmern.....	1,880	194	141	3,895	7,233	6,354	11,632	1,503	8,888	
Wetzlar.....	768	74	134	4,303	7,774	6,081	29,602	753	9,049	
Zell.....	859	74	65	1,540	4,733	2,154	3,573	559	3,244	
Summa....	12,454	1,139	1,194	31,735	85,807	49,115	169,140	11,478	49,630	

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Berncastel.....	1,439	155	114	3,202	8,162	3,145	11,847	1,092	7,266	
Bittburg.....	2,714	414	149	3,055	8,503	4,527	35,308	568	10,228	
Daun.....	1,546	149	81	2,821	5,841	3,830	29,730	973	3,482	
Merzig.....	2,585	566	72	901	5,108	2,222	11,327	50	6,430	
Ottweiler.....	1,373	182	72	1,766	5,340	2,920	8,029	474	4,458	
Prüm.....	1,799	558	137	3,213	8,352	7,770	53,995	606	4,998	
Saarbrück.....	2,248	373	98	1,233	5,014	2,046	6,512	286	4,527	
Saarburg.....	3,353	409	68	539	5,366	1,690	3,299	121	7,063	
Saarlouis.....	3,902	570	110	881	8,060	2,708	9,629	272	7,560	
Trier, Stadtkreis...	359	11	19	428	1,828	613	1,298	61	1,774	
Trier, Landkreis...	3,241	315	133	4,542	10,221	3,373	17,878	541	10,676	
Wittlich.....	979	76	89	3,400	6,256	1,836	18,934	372	5,288	
Summa....	25,538	3,778	1,142	25,981	78,051	36,680	207,786	5,416	73,750	

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen.
Aachen, Stadtkreis..	687	42	9	11	1,091	174	902	51	373	
Aachen, Landkreis..	2,842	402	116	77	8,638	3,110	13,306	918	4,168	
Düren	2,782	411	156	574	9,534	5,375	19,027	952	4,711	
Erkelenz	1,695	183	37	454	5,249	1,643	4,083	1,619	3,576	
Eupen	677	63	51	6	5,610	2,022	1,672	75	1,519	
Geilenkirchen	1,511	185	41	174	4,888	2,501	5,494	619	1,551	
Gemünd	2,134	223	120	1,512	8,724	4,759	37,845	745	2,953	
Heinsberg	1,569	160	39	293	6,502	3,281	4,675	1,181	3,978	
Jülich	2,063	367	85	282	6,985	3,114	6,108	985	3,201	
Malmédy	1,115	104	105	2,100	9,034	6,156	30,012	126	3,372	
Montjoie	812	145	59	281	6,977	2,942	12,582	283	2,084	
Summa	17,887	2,285	818	5,764	73,232	35,077	135,706	7,554	31,486	

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.

Bergheim	2,272	297	94	221	7,907	3,620	6,457	1,138	3,699	
Bonn	1,342	83	86	869	7,444	2,055	3,075	510	2,234	
Cöln, Stadtkreis	783	2	1	211	875	55	5	68	585	
Cöln, Landkreis	2,686	257	136	439	8,048	3,116	7,749	968	5,264	
Euskirchen	2,047	237	131	530	6,077	4,412	21,983	506	4,712	
Gummersbach	353	7	30	1,061	7,805	3,014	2,589	755	1,009	
Mülheim	829	59	31	1,206	6,451	2,909	1,577	896	1,978	
Rheinbach	1,545	219	114	943	6,483	4,434	14,083	397	2,841	
Sieg-Kreis	1,663	213	133	3,366	15,215	10,421	4,854	2,584	4,207	
Waldbröl	195	6	41	1,228	5,109	4,725	2,523	765	1,797	
Wipperfürth	467	5	40	840	6,691	1,584	20	986	170	
Summa	14,182	1,385	837	10,914	78,105	40,345	64,915	9,573	28,496	

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen.
Cleve.	3,324	771	115	1,184	8,640	6,623	7,659	574	7,464	
Crefeld.	1,570	238	34	77	4,356	1,189	2,163	441	2,107	
Duisburg.	3,893	651	144	441	11,491	4,694	14,383	1,826	7,510	
Düsseldorf.	1,919	128	64	200	8,425	2,252	6,727	1,636	3,964	
Elberfeld.	1,920	5	29	23	7,503	587	4,703	2,959	2,369	
Geldern.	6,003	1,073	251	1,289	15,295	8,978	16,547	1,656	8,437	
Gladbach.	1,671	155	17	315	5,698	1,136	540	1,640	2,805	
Grevenbroich.	1,786	256	67	266	4,933	1,697	2,178	1,328	3,373	
Kempen.	2,274	207	52	389	8,739	1,494	3,546	1,156	3,974	
Lennep.	704	8	33	155	8,373	1,076	437	1,613	601	
Neufs.	1,893	208	47	263	6,065	1,868	3,451	1,172	3,469	
Rees.	2,597	382	130	1,211	7,671	6,234	11,513	523	3,852	
Solingen.	1,413	34	38	570	9,067	1,140	5,384	3,020	1,370	
Summa.	30,967	4,116	1,021	6,383	106,256	38,968	79,231	19,544	51,295	

R E C A P I T U L A T I O N.

Coblenz.	12,454	1,139	1,194	31,735	85,807	49,115	169,140	11,478	49,630	
Trier.	25,538	3,778	1,142	25,981	78,051	36,680	207,786	5,416	73,750	
Aachen.	17,887	2,285	818	5,764	73,232	35,077	135,706	7,554	31,486	
Cöln.	14,182	1,385	837	10,914	78,105	40,345	64,915	9,573	28,496	
Düsseldorf.	30,967	4,116	1,021	6,383	106,256	38,968	79,231	19,544	51,295	
Summa.	101,028	12,703	5,012	80,777	421,451	200,185	656,778	53,565	234,657	

1. Im Regierungsbezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.							Wein.							Tabak.	Bemerkungen.						
	Weizen.	Boggen.	Gerste.	Baier.	Spelt.	Buckweizen.	Kartoffeln.	Erbsen.	Balsam.	Leinsamen.	Hopfen.	Futter-Erbsen.	Hon- und Grommel.	Rheinwein.	Saarwein.	Elbeiswein.	Naherwein.	Alderwein.	Sonstige Weine.	Summa.								
Adenau.....	11	2,134	83	2,156	118	32	4,686	88	273	8	.....	64,473	246,300	.....	.....	.....	.....	496	.....	496	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ahrweiler....	319	2,421	417	574	.....	1	3,890	137	80	12	3	108,751	114,674	.....	.....	19,233	.....	44,810	.....	64,043	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Altenkirchen..	5	2,022	225	4,465	7	87	12,138	8	249	220	.....	15,933	198,829	.....	.....	.....	.....	.....	.....	47,842	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Coblenz.....	1,228	4,903	1,277	695	205	.....	13,025	144	382	.....	.....	205,800	34,900	27,525	.....	20,316	.....	.....	.....	72,675	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Cochern.....	137	2,375	928	667	174	1	9,715	20	61	19	.....	49,885	60,051	72,675	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Grenzach....	1,558	3,888	3,494	1,572	2,151	.....	8,598	81	239	9	119	90,494	100,194	.....	.....	.....	.....	.....	.....	118,561	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1,314
Mayen.....	715	6,822	536	815	559	273	9,052	48	232	25	25	128,270	132,937	7,608	.....	1,868	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	9,474
Newwied.....	160	2,821	401	4,174	6	36	15,475	27	91	25	680	311,324	136,925	.....	.....	.....	.....	.....	.....	66,911	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	21
St. Gaur.....	134	1,594	307	1,228	311	43	6,375	182	348	25	2	21,066	66,265	9,722	.....	62,163	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Simmern....	19	5,479	728	6,780	4,497	.....	11,497	211	136	42	.....	39,656	231,000	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wetzlar.....	802	3,775	1,341	1,990	.....	.....	10,611	228	145	188	6	9,143	249,770	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Zell.....	58	2,096	115	1,691	282	.....	4,518	59	29	21	.....	5,108	78,701	79,221	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa...	5,296	39,590	9,162	25,340	8,259	472	109,490	1,233	2,225	585	835	1,699,759	1,689,546	195,152	.....	169,589	118,001	45,300	.....	529,085	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1,040

2. Im Regierungsbezirk Trier.

Bernerstel....	807	3,832	446	2,829	312	.....	13,066	101	11	63	.....	91,431	156,162	114,159	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	114,159
Bilburg.....	1,075	5,208	141	7,159	882	996	7,413	441	94	61	124	93,663	145,700	14	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14
Dann.....	17	3,006	190	3,036	1,079	48	6,685	172	77	23	1	11,743	187,394	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Merzig.....	691	911	287	801	.....	78	7,572	92	61	15	2	18,715	91,103	.....	1,700	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ottweiler....	1,600	1,700	300	2,300	.....	.....	14,099	59	129	.....	.....	3,699	4,500	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Prüm.....	28	4,740	45	4,946	412	1,227	6,842	50	26	13	4	16,325	229,334	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Saarbrück....	629	938	437	1,380	.....	8	9,441	33	65	.....	.....	38,850	138,336	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Saarburg....	562	1,368	384	982	.....	24	4,696	107	69	54	.....	12,159	51,534	15,225	16,589	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Sarlbuis....	1,549	3,208	1,456	4,115	.....	55	17,437	267	37	29	2	63,796	209,912	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Trier, Stadtk..	115	309	306	246	.....	10	1,153	20	29	6	.....	4,309	3,977	8,668	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Trier, Landk..	1,513	5,177	1,402	4,594	.....	114	23,362	323	184	94	5	56,499	228,968	74,419	6,299	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wüdtich.....	205	2,887	155	2,406	84	58	6,272	114	46	78	4	63,058	124,291	48,383	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa...	9,973	33,534	5,589	34,817	2,769	2,328	117,849	1,779	810	433	142	465,449	1,600,239	263,528	31,955

3. Im Regierungsbezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.						Wein.								Tabak.	Bemerkungen.									
	Weizen.	Boggen.	Gerste.	Rohr.	Speis.	Buchweizen.	Kartoffeln.	Erbsen.	Hül-samen.	Lein-samen.	Hopfen.	Futter-Kreiser.	Rot- und Malzw.	Sauerw.	Rheinw.	Nahew.	Ahrw.	Sonstige Weine.	Summa.												
Aachen, Städt.	501	280	15	222	.....	.....	1,653	.....	.....	.....	.....	.....	33,37	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Aachen, Ländl.	2,612	3,898	885	4,916	178	332	19,371	232	104	8	20	52,960	167,37	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Düren.....	4,067	8,967	2,551	11,745	63	89	8,812	635	369	99	54	205,819	201,63	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Erkeless.	2,195	8,055	3,000	8,910	.....	1,375	14,500	247	284	492	123	70,000	19,000	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Eupen.....	49	675	180	1,673	521	3	2,830	61	2	.....	.....	22,511	301,45	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Geisenkirchen	1,505	2,033	1,139	3,402	1	1,469	6,157	97	320	95	186	19,350	31,60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gemünd.....	84	2,208	293	5,688	2,261	7	11,258	163	6	.....	.....	29,000	228,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Heimberg....	725	4,577	657	4,522	25	2,041	17,797	23	93	200	291	64,998	92,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Jülich.....	3,212	5,193	6,785	7,631	54	1,553	16,206	343	529	104	237	92,238	185,10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Malmedy....	2	1,289	.....	3,926	.....	24	19,853	7	.....	9	.....	32,321	161,80	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Montjoie....	6	905	4	2,994	.....	31	4,198	1	1	2	.....	4,372	215,10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa...	15,248	38,200	15,800	53,229	3,203	6,864	104,555	1,779	1,699	928	821	584,500	1,629,00

4. Im Regierungsbezirk Köln.

Bergheim....	4,000	6,500	4,000	7,500	.....	150	14,000	500	500	60	40	210,000	132,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Bonn.....	1,724	3,776	1,374	2,842	.....	16	7,886	116	264	20	25	351,889	37,20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Köln, Städtk..	9	13	39	11	.....	.....	142	.....	.....	.....	.....	8,000	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Köln, Landk..	2,329	5,406	3,543	9,058	.....	669	12,050	247	543	12	11	225,407	23,30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Euskirchen...	1,405	5,542	1,152	5,211	313	31	8,047	629	421	150	1	83,010	105,75	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gummersbach	5	823	3	3,318	.....	173	15,724	10	12	19	.....	25,800	78,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Mülheim.....	308	4,175	654	4,428	.....	217	10,186	71	16	5	8	5,216	44,10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Erbscheid....	1,274	3,992	1,216	4,158	93	48	5,942	294	335	8	3	155,482	141,15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Sieg-Kreis...	796	4,959	577	7,221	98	298	51,868	119	293	133	4	146,292	247,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Waldbröl....	4	1,199	35	2,690	.....	320	9,000	12	11	7	.....	4,200	70,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wipperfürth.	.....	1,009	.....	6,009	.....	.....	7,000	.....	.....	.....	.....	5,000	95,00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa...	11,854	37,886	12,584	52,347	504	1,832	141,835	1,908	2,395	414	92	1,193,043	973,80	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

5. Im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.						Wein.						Tabak.	Bemerkungen.			
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafcr.	Spelt.	Buckweizen.	Kartoffeln.	Erbsen.	Bohnen.	Leinsamen.	Hopfen.	Fettensaat.	Reis.	Mais.	Sauerwein.	Rheinwein.	Naherwein.	Akterwein.			Sonstige Weine.	Somme.	
Cleve.....	3,409	7,342	2,020	6,207	.....	2,844	17,929	489	653	139	4	241,996	113	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,499	
Crefeld.....	1,542	2,962	819	3,194	.....	745	14,606	95	181	28	11	131,940	78	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Duisburg.....	1,771	5,413	837	3,726	.....	1,336	13,237	185	394	32	24	111,525	176	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Düsseldorf.....	2,662	7,023	2,023	9,893	.....	1,526	12,304	289	467	18	12	450,000	165	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ellerfeld.....	459	3,591	449	7,139	.....	27	11,795	160	37	.....	.....	1,709,599	92	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	327
Geldern.....	4,739	13,935	4,739	9,892	.....	3,551	26,565	426	1,213	398	87	745,444	547	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gladbach.....	1,864	7,180	950	7,507	.....	1,279	27,425	198	195	242	623	218,766	71	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Grevenbroich.....	2,722	3,319	2,080	4,971	.....	974	9,400	273	533	212	38	627,446	387	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Kempen.....	2,200	10,169	1,047	8,886	.....	1,953	19,504	251	458	544	80	1,903,753	159	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Lehrerp.....	17	2,150	13	8,710	.....	39	25,828	19	25	.....	.....	291,182	145	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Neufb.....	2,195	3,774	1,336	5,609	4	1,111	12,443	292	374	17	8	236,479	96	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4,432
Rees.....	1,094	4,215	1,006	2,216	.....	1,316	20,040	129	332	23	2	34,734	119	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Selingen.....	534	4,523	399	8,259	.....	539	21,205	194	199	15	.....	1,014,366	134	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	25,100	75,506	18,861	86,411	4	17,249	232,537	2,913	4,965	1,671	891	7,716,231	1,964	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8,358

RECAPITULATION.

Coblenz.....	5,299	39,500	9,162	25,340	8,280	472	109,399	1,333	2,295	585	835	1,050,759	1,689	116,152	.....	169,589	118,561	45,306	.....	.....	.....	.....	529,608	1,640	
Trier.....	9,093	33,534	5,589	34,817	2,760	2,528	117,849	1,779	810	433	142	465,449	1,693	263,558	31,985	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	205,843	1,603
Aachen.....	15,248	38,209	15,806	53,229	3,203	6,864	104,555	1,779	1,099	928	821	384,569	1,675	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	716	716
Cöln.....	11,854	37,880	12,584	52,347	504	1,833	141,835	1,908	2,395	414	92	1,193,043	973	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	54,173	54,173
Düsseldorf.....	25,100	75,506	18,861	86,411	4	17,249	232,537	2,913	4,965	1,671	891	7,716,231	1,964	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8,358
Summa.....	66,501	224,026	62,002	252,144	14,760	28,936	706,266	9,663	12,164	4,031	2,781	11,019,042	7,805	460,919	31,985	169,589	118,561	45,306	54,589	880,340	11,561	11,561	11,561	11,561	11,561

1. Im Regierungsbezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Gesamtmännliche Bevölkerung der Kreise 1858.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich					Die dienende Mannschaft beträgt :					Bemerkungen.
		von Jahren.				in stehenden Corps.	in der Reserve.	in der Landwehr		bei der Linie u. Kriegesreserve		bei der Landwehr		im Ganzen von der männlichen Population.		
		von 20 bis 25	von 26 bis 30	von 31 bis 35				ersten Aufgebots.	zweiten Aufgebots.	von der männlichen Population.	von der männlichen Population.	von der männlichen Population.	von der männlichen Population.			
Adernach	10,080	310	423	482	1,215	139	118	369	370	956	2	83	7	82	10	
Ahrweiler	13,487	1,133	900	893	3,022	286	216	622	574	1,618	3	37	9	63	12	
Altenkirchen	15,128	1,753	1,818	1,394	4,965	271	257	533	691	1,682	3	39	8	36	11	
Coblenz	20,904	1,193	1,458	1,491	4,142	405	383	702	1,094	2,565	4	66	9	61	12	
Cochern	13,415	1,088	1,335	1,000	3,323	155	168	400	689	1,382	2	30	9	53	11	
Creuznach	23,139	1,509	1,591	1,957	5,147	340	362	807	1,230	2,739	3	44	9	57	12	
Mayen	18,147	1,326	1,623	1,388	4,337	338	224	591	1,009	2,162	3	42	9	53	12	
Neuwied, und zwar :																
a. Stabsgebiet Wied incl. der Bürgerm. Egers.	17,820	1,685	1,764	1,597	4,956	285	224	558	662	1,729	3	30	7	37	10	
b. ehemaliger Kreis Linz.	6,244	618	667	541	1,827	140	107	258	244	749	4	40	8	41	12	
St. Goar	15,653	767	763	759	2,289	215	181	430	784	1,610	2	52	8	80	10	
Simmern	16,311	1,505	1,650	1,338	4,493	234	227	599	685	1,746	3	31	8	43	11	
Westerl. incl. d. Stabsgebiet	17,770	1,831	1,861	1,381	5,073	340	387	729	800	2,256	4	40	9	47	13	
Zell	11,888	1,062	1,084	800	3,006	203	178	409	540	1,370	3	35	8	40	11	
Summa	200,040	15,870	16,933	14,983	47,786	3,474	3,032	7,117	9,382	22,700	3	40	8	51	11	Im Durchschnitt.

2. Im Regierungsbezirk Trier.

Berncastel	19,623	1,296	1,265	1,197	3,668	315	232	923	913	2,480	3	44	10	77	13	
Bitburg	17,196	1,067	1,082	1,406	4,155	306	265	721	850	2,092	3	45	9	59	12	
Dann	10,153	433	599	612	1,635	141	133	427	575	1,276	3	63	10	83	13	
Moszig	13,216	649	1,015	984	2,678	225	199	448	525	1,397	3	65	7	47	10	
Ottweiler	11,669	654	1,167	984	2,805	187	269	511	426	1,333	3	60	8	43	11	
Prüm	12,927	500	776	518	2,184	168	155	544	668	1,331	2	55	9	76	12	
Saarbrück	15,113	1,109	1,045	1,007	3,251	224	223	558	706	1,711	3	40	8	59	11	
Saarburg	12,277	767	1,024	918	2,699	241	166	578	635	1,610	3	54	9	62	13	
Saarlouis	18,637	1,284	1,218	1,153	3,655	376	238	773	840	2,227	3	48	9	68	12	
Trier, Stadtkreis	10,074	936	905	601	2,442	144	116	394	440	1,054	3	28	8	55	11	
Trier, Landkreis	23,114	1,408	1,078	1,708	4,274	402	311	1,027	1,262	3,002	3	45	10	66	13	
Wülich	14,259	996	1,129	996	3,121	247	214	731	707	1,899	3	46	10	68	13	
Summa	177,666	11,469	13,524	12,474	37,267	2,976	2,420	7,639	8,554	21,357	3	48	9	62	12	Im Durchschnitt.

3. Im Regierungsbezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Gesamtmännliche Bevölkerung d. Kreise.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich				Die dienende Mannschaft beträgt:					Bemerkungen.	
		von Jahren.				in der Landwehr	in der Linie u. Kriegsr. Reserve.	bei der Landwehr		im Ganzen von der männlichen Population.	bei der Landwehr	im Ganzen von der männlichen Population.				
		von 16 bis 25	von 26 bis 35	von 36 bis 45				in der ersten Aufgebots.	in der zweiten Aufgebots.				von der männlichen Population.	von der männlichen Population.		
Aachen, Stadtkreis.....	17,323	999	1,481	791	3,271	353	297	610	627	1,777	3	56	7	54	10	
Aachen, Landkreis.....	25,075	2,400	1,901	1,590	5,891	289	278	1,002	1,136	2,705	2	23	9	64	11	
Düren.....	22,236	1,319	1,539	1,411	4,269	339	309	844	833	2,325	3	49	7	57	10	
Erkelenz.....	16,028	1,184	1,107	1,025	3,316	311	296	725	696	1,911	3	44	9	68	12	
Eupen.....	9,446	721	722	508	1,951	164	112	318	386	980	3	38	7	57	10	
Grödenkirchen.....	11,916	692	985	796	2,393	210	135	411	495	1,251	3	50	7	53	10	
Gesühd.....	15,863	1,000	1,171	982	3,153	240	176	563	745	1,764	2	41	8	61	11	
Heinsberg.....	14,977	985	1,056	950	2,991	280	203	636	782	1,891	3	49	9	71	12	
Jülich.....	16,547	1,141	1,155	1,167	3,463	256	218	728	840	2,062	3	41	9	68	12	
Malmédy.....	13,158	991	1,062	885	2,938	226	157	509	527	1,419	3	38	8	53	11	
Montjoie.....	8,742	795	638	567	2,000	146	125	256	399	924	3	34	7	53	10	
Summa.....	171,311	12,233	12,737	10,705	35,675	2,814	2,126	6,715	7,456	19,111	3	40	8	60	11	Im Durchschnitt.

4. Im Regierungsbezirk Cöln.

Bergheim.....	15,625	1,074	1,148	988	3,210	246	218	552	733	1,749	3	43	8	60	11	In den Kreisen Enkicken und Waldbrunn ist die an zweiten Landwehr-Aufgebots dienende Mannschaft stärker als die männliche Bevölkerung von 16 bis 35 Jahren. Dieses rührt daher, daß die wegen bürgerlicher Verhältnisse oder erzwungener Ehelosigkeit nicht zum Landwehrdienst herangezogene Mannschaft der Landwehr überwiesen wird.
Bonn.....	19,884	1,414	1,530	1,378	4,322	344	255	780	1,303	2,082	3	42	10	71	13	
Cöln, Stadtkreis.....	27,099	1,956	2,439	2,462	6,857	531	435	962	1,362	3,290	3	40	6	47	12	
Cöln, Landkreis.....	17,738	1,592	1,480	1,376	4,448	325	293	669	933	2,199	3	39	9	58	12	
Enkicken.....	12,855	651	846	712	2,209	181	164	521	825	1,690	3	53	11	86	13	
Gammersbach.....	13,045	753	1,082	945	2,810	195	191	578	734	1,699	3	49	10	65	13	
Mülheim.....	16,438	1,095	1,276	1,219	3,590	264	193	670	697	1,854	3	42	8	55	11	
Rheinbach.....	12,442	814	893	751	2,458	202	200	462	525	1,389	3	49	7	63	11	
Sieg-Kreis.....	31,846	1,429	1,880	2,030	5,339	439	422	1,087	1,944	2,890	3	69	7	54	9	
Waldbrunn.....	8,171	457	381	307	1,145	127	93	323	390	913	3	59	9	104	11	
Wipperfurth.....	11,148	885	940	994	2,729	158	107	535	695	1,510	3	41	11	68	14	
Summa.....	186,291	12,651	13,830	12,972	38,853	3,993	2,941	7,165	9,241	21,099	3	47	9	61	12	Im Durchschnitt.

5. Im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Gesamtmännliche Bevölkerung d. Kreise.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich				Die dienende Mannschaft beträgt :					Bemerkungen.	
		von Jahren.				in der Landwehr	in der Linie u. Kriegesreserve	bei der Landwehr		im Ganzen von der männlichen Population.						
		von 20 bis 25	von 26 bis 30	von 31 bis 35				in der Landwehr	bei der Landwehr							
					in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	in der Landwehr	
Cleve.....	20,066	1,633	1,241	965	3,839	326	235	794	706	2,111	3	34	7	71	19	
Grefeld.....	18,510	1,563	1,504	1,168	4,235	238	249	781	755	2,923	3	31	8	57	11	
Duisburg.....	35,636	3,282	3,764	3,032	10,078	781	529	1,574	1,538	4,411	4	40	8	46	12	
Düsseldorf.....	29,775	2,158	2,285	2,300	6,743	624	415	1,391	1,300	3,726	3	48	9	58	12	
Elberfeld.....	47,788	3,640	4,366	4,151	12,157	456	475	1,772	1,484	4,187	2	26	7	38	9	
Geldern.....	40,070	4,180	4,043	3,477	11,700	699	623	1,834	1,609	4,825	3	31	8	46	12	
Gladbach.....	23,293	1,547	1,763	1,467	4,777	342	233	861	954	2,329	2	37	7	56	10	
Grevenbroich.....	15,581	1,499	1,763	1,099	4,361	256	184	679	996	2,115	3	29	11	58	13	
Kempen.....	24,546	1,873	1,856	1,960	5,689	623	289	1,033	1,491	3,426	3	48	19	65	15	
Leunep.....	27,059	2,396	2,591	2,140	7,127	342	182	829	1,029	2,382	2	22	7	39	9	
Neuf.....	15,203	880	1,203	1,003	2,886	269	172	492	693	1,327	3	74	7	48	10	
Bres.....	19,675	1,099	1,093	1,485	3,687	486	293	916	1,156	2,851	4	40	19	59	14	
Solingen.....	25,567	1,891	2,576	1,682	6,050	432	269	1,027	1,059	2,778	3	38	8	40	11	
Summa.....	344,269	28,057	30,948	25,980	84,994	5,865	4,139	13,893	14,899	38,778	3	30	8	51	11	Im Durchschnitt.

RECAPITULATION.

Coblenz.....	266,046	15,879	16,933	14,983	47,795	3,974	3,032	7,117	9,282	22,706	3	40	8	51	11	
Trier.....	177,066	11,269	13,524	12,474	37,267	2,976	2,429	7,635	8,554	21,585	3	48	9	62	12	
Aachen.....	171,311	12,233	12,737	10,705	35,675	2,814	2,126	6,715	7,456	19,111	3	40	8	60	11	
Cöln.....	186,291	12,051	13,839	12,972	38,863	3,093	2,641	7,165	9,241	22,059	3	47	9	61	12	
Düsseldorf.....	344,269	28,057	30,948	25,980	84,994	5,865	4,139	13,893	14,899	38,778	3	36	8	51	11	
Summa.....	1,079,583	79,489	87,979	77,123	244,575	17,933	14,347	42,525	49,423	124,229	3	49	8	56	11	Im Durchschnitt.

B. Provinzial - Landwehr.

Landwehr- Regiment.	gehörig				Landwehr- Bataillon.	Quartier- stand.	Regierungs- Bezirk.	Landrätliche Kreise, welche den Bataillons - Ersatz - Bezirk bilden.
	zum Linien- Infanterie Regiment N.º	zur Land- wehr- brigade N.º	zur Divi- sion. N.º	zum Armee- Corps N.º				
4 ^{tes}	Garde	2	2	Garde	2. 3.	Coblenz. Düsseldorf.	Coblenz. Düsseldorf.	<p>Der Kreis Rees, der ehemalige Kreis Dinslacken und die Bürgermeistereien Meurs, Capellen, Homberg, Emmerich, Baerl, Repelen, Vluyn und Neukirchen des Kreises Geldern.</p> <p>Der Kreis Kempen und die Bürgermeistereien Xanten, Marienbaum, Wardt, Buderich, Veen, Labbeck, Sonsbeck, Rheinberg, Ossenberg, Budberg, Alpen, Orsoy, Camp, Hörstgen, Vierquartieren, Rheurd und Schaphuysen des Kreises Geldern.</p> <p>Der Kreis Cleve und die Bürgermeistereien Geldern, Pont, Kevelaer, Walbeck, Kervenheim, Weeze, Issum, Capellen, Sevelen, Aldekerk, NieuKerk, Wachtendonk, Wankum, Hinsbeck, Leuth und Straelen des Kreises Geldern.</p> <p>Stadt- und Landkreis Aachen, die Kreise Eupen und Geilenkirchen.</p> <p>Die Kreise Heinsberg, Erkelenz und Jülich.</p> <p>Die Kreise Düren, Gemünd, Montjoie und Malmédy.</p> <p>Stadt- und Landkreis Cöln und der Kreis Mülheim.</p> <p>Die Kreise Bergheim, Bonn, Euskirchen und Rheinbach.</p> <p>Die Kreise Gummersbach, Waldbröl, Wipperfürth und Sieg-Kreis.</p>
17 ^{tes}	17	14	14	7	1 ^{tes} Weselsches. — 2 ^{tes} Xantensches. — 3 ^{tes} Geldernsches.	Wesel. — Xanten. — Geldern.	Düsseldorf.	
25 ^{tes}	25	15	15	8	1 ^{tes} Aachensches. — 2 ^{tes} Erkelenzsches. — 3 ^{tes} Malmédysches.	Aachen. — Erkelenz. — Malmédy.	Aachen.	
28 ^{tes}	28	15	15	8	1 ^{tes} Cölnisches. — 2 ^{tes} Brühlsches. — 3 ^{tes} Sieburgsches.	Cöln. — Brühl. — Sieburg, jetzt Cöln.	Cöln.	

B. Provinzial - Landwehr.

Landwehr-Regiment.	gehörig				Landwehr-Bataillon.	Quartierstand.	Regierungs-Bezirk.	Landrätliche Kreise, welche den Bataillons - Ersatz - Bezirk bilden.	
	zum Linien-Infanterie-Regiment N ^o .	zur Landwehrbrigade N ^o .	zur Division N ^o .	zum Armeecorps N ^o .					
29tes	29	16	16	8	1tes Neuwiedsches.	Neuwied.	Coblenz.	Die Kreise Coblenz, Altenkirchen, Wetzlar incl. der Standesgebiete Solms-Braunfels, und Solms-Lich; das Standesgebiet Wied und die Bürgermeisterei Engers des Kreises Neuwied.	
					2tes Andernachsches.	Andernach.			Der ehemalige Kreis Linz und die Kreise Mayen, Cochem, Ahrweiler und Adenau.
					3tes Simmernsches.	Simmern.			Die Kreise St. Goar, Kreuznach, Simmern und Zell.
30tes	30	16	16	8	1tes Triersches.	Trier.	Trier.	Stadt- und Landkreis Trier, Saarburg excl. der Bürgermeistereien Borg und Orschholz, und Kreis Berncastel excl. der Bürgermeistereien Lieser und Zeltingen.	
					2tes Saarlouissches.	Saarlouis.			Die Kreise Saarlouis, Saarbrücken, Ottweiler, Merzig, und die Bürgermeistereien Borg und Orschholz des Kreises Saarburg.
					3tes Prümsches.	Prüm.			Die Kreise Prüm, Bittburg, Daun, Wittlich, und die Bürgermeistereien Lieser und Zeltingen des Kreises Berncastel.
2tes combinirte Reserve-Lw.- Regiment.	35	14	14	7	35.	Græfrath.	Düsseldorf.	Die Kreise Solingen und Lennep und die Bürgermeistereien Haan und Cronenberg des Kreises Elberfeld.	
	36	14	14	7	36.	Essen.		Der Kreis Elberfeld excl. Haan und Cronenberg und der ehemalige Kreis Essen.	
4tes combinirte Reserve-Lw.- Regiment.	39	15	15	8	39.	Neufs.	Düsseldorf.	Die Kreise Neufs, Grevenbroich, Gladbach excl. der Bürgermeistereien Viersen und Neersen.	
	40	15	15	8	40.	Düsseldorf.		Die Kreise Düsseldorf und Crefeld und die Bürgermeistereien Viersen und Neersen des Kreises Gladbach.	

1. Im Regierungsbezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Simultan-Schulen		Mennoniten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder			
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		von 5 bis 14 Jahren.		in Winter.		in Sommer.	
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Können.	Müssen.	Können.	Müssen.	Können.	Müssen.
Adenau.....	2		30																1,911	1,791	1,751	1,652	1,745	1,652
Ahrweiler.....	5	2	46	1	1		1												2,584	2,418	2,491	2,337	2,385	2,253
Altenkirchen.....			51		2		73	3											2,080	2,785	2,840	2,633	2,754	2,531
Coblenz.....	14	3	37		1		4	1											3,586	3,892	3,749	3,839	3,714	3,792
Cochern.....	2		59																2,499	2,356	2,338	2,279	2,245	2,198
Cremmach.....	4		45		7		59	4		3	1								4,631	4,379	4,467	4,219	4,388	4,158
Mayen.....	9		52		1														3,358	3,269	3,301	3,232	3,293	3,206
Neuwied.....	5	1	45		5	1	29												4,599	4,529	4,513	4,433	4,538	4,463
St. Goar.....	11		34	4	3		12												3,189	2,805	3,151	2,782	3,099	2,737
Simmern.....	3		44		6		62												3,072	2,991	3,079	2,979	2,799	2,582
Wetzlar.....	2				8	1	52												3,410	3,227	3,399	3,199	3,069	2,947
Zell.....	2		33		2		17												2,100	1,975	2,056	1,925	2,031	1,912
Summa.....	59	6	481	5	39	2	300	8		3	1								38,115	36,389	37,126	36,500	36,999	34,432

2. Im Regierungsbezirk Trier.

Berncastel.....	3		41				29												3,154	3,088	3,007	3,028	3,081	3,015	
Bittberg.....	5		55																3,151	2,934	2,764	2,691	2,712	2,558	
Dann.....			50																1,981	1,999	1,966	1,984	1,978	1,997	
Mersig.....	4		46																2,652	2,701	2,560	2,638	2,665	2,661	
Ottweiler.....	1		28		3		15												2,316	2,280	2,291	2,253	2,316	2,280	
Prüm.....	4		45																2,299	2,247	2,123	2,116	2,098	2,105	
Saarbrück.....	2		29		8		23												4,149	3,759	2,559	2,489	2,559	2,499	
Saarburg.....	3		39																2,139	2,144	1,995	2,009	1,961	2,093	
Saarlouis.....	3	3	57		2														3,908	3,712	3,631	3,309	3,252	3,027	
Trier, Landkreis.....	3		83				2												4,349	4,258	4,053	3,878	3,942	3,810	
Trier, Stadtkreis.....	8	6	8		1														1,491	1,524	1,444	1,517	1,444	1,517	
Wittlich.....	3		33																2,657	2,558	2,461	2,371	2,421	2,369	
Summa.....	39	9	525		14		67													34,226	33,304	30,805	30,274	30,300	29,834

3. Im Regierungsbezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Simultan-Schulen				Mennoniten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder			
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		im Winter.		im Sommer.	
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Besuch.	Waisen.	Besuch.	Waisen.	Besuch.	Waisen.
Aachen, Stadtkreis...	16	93			1												1				3,574	3,451	2,317	1,780	2,317	1,780
Aachen, Landkreis...	6		32	1	3	2	1		1												4,833	4,415	2,553	2,228	2,282	1,661
Düren...	5	1	56	1	1	3															3,940	3,446	3,383	2,976	2,705	2,236
Eckelona...	2		38				4														3,117	2,997	2,078	2,222	2,551	1,979
Eupen...	2	5	7		1																1,711	1,848	981	767	840	670
Geilenzkirchen...			31	1			4													1	2,440	1,093	2,107	1,625	1,745	1,343
Gemünd...			67				5														3,261	3,132	2,811	2,517	1,660	1,515
Heimbögen...	1		38		1		3														3,182	2,867	2,530	2,013	1,900	1,567
Jülich...	3	1	49	1	1		4														3,124	2,814	2,795	2,377	2,354	1,985
Malmédy...	4		57	8																	2,377	2,210	2,072	1,733	691	646
Montjoie...	2		17		1		2				1										1,743	1,653	1,351	1,243	1,087	1,014
Summa...	41	99	383	12	9	5	23		1		1						1		1		33,313	30,846	25,875	21,487	20,150	16,412

4. Im Regierungsbezirk Köln.

Bergheim...			42				1	1													3,009	2,779	2,542	2,423	2,066	1,876
Bonn...	6	7	38		1	1														2	3,536	3,640	2,953	2,781	2,553	2,667
Köln, Stadtkreis...	32				1															1	4,097	4,893	2,341	2,094	2,341	2,094
Köln, Landkreis...	4		44				1													1	3,331	3,154	2,974	2,765	2,386	2,282
Euskirchen...	6		40																		2,560	2,365	2,210	2,008	1,353	1,219
Gummersbach...			2				35														2,560	2,540	1,940	1,650	1,300	1,100
Mülheim...	2		31		2	1	2														3,128	2,900	1,925	1,632	1,398	1,181
Rheinbach...	6		40				2														2,446	2,349	2,387	2,175	2,133	2,107
Sieg-Breis...	4		58				7													3	7,045	5,728	4,091	3,493	3,976	3,367
Waldbrunn...			4				17														1,459	1,321	972	693	881	693
Wipperfurth...	2		18				2														2,000	1,800	1,300	960	860	690
Summa...	62	7	317		4	2	67	1												1	36,071	33,469	25,446	22,674	21,187	19,126

5. Im Regierungskirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Sinsdian-Schulen		Mennonisten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder				
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		von 5 bis 14 Jahren.		im Winter.		im Sommer.		
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Buben.	Mädchen.	Buben.	Mädchen.	Buben.	Mädchen.	
Cleve.....	7	5	35	.....	3	3	9	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,766	3,138	3,334	2,741	2,819	2,234
Crefeld.....	2	1	13	.....	2	.....	1	.....	7	3	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,931	2,671	2,394	2,105	2,215	1,973
Duisburg.....	8	3	22	.....	15	.....	39	.....	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6,381	5,793	5,529	4,869	4,784	4,221
Düsseldorf.....	7	.....	28	1	4	.....	13	1	9	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7,353	7,057	4,592	3,988	4,282	3,734
Elberfeld.....	4	.....	5	.....	32	.....	35	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7,788	7,242	6,088	5,659	6,129	5,728
Geldern.....	9	.....	46	.....	7	.....	29	.....	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6,803	5,938	4,953	4,283	3,871	3,298
Gladbach.....	4	1	23	1	2	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,573	3,300	2,629	2,251	2,521	2,127
Grevenbroich.....	1	.....	29	1	.....	.....	19	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,839	2,590	2,445	2,081	1,962	1,688
Kempen.....	3	.....	35	.....	.....	.....	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,737	3,612	2,833	2,638	2,397	2,193
Leunsp.....	4	.....	3	.....	0	.....	46	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5,206	4,799	3,837	3,419	3,949	3,526
Neuf.....	1	.....	25	2	.....	.....	1	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,777	2,671	2,074	1,891	2,053	1,994
Rees.....	8	.....	16	.....	9	.....	15	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,605	3,153	3,049	2,618	2,429	2,185
Solingen.....	1	.....	15	.....	1	2	34	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5,405	5,043	3,734	3,526	3,767	3,691
Summa.....	59	10	295	5	81	5	244	9	12	23	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	62,155	56,923	47,452	42,040	43,179	38,413

RECAPITULATION.

Coblenz.....	59	6	481	5	39	2	300	8	.....	3	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	9	5	6	11	38,118	36,389	37,126	35,509	35,989	34,432
Trier.....	39	9	525	.....	14	.....	67	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	3	.....	34,226	33,204	30,805	30,274	30,360	29,834
Aachen.....	41	39	383	12	9	5	23	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	1	33,313	30,846	25,878	21,487	20,150	16,412
Geln.....	62	7	317	.....	4	2	67	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	7	.....	1	36,071	33,469	25,446	22,674	21,187	19,126
Düsseldorf.....	59	10	295	5	81	5	244	9	12	23	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	1	3	.....	62,155	56,923	47,452	42,040	43,179	38,413
Summa.....	269	62	2,001	22	147	14	791	18	13	26	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	21	13	12	13	203,883	190,831	166,707	151,975	150,865	138,217

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
<i>Wissenschaftliche.</i>						
Universität.....				Bonn..... 1		1
Gymnasien erster Klasse.....	Coblenz... 1	Saarbrücken 1	Aachen... 1	Cöln..... 2	Düsseldorf . 1	17
	Creuznach . 1	Trier..... 1	Düren..... 1	Bonn..... 1	Cleve..... 1	
	Wetzlar... 1	—	—	Münstereiffel 1	Duisburg... 1	
	—	2	2	—	Essen 1	
	3			4	Wesel..... 1	
					Elberfeld .. 1	
					—	6
Progymnasien.....	Andernach. 1				Neufs 1	15
	Boppard... 1				Meurs..... 1	
	Cochem... 1				Kempen... 1	
	Kirn..... 1				Xanten... 1	
	Linz..... 1				Rees..... 1	
	Mayen 1				Emmerich . 1	
	Neuwied .. 1				—	6
	Sobernheim 1					
	Trarbach .. 1					
	—					9
Höhere Bürgerschulen und allgemeine Stadt- schulen.....	Coblenz... 1	Trier..... 1	Jülich..... 1	Cöln..... 1	Gladbach .. 1	17
		Prüm..... 1	Eupen..... 1	Siegburg... 1	Rheydt... 1	
		—	Montjoie... 1	Gummers- bach 1	Crefeld.... 1	
		2	—	3	Uerdingen . 1	
					Werden ... 1	
					3 Barmen... 1	
					Lennep... 1	

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
					Hükeswagen 1	—
						8
Katholische Priester-Seminarien.....		Trier..... 1		Cöln..... 1		2
Schullehrer-Seminarien : evangelische.....	Neuwied .. 1				Meurs..... 1	2
katholische.....		St Mathias. 1		Brühl..... 1		2
Gelehrte Gesellschaften.....		Trier..... 1 (Gesellschaft nützl. Untersuchungen.)		Bonn..... 1		2
Oeffentliche Bibliotheken.....	Coblenz.... 1	Trier..... 1	Aachen.... 1	Cöln..... 1 Bonn..... 1	Düsseldorf. 1	6
					—	2
<i>Technische.</i>						
Kunst Akademien.....	Coblenz.... 1 (Das Musik-Institut)				Düsseldorf. 1	2
Hebammen-Lehranstalten.....		Trier..... 1		Cöln..... 1		2
Gewerbeschulen.....	Creuznach. 1 Neuwied .. 1		Aachen.... 1	Cöln..... 1	Elberfeld .. 1	5
						—
						2
<i>Anstalten der Kunst.</i>						
Stehendes Theater.....			Aachen.... 1			1
<i>Anstalten für Staatswirthschaftliche Zwecke.</i>						
Die Münze.....					Düsseldorf. 1	1
Die Bank.....				Cöln..... 1		1
<i>Anstalten für Staatspolizeiliche Zwecke.</i>						
Für Bau-Gefangene.....				Cöln..... 1	Wesel..... 1	2
Für Criminal-Verbrecher.....					Werden ... 1	1

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Für correctionell-Gefangene und Inquisiten.	Coblenz... 1 Simmern .. 1 — 2	Trier..... 1	Aachen... 1 Malmedy .. 1 — 2	Cöln 1 Arresthaus in Bonn.. 1 — 2	Düsseldorf. 1 Cleve 1 Werden... 1 — 3	10
Land-Armen- und Arbeitshäuser.....		Land-Armen- haus in Trier. 1		Brauweiler. 1		2
Irren-Heilanstalten.....				Siegburg... 1		1
Irren-Aufbewahrungs-Anstalten.....		Trier..... 1 (Im Land-Armen- haus.)	Aachen... 2 (Alexianer und Annunciaten.)	Cöln 1	Düsseldorf.. 1 und die Alexianer- Anstalt in Neufs 1 — 2	6
Gebährhäuser.....		Trier..... 1		Cöln 1		2
Oeffentliche Mineral-Trinkbrunnen.....	Elrenbreitstein. 1 Lamscheid . 1 Tönnestein 1 Heppingen. 1 — 4	Birrebörner M.-W. 1 St. Mathias . 1 — 2	Aachen... 2 Burtscheid . 1 Heilstein... 1 Malmedy .. 1 — 5	Godesberg . 1		12
Oeffentliche Badehäuser.....	Bertrich... 1	Trier..... 5 (Privat-Anstalten.)	Aachen... 8 Burtscheid . 9 — 17	Bonn..... 2 Godesberg . 1 — Cöln..... 4 — (Sind Priv.-Anst.) 7		30
Anzahl der darin enthaltenen Bäder.....	14	60	Aachen... 73 Burtscheid . 73 — 146	Bonn und Godesberg } 12 — Cöln 46 — 58	278	

NB. Ein Badehaus in Aachen ist noch im Aufbau begriffen,
daher die darin enthaltenen Bade-Bassins hier nicht
aufgeführt sind.

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Summa.	Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
		Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
10	Eichungs-Commissionen.....	Coblenz... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	5
	Eich-Aemter.....	Coblenz... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	35
		Creuznach. 1	Prüm..... 1	Eupen..... 1	Bonn..... 1	Cleve..... 1	
		Trarbach.. 1	Berncastel.. 1	Malmedy.. 1	Siegburg.. 1	Crefeld.... 1	
		Cochem... 1	Saarlouis... 1	Gemünd... 1	Gummers-	Duisburg... 1	
2		Neuwied... 1	Saarbrücken 1	Düren..... 1	bach.... 1	Elberfeld.. 1	
1		Altenkirchen 1	—	Heinsberg.. 1	—	Essen..... 1	
6		Wetzlar... 1	5	—	4	Geldern... 1	
		—	7	6	—	Mülheim a/R. 1	
						Neufs..... 1	
						Zellinghausen 1	
						Solingen... 1	
						Werden... 1	
						Wesel..... 1	
						—	13
12	Salz-Factoreien.....	Coblenz... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	29
		Wetzlar... 1	Saarbrücken 1	Malmedy.. 1	Bonn..... 1	Uerdingen.. 1	
		Cochem... 1	Saarlouis... 1	Elmpt.... 1	—	Duisburg... 1	
		Trarbach.. 1	Prüm..... 1	Düren..... 1	2	Werden... 1	
30		Neuwied.. 1	—	—	—	Wesel..... 1	
		Mayen.... 1	4	4	—	Xanten.... 1	
		Bacharach. 1	—	—	—	Emmerich.. 1	
		Münster... 1 am Stein.	—	—	—	Cleve..... 1	
78		—	8	—	—	Barmen.... 1	
						Breyel..... 1	
						Straelen... 1	
						—	11

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Oeffentliche Feuer-Versicherungs-Anstalten .	Eine gemeinschaftliche Brand-Versicherungs-Anstalt für die Regierungsbezirke Trier und Coblenz.				Die Bergische Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Düsseldorf für die Regierungsbezirke Cöln, Aachen und Düsseldorf.	2

2. Privat-Anstalten und Institute.

Summa.	Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
		Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
2	<i>Aktien-Gesellschaften.</i>						
	Auf Wege.....			1. Von Aachen über Eupen z. Niederländi- schen Grenze. 2. Jülich bis Stolberg. 3. Düren bis Eschweiler. 4. Eschweiler bis Weiden.		1. Für d. Weg zwischen Nymwegen u. Cranenburg und 2. Für d. Weg v. Remscheid nach Wermels- kirchen.	6
	Feuer-Versicherungen.....			Aachen.... 1		Die Vaterlän- dische Feuer-Versich- erungs-An- stalt zu Elber- feld.	2
	Auf Fabrik-Anlagen.....		Dillingen .. 1 (Weißblech-Fabrik)	Eisendrath- Fabrik in Eschweiler.			2
	Auf überseeischen Handel.....					Die Rheinisch- Westindische Compagnie zu Elberfeld.	1
	Auf amerikanischen Bergbau.....					Der Rheinisch- Mexicanische Minen-Verein zu Elberfeld.	1

2. Privat-Anstalten und Institute.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Auf Wohnungen für Fabrik-Arbeiter.....					Der Bau-Verein zu Elberfeld.	1
Auf Versicherung auf dem Rhein verschiffter Güter.....				Cöln..... 1		1
<i>Wohlthätigkeits-Vereine.</i>						
Bibel-Gesellschaften.....	Creuznach . 1			Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	7
	Neuwied .. 1				Elberfeld .. 1	
	—				Wesel..... 1	
	2				Barmen.... 1	
					—	4
Missions-Gesellschaft					Elberfeld u. Barmen .. 1	1
Verein für die Verbesserung der Gefängnis-Einrichtung.....		Tochter-Verein in Trier 1		Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	3
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten			Aachen.... 1			1
Verein zur Unterstützung fremder, der Brunnenkur bedürftiger Armen.....			Aachen.... 1			1
Kunst-Verein für Rheinland-Westphalen...					Düsseldorf. 1	1
Frauen-Vereine	Coblenz ... 1			Cöln..... 3	Düsseldorf.. 2	13
	Boppard... 1			Bonn..... 1	Elberfeld .. 1	
	—				— Crefeld.... 1	
	2				4 Wesel..... 1	
					Cleve..... 1	
					Lennepe.... 1	
					—	7

2. Privat-Anstalten und Institute.

Summa.	Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
		Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
1	<i>Erziehungs-Anstalten.</i>						
1	Handels-Schulen.....			Aachen.... 1	Cöln..... 2 Bonn..... 1	Elberfeld.. 1 Solingen... 1	6
7	Pensionate : männliche.....	Neuwied.. 1		Aachen.... 1	Cöln..... 2 Bonn..... 1	Elberfeld.. 1 Solingen... 1	7
1	weibliche.....	Neuwied... 2 Boppard... 1		Aachen.... 1 (St. Leonard.) Eupen..... 1 Montjoie.. 1 Düren.... 1	Cöln..... 7	Düsseldorf. 1 Grefeld... 1	16
3				— 4		2	

XI. Landtagsfähige Rittergüter.

Regierungs- Bezirke.	Anzahl der angemeldeten ehemaligen reichsritterschaftlichen und landtagsfähigen Güter, wovon 75 Thl. n. darüb. an Principal-Grundsteuer gezahlt wird.	Anzahl der Besitzer.	Das Grund- steuer- Principal von diesen Gütern beträgt überhaupt pro 1827. <i>Thlr.</i>	Macht im Durch- schnitt auf Ein Gut. <i>Thlr.</i>	Das Principal der Grund- steuer der Regier- Bezirke beträgt pro 1827. <i>Thlr.</i>	Mithin tragen die landtags- fähigen Güter dazu bei. <i>Procent.</i>	Bemerkungen.
Coblenz	30	29	5,380	179	329,650	1 ⁶⁹ / ₁₀₀	Die Angaben in der ersten Colonne gründen sich auf die bis zum Schlusse des Jahres 1828 Statt gefundenen Ermittlungen. Mittelst der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 14. Februar 1829 ist für diejenigen Besitzer von berechtigten Gütern, welche sich wegen Aufnahme der letztern in die Matrikel noch nicht gemeldet oder die Bescheinigung der früheren Gerechtsame noch nicht beigebracht haben, ein Präclusiv-Termin bis zum 1. März 1830 anberaumt. Nach Ablauf dieses Termins werden die landtagsfähigen Rittergüter in eine besondere Matrikel, nach Vorschrift des Gesetzes vom 13. July 1827 aufgenommen werden.
Trier.....	14	11	1,645	117	218,915	7 ⁵ / ₁₀₀	
Aachen.....	86	72	12,946	150	293,024	4 ⁴¹ / ₁₀₀	
Cöln.....	144	102	22,536	157	364,287	6 ¹⁹ / ₁₀₀	
Düsseldorf.....	147	112	25,103	170	552,132	4 ⁵⁵ / ₁₀₀	
Im rheinischen Ober-Präsidial- Bezirk.....	421	326	67,610	Im Durch- schnitt 161	1,758,008	Im Durch- schnitt 3 ⁸⁵ / ₁₀₀	

XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rhein-Provinzen.

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁹⁹ / ₃₁ .				Summa. Thlr.
				Grund- Steuer. Thlr.	Klassen- Steuer. Thlr.	Schlacht- und Mahlsteuer. Thlr.	Gewerbe- Steuer. Thlr.	
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Coblenz.....	1	12,214	1,068	13,426	169	34,590	5,991	54,176
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Kreuznach.....	1	7,896	865	5,969	8,534	.....	3,415	17,918
3. Kirn.....		1,749	181	873	1,091	.....	640	2,604
4. Sobernheim.....		2,227	301	2,061	1,867	.....	598	4,526
5. St. Goar.....		1,533	173	715	971	.....	587	2,273
6. Boppard.....		3,709	465	2,399	2,349	.....	1,218	5,966
7. Oberwesel.....		2,488	352	720	1,273	.....	498	2,491
8. Bacharach.....		1,623	252	1,088	1,362	.....	586	3,036
Summa.....			21,225	2,589	13,825	17,447	7,542	38,814
9. Stromberg.....	1	894	112	543	731	.....	281	1,555
10. Trarbach.....		1,276	181	585	1,196	.....	377	2,158
11. Zell.....		1,746	275	1,132	1,177	.....	602	2,911
12. Cochem.....		2,303	327	701	1,731	.....	1,247	3,679
13. Mayen.....		3,617	512	2,912	2,362	.....	1,242	6,516
14. Andernach.....		2,659	380	2,563	2,509	.....	1,184	6,256
15. Ahrweiler.....		2,417	397	1,616	2,014	.....	912	4,542
16. Sinzig.....		1,510	222	1,759	1,045	.....	373	3,177
17. Remagen.....		1,439	222	1,980	1,237	.....	394	3,611
18. Simmern.....		2,566	308	1,956	1,848	.....	986	4,790
Summa.....		20,427	2,936	15,747	15,850	.....	7,598	39,195

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
19. Ehrenbreitstein.	1	2,322	261	176	66	9,880	868	10,990
20. Vallendar.		2,659	353	847	1,689	.....	1,013	3,549
21. Bendorf.		1,901	255	1,215	1,225	.....	401	2,841
22. Neuwied.		5,175	517	862	4,268	.....	2,543	7,673
23. Linz.		2,210	330	801	1,610	.....	1,042	3,453
24. Wetzlar.		4,467	722	3,512	.....	8,310	1,678	13,500
25. Braunsfels.	1,454	219	837	931	.....	324	2,092	
Summa.		20,188	2,657	8,250	9,789	18,190	7,869	44,098
Summa Summarum .	4	74,054	9,250	51,248	43,255	52,780	29,000	176,283

2. Im Regierungs-Bezirk Trier sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ^{70/31} .				Summa. Thlr.
				Grund- Steuer. Thlr.	Klassen- Steuer. Thlr.	Schlacht- und Mahlsteuer. Thlr.	Gewerbe- Steuer. Thlr.	
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Trier	1	13,953	1,181	11,926	.....	33,020	8,431	53,377
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Saarlouis.....	1	4,350	468	1,984	.....	15,220	2,225	19,429
3. Saarbrücken mit St. Johann.....		7,163	510	7,013	.....	10,810	3,864	21,687
4. Ottweiler.....		2,926	278	2,043	1,908	.....	786	4,737
Summa.....		14,439	1,256	11,040	1,908	26,030	6,875	45,853
5. Merzig.....	1	2,803	367	1,366	2,056	.....	855	4,277
6. Prüm.....		2,080	302	696	1,247	.....	828	2,771
7. Bittburg.....		1,710	260	1,537	1,235	.....	468	3,240
8. Wittlich.....		2,323	317	1,661	1,737	.....	683	4,081
9. Berncastel.....		1,976	280	958	1,491	.....	979	3,428
10. Saarburg.....		1,636	237	711	1,380	.....	662	2,753
Summa.....	12,528	1,763	6,929	9,146	.....	4,475	20,550	
Summa Summarum.	3	40,920	4,200	29,895	11,054	59,050	19,781	119,780

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Aachen.....	1	36,730	2,730	37,640	910	60,790	17,504	116,844
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl v. Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Jülich.....	1	5,262	770	7,720	1,810	7,460	1,381	18,371
3. Eschweiler.....		6,334	1,107	6,651	3,048	.....	1,409	11,108
4. Heinsberg.....		2,265	390	2,943	1,255	.....	480	4,678
5. Erkelenz.....		4,620	809	9,633	2,720	.....	694	13,047
6. Geilenkirchen mit Hünshoven..		3,101	561	4,827	1,730	.....	543	7,100
Summa.....			21,582	3,637	31,774	10,563	7,460	4,507	54,304
7. Düren.....	1	6,364	629	7,292	4,843	.....	2,697	14,832
8. Gemünd.....		1,210	233	968	546	.....	246	1,760
9. Stolberg.....		3,008	363	1,838	1,991	.....	1,026	4,855
10. Burtscheid.....		4,928	289	4,034	124	7,910	1,540	13,608
Summa.....		15,510	1,514	14,132	7,504	7,910	5,509	35,055
11. Montjoie.....	1	2,971	336	1,335	1,824	.....	1,324	4,483
12. Eupen.....		10,677	1,152	6,352	6,131	.....	3,418	15,901
13. Malmedy.....		6,114	988	4,533	3,706	.....	2,098	10,337
14. St. Vith.....		857	153	816	796	.....	234	1,846
Summa.....		20,619	2,629	13,036	12,457	.....	7,074	32,567
Summa Summarum.	4	94,441	10,510	96,582	31,434	76,160	34,594	238,770

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁰ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Cöln.....	2	57,297	7,092	55,788	.....	97,210	39,738	192,736
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Bonn.....	1	11,526	1,119	13,758	464	25,860	7,485	47,567
3. Münstereifel.....		5,855	1,074	4,425	2,702	.....	580	7,707
4. Euskirchen.....		2,433	366	4,960	1,659	.....	672	7,291
5. Zülpich.....		1,332	244	3,496	946	.....	424	4,866
Summa.....			21,146	2,803	26,639	5,771	25,860	9,161
6. Deutz.....	1	2,524	306	4,662	597	6,690	1,530	13,479
7. Mülheim am Rhein.....		4,128	484	4,711	4,420	.....	2,583	11,714
8. Gladbach.....		3,534	416	3,320	1,773	.....	551	5,644
9. Gummersbach.....		3,926	713	2,853	1,994	.....	792	5,639
10. Wipperfürth.....		3,516	334	1,994	1,828	.....	719	4,541
11. Siegburg.....		2,495	320	2,165	2,019	.....	1,062	5,246
12. Königswinter.....		1,842	248	4,267	3,148	.....	963	8,378
Summa.....		21,965	2,821	23,972	15,779	6,690	8,200	54,641
Summa Summarum ..	4	100,408	12,716	106,399	21,550	129,760	57,099	314,808

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁷⁰ / ₁₀₀ .				Summa.	
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.		
									<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>									
1. Barmen	1	25,090	2,037	9,027	17,899	.....	12,607	39,533
2. Crefeld	1	17,976	1,732	15,871	11,746	.....	7,582	35,199
3. Düsseldorf	1	27,550	2,301	24,134	3,903	39,740	9,469	77,246	
4. Elberfeld	1	29,255	2,473	14,535	23,642	.....	18,821	56,998
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl v. Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>									
5. Ratingen	1	3,691	356	668	1,805	.....	894	3,367
6. Kaiserswerth		1,420	188	620	796	.....	351	1,767
7. Angermünd mit Gerresheim		1,886	231	942	804	.....	238	1,984
8. Mettmann		2,000	167	343	1,480	.....	904	2,727
9. Hardenberg mit Langenberg		3,243	346	828	2,173	.....	922	3,923
10. Wülfrath		2,006	189	1,568	1,424	.....	818	3,810
11. Velbert		945	173	734	581	.....	404	1,719
12. Cronenberg		5,392	629	2,376	3,270	.....	1,154	6,800
Summa			20,583	2,279	8,079	12,333	5,685	26,097
13. Duisburg		1	6,753	823	8,109	816	5,970	2,922	17,817
14. Mülheim an der Ruhr			6,366	580	2,533	3,738	2,737	9,008
15. Essen			5,325	815	3,345	3,788	2,297	9,430
16. Kettwig	2,113		178	752	1,059	.....	712	2,523
17. Werden	2,876		378	926	1,657	.....	1,196	3,779
18. Ruhrort	1,720		246	899	1,063	.....	957	2,919
19. Dinslacken	1,341		213	1,144	1,030	.....	278	2,452
20. Emmerich, (im Kreise Rees)	4,910		759	2,367	49	4,710	1,471	8,597	
21. Rees	2,783		440	2,355	1,801	.....	955	5,111
22. Isselburg	642		106	418	428	.....	91	937
Summa		34,829	4,538	22,848	15,429	10,680	13,616	62,573	

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁹⁹ / ₃₁ .				Summa.	
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer	Gewerbe- Steuer.		
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	
23. Cleve	1	7,604	952	1,739	.....	9,150	2,808	13,697
24. Wesel		8,754	1,355	9,016	654	13,180	4,822	27,672	
25. Goch		3,603	604	1,647	2,323	.....	960	4,930
26. Geldern		3,690	434	2,313	2,582	.....	1,228	6,123
27. Rheinberg		2,270	387	811	1,260	.....	518	2,589
28. Meurs		2,118	314	376	1,368	.....	964	2,708
29. Orsoy		1,518	250	570	846	.....	212	1,628
30. Xanten		2,749	457	1,443	2,201	.....	1,009	4,653
Summa			32,306	4,753	17,915	11,234	22,330	12,521	64,000
31. Neufs		1	7,478	848	7,586	5,222	3,571	16,379
32. Grevenbroich	1,057		110	254	523	.....	239	1,016
33. Wevelinghofen	2,043		352	465	1,410	.....	351	2,226
34. Gladbach	2,039		245	674	1,594	.....	926	3,194
35. Viersen	8,374		1,136	5,541	4,131	.....	580	10,252
36. Dahlen	1,232		231	264	660	.....	254	1,178
37. Odenkirchen	2,805		431	391	1,687	.....	532	2,610
38. Rheydt	2,178		257	586	1,851	.....	870	3,307
39. Uerdingen	2,065		230	762	1,520	.....	846	3,128
40. Kempen	4,484		656	5,179	2,388	.....	628	8,195
41. Süchteln	1,449		201	442	883	.....	420	1,745
42. Dülken	1,932		314	623	1,163	.....	454	2,240
43. Kaldenkirchen	2,138		388	1,581	1,312	.....	303	3,196
Summa		39,274	5,399	24,348	24,344	.....	9,974	58,666

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁹⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer	Gewerbe- Steuer.	
44. Lennep.....	1	5,695	483	3,190	4,039	.....	2,390	9,619
45. Ronsdorf.....		5,447	494	3,771	3,190	.....	1,254	8,215
46. Lüttringhausen.....		932	84	422	658	.....	354	1,434
47. Rade vorm Wald.....		1,043	189	2,609	797	.....	321	3,727
48. Burg.....		1,568	201	321	763	.....	1,329	2,413
49. Hückeswagen.....		1,704	166	597	923	.....	814	2,334
Summa.....		16,389	1,617	10,910	10,370	.....	6,462	27,742
50. Solingen.....	1	3,880	529	1,724	3,540	.....	2,220	7,484
51. Remscheid.....		9,425	977	3,612	6,497	.....	2,319	12,428
52. Dorp.....		4,578	490	2,382	2,068	.....	740	5,190
53. Gräfrath.....		1,245	142	791	933	.....	447	2,171
54. Wald.....		3,169	408	2,336	2,148	.....	586	5,070
55. Höhescheid mit Meiswinkel....		387	52	1,166	237	.....	133	1,536
56. Bartscheid mit Leichlingen....		7,599	1,191	6,408	4,050	.....	1,564	12,022
57. Opladen mit Neukirchen.....		1,324	364	3,359	667	.....	282	4,308
58. Hittorf.....		1,362	229	999	716	.....	227	1,942
Summa.....		32,969	4,382	22,777	20,856	.....	8,518	52,151
Summa Summarum..	10	276,221	31,511	170,444	151,756	72,750	105,255	500,205

R E C A P I T U L A T I O N.

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁷⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. Virilstimmen.</i>								
Coblenz.....	1	12,214	1,068	13,426	169	34,590	5,991	54,176
Trier.....	1	13,953	1,181	11,926	.....	33,020	8,431	53,377
Aachen.....	1	36,730	2,730	37,640	910	60,790	17,504	116,844
Cöln.....	2	57,297	7,092	55,788	.....	97,210	39,738	192,736
Barmen.....	4	99,871	8,543	63,567	57,190	39,740	48,479	208,976
Crefeld.....								
Düsseldorf.....								
Elberfeld.....								
Summa A.....	9	220,065	20,614	182,347	58,269	265,350	120,143	626,109
<i>B. Collectiv-Stimmen haben die vorge- nannten Städte und Orte, im Regie- rungs-Bezirk :</i>								
Coblenz.....	3	61,840	8,182	37,822	43,086	18,190	23,009	122,107
Trier.....	2	26,967	3,019	17,969	11,054	26,030	11,350	66,403
Aachen.....	3	57,711	7,780	58,942	30,524	15,370	17,090	121,926
Cöln.....	2	43,111	5,624	50,611	21,550	32,550	17,361	122,072
Düsseldorf.....	6	176,350	22,968	106,877	94,566	33,010	56,776	291,229
Summa B.....	16	365,979	47,573	272,221	200,780	125,150	125,586	723,737
Hierzu Summa A.	9	220,065	20,614	182,347	58,269	265,350	120,143	626,109
Summa Summarum..	25	586,044	68,187	454,568	259,049	390,500	245,729	1,349,846

1
400
nun
2.
treff
geke
aufg

XIII.

Haupt-Gegenstände

der

Ein- Aus- und Durchfuhr.

Anmerkungen.

1. Mit einigen Ausnahmen sind alle Größen in Zentnern ausgedrückt; bei denjenigen Artikeln, die nach Schifflasten zu 4000 Pfund, Scheffeln, Klaftern, Tonnen oder Stücken verzeichnet sind, ist der geltende Maafstab in der Rubrik : »Benennung der Gegenstände« besonders bemerkt.

2. Das Zeichen : »NB.« in den Columnen der Waarenmenge bedeutet, dafs die Nachrichten über den Verkehr für das betreffende Jahr fehlen, und das Zeichen : » , dafs ein Verkehr mit dem in Rede stehenden Gegenstande entweder nicht vorgekommen ist, oder nicht die Bedeutung hat, um in diese, nur dem gröfsern Verkehr gewidmete Zusammenstellung mit aufgenommen zu werden.

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre					
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	
<i>I. Erzeugnisse des Ackerbaues.</i>																
1. Getreide	Scheffel.	375,000	311,000	318,000	632,000	117,650	435,000	225,000	570,000	220,000	285,450	65,000	172,000	205,000	255,000	31,630
2. Oel-Sämereien	"	27,500	25,000	26,000	113,400	64,330	3,000	4,300	8,400	16,000	NB.	"	300	1,000	120	
3. Kleensaat	"	NB.	5,600	1,200	9,580	1,430	5,800	32,000	11,100	33,000	22,400	NB.	20,700	10,400	52,700	7,800
4. Flachs und Hanf	"	8,100	9,700	13,000	14,230	9,100	1,500	900	400	500	270	400	500	300	1,200	500
5. Trockenes Obst	"	NB.	5,300	19,800	7,800	3,610	2,400	1,400	3,500	3,000	420	2,300	3,100	12,700	8,200	1,700
6. Wein	"	8,300	19,300	11,900	12,710	11,160	8,400	5,000	5,700	5,500	5,100	52,000	48,300	46,000	52,500	43,400
7. Karden	"	700	4,800	2,200	5,110	5,100	NB.	250	360	900	900	NB.	"	"	250	"
8. Pferde	Stück.	2,500	1,800	1,800	2,500	2,900	1,100	900	800	550	800	658	420	980	1,070	840
9. Rindvieh	"	15,100	6,300	7,700	8,780	4,410	2,300	1,000	1,100	2,400	1,830	80	1,400	2,300	1,910	2,350
10. Schweine	"	42,500	6,600	6,500	8,150	4,510	10,500	17,600	11,000	11,000	4,670	"	7,100	2,100	750	310
11. Schaafrich, Kälber, Ferkel	"	35,000	25,000	23,700	37,000	29,600	10,200	13,000	7,100	12,800	18,310	"	10,300	2,000	930	730
12. Wolln	"	18,800	21,500	22,700	22,070	8,250	1,500	3,300	2,400	4,500	2,140	37,200	35,500	34,100	40,500	37,340
13. Käse	"	10,700	9,400	9,400	8,810	8,580	"	"	"	NB.	70	12,000	10,600	11,000	10,500	7,550
14. Butter	"	"	2,100	3,000	2,700	3,170	"	"	"	NB.	200	"	"	"	"	"
<i>II. Erzeugnisse der Waldkultur.</i>																
15. Masten, Lagerspriece, Blöcke und Balken	Stück.	12,100	26,300	26,400	33,830	23,040	"	400	6,500	19,200	6,400	60	40,500	60,000	53,500	55,910
16. Bretter, Faftholz, etc.	Schiffbau	15,800	15,000	19,100	12,350	13,820	8,400	6,300	3,700	8,700	5,680	30	6,500	6,000	2,300	6,540
17. Brennholz	Klafter.	1,700	3,600	1,000	1,100	1,030	900	3,200	4,100	5,600	7,280	NB.	"	"	"	"
18. Holztorke	"	25,600	21,800	16,400	26,200	43,610	NB.	206,200	81,000	112,400	120,670	NB.	6,400	"	1,700	4,000
19. Holzkohlen	"	NB.	"	"	1,930	1,050	NB.	25,600	23,000	20,400	37,260	"	"	"	"	"
20. Theer	"	8,500	8,100	9,200	9,780	10,030	NB.	"	"	NB.	140	NB.	1,200	500	600	710
21. Pott-Wald-Asche inclusive Soda	"	13,600	23,400	28,000	22,560	20,380	1,600	1,100	500	800	970	2,000	1,800	400	2,700	1,000
22. Wachholderbeeren	Scheffel.	NB.	400	200	230	400	2,600	3,000	2,300	2,900	6,410	6,000	10,300	10,200	8,180	13,000
<i>III. Erzeugnisse des Bergbaues und nächste Fabricate daraus.</i>																
23. Eisen	"	NB.	1,200	2,800	1,410	950	NB.	8,000	5,100	13,600	4,280	3,000	4,800	3,300	3,000	4,100

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
24. Steinkohlen.....	297,000	277,000	314,000	152,140	147,570	431,000	494,000	972,000	2,014,100	1,633,650	NB.	2,000	"	NB.	86,650
25. Bruch-, Mühlen-Steine, Tuff, Treib..... Schiffsast	1,500	2,000	4,200	3,500	1,850	NB.	20,500	14,500	8,700	7,970	NB.	2,100	700	570	"
26. Kalk, gebrannter..... Tonne.	3,700	14,300	15,400	17,640	25,980	NB.	300	2,600	700	820	NB.	"	"	NB.	"
27. Eisen, Roheisen.....	3,000	4,800	6,000	4,980	26,250	4,100	29,000	126,700	52,500	76,630	NB.	"	"	NB.	130
28. Eisen, Schmiedeeisen.....	4,900	1,000	2,200	3,580	2,240	22,500	18,100	22,600	30,500	17,100	13,800	4,400	24,100	14,000	16,160
29. Eisen, Blech, Eisendraht, große Guß- und Schmiedewaaren.	4,200	3,600	3,300	3,860	3,740	49,000	48,500	67,500	75,400	72,150	12,400	9,500	13,600	17,300	13,780
30. Blei in Blöcken.....	"	"	"	160	150	2,400	3,800	16,500	5,100	3,820	1,800	1,500	2,100	"	600
31. Kupfer, rohes.....	4,100	6,400	6,300	7,180	3,400	300	700	400	250	300	200	150	800	250	210
32. Kupfer, geschmiedetes, Platten, Kessel etc.....	100	160	170	180	110	1,800	4,600	6,000	5,600	5,530	NB.	900	400	600	700
33. Alaun.....	NB.	"	"	120	60	NB.	3,400	900	5,900	3,170	NB.	"	"	630	210
34. Schwefel.....	NB.	6,100	7,800	7,200	13,230	NB.	"	"	"	600	NB.	400	"	540	410
IV. Erzeugnisse der Fabriken und Manufakturen mit den Erstoffen derselben.															
35. Leinwand, auch dergleichen mit Baumwolle gemischt.....	3,400	1,600	1,200	1,150	1,130	6,400	7,300	9,600	9,600	8,730	4,100	5,700	4,600	4,440	3,840
36. Rohe Leinwand, Packleinwand, Segeltuch.....	NB.	6,100	5,300	6,500	4,110	400	900	1,000	900	810	500	200	500	500	640
37. Leinwand, gebleichtes.....	1,700	1,700	1,700	1,730	1,300	5,300	5,200	4,200	5,100	4,600	200	"	200	200	230
38. Leinwand, rohes.....	100	300	"	60	120	4,000	5,000	4,800	4,400	5,330	"	"	"	NB.	110
39. Flachs und Hanf, Conf. N° 4.....	8,100	9,700	13,600	14,230	9,190	1,500	900	400	500	270	400	500	300	1,200	500
<i>Wollen-Fabrikation.</i>															
40. Wollene Waaren.....	1,200	1,300	1,200	1,110	1,140	18,000	15,400	13,300	14,000	12,340	15,000	14,500	11,800	12,900	8,900
41. Wille, Conf. N° 12.....	18,800	21,500	22,700	22,670	8,250	1,500	3,200	2,400	4,500	2,140	37,200	35,500	34,100	40,500	37,340
42. Karde, Conf. N° 7.....	700	4,000	2,200	5,110	5,160	NB.	250	260	500	500	NB.	"	"	250	"
<i>Baumwollen-Fabrikation.</i>															
43. Baumwollene Stuhlwaaren.....	1,000	1,800	2,400	1,000	1,300	9,900	7,700	7,900	6,400	4,300	6,800	8,000	6,100	5,400	6,260
44. Baumwollengarn, gefärbtes.....	NB.	"	"	120	1,340	2,000	1,900	3,000	3,300	5,500	2,900	200	1,900	220	270
45. Baumwollengarn, weißes.....	32,400	33,800	45,700	43,880	49,020	"	800	400	600	450	3,100	3,100	3,200	5,300	5,830
46. Baumwolle, rohe.....	23,500	19,700	28,500	31,780	28,000	"	"	"	50	420	13,800	19,500	21,300	22,800	15,600

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Seiden-Fabrikation.</i>															
47. Seidene und Halbseidene Waaren.....	140	170	175	200	100	3,000	1,580	3,000	3,000	3,500	230	300	200	320	330
48. Seide.....	2,400	3,600	3,800	4,120	3,100	"	"	"	"	50	130	100	170	750	1,820
<i>Leder-Fabrikation.</i>															
49. Leder, gelohes.....	300	500	300	540	300	5,800	3,400	2,900	5,200	3,540	5,000	13,600	18,000	10,500	9,950
50. Felle, rohe.....	21,400	30,400	42,000	31,010	20,240	3,800	4,100	3,100	2,500	3,150	6,000	9,500	5,000	8,800	5,430
51. Loh, Conf. N° 18.....	20,000	21,800	16,400	20,200	45,010	NR.	200,300	81,000	112,400	120,670	NR.	6,400	"	1,700	4,600
<i>Öel- und Seifen-Fabrikation.</i>															
52. Öel.....	35,000	37,800	34,200	25,750	50,010	"	"	"	"	300	600	700	5,000	600	1,700
53. Seife, weisse.....	3,000	2,700	1,300	2,300	3,050	100	"	"	750	"	"	"	"	"	"
54. Seife, grüne.....	400	100	150	50	60	100	100	300	"	"	"	"	"	"	"
55. Oelkast. Conf. N° 1 und 2..... Scheffel.		27,500	26,000	113,400	64,320		5,000	4,300	8,400	16,000	NR.	"	300	1,000	120
56. Oelkuchen.....	NR.	NR.	NR.	NR.	"	3,400	24,300	NR.	20,000	820	NR.	NR.	NR.	NR.	"
<i>Töden-Geschir-Fabrikation.</i>															
57. Töpferwaaren, gemeine.....	NR.	11,000	11,300	9,370	9,420	NR.	13,500	11,800	8,500	13,800	7,400	49,400	40,000	32,500	38,700
58. Fayence, Porzellan.....	1,400	1,400	1,200	1,280	1,370	1,600	700	3,400	3,450	3,000	1,900	4,400	2,500	2,200	2,070
<i>V. Hilfs-Fabrik-Materialien.</i>															
59. Glaswaaren.....	3,200	4,100	3,000	5,300	2,800	4,500	2,700	2,500	4,200	4,550	6,200	9,700	7,000	6,200	2,000
60. Papier.....	2,100	2,000	2,000	1,740	1,730	1,100	2,100	2,500	2,600	3,020	2,100	2,300	2,200	1,270	1,073
61. Kurze Waaren, grobe.....	1,600	2,300	1,900	1,810	1,900	12,000	5,200	6,000	6,000	8,730	4,700	6,700	9,000	9,100	9,543
62. Kurze Waaren, feine.....	310	270	230	190	130	95	22	40	70	80	400	400	300	350	230
63. Grobe Holzwaaren der Böttcher, Wagner, Korbllechter etc.	NR.	8,000	7,000	7,540	1,300	NR.	2,500	3,000	3,820	3,020	"	3,500	2,000	3,000	1,150
<i>V. Hilfs-Fabrik-Materialien.</i>															
64. Gerbe- und Farbekräuter, Krapp, Summach, Waid.....	NR.	59,400	55,200	60,720	74,800	NR.	1,200	4,100	5,300	2,370	NR.	5,000	7,000	6,450	5,040
65. Farbehölzer.....	NR.	31,000	20,000	25,180	32,700	NR.	"	"	NR.	320	NR.	8,300	7,000	7,000	14,100
66. Pott-, Waid-Arche, Soda, Conf. N° 21.....	13,000	23,400	28,000	22,500	20,300	1,600	1,100	900	800	970	2,000	1,800	400	2,700	1,050
67. Indigo.....	2,700	4,300	4,800	4,200	4,870	"	500	1,200	600	570	"	200	400	600	610
68. Alum. Conf. N° 33.....	NR.	"	"	120	60	NR.	3,400	900	5,000	3,170	NR.	"	"	600	210

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
69. Salpeter.....	3,100	6,000	7,000	7,550	10,710	NR.	"	"	"	"	NR.	"	400	1,550	1,970
70. Schwefel. Conf. N° 34.....	NR.	6,100	7,800	7,200	13,230	NR.	"	"	"	600	NR.	400	"	540	410
71. Verschiedene chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerkegebranch.....	2,800	3,500	2,300	2,340	2,930	5,100	2,000	2,100	2,550	2,100	2,100	3,500	3,500	2,200	2,770
72. Blei- und Grauer Weiss.....	2,000	2,800	2,800	1,219	1,200	"	"	"	210	580	1,800	1,700	1,600	NR.	1,370
73. Gölle, Mennige, Schmelze, Vitriol.....	6,000	7,500	8,000	8,340	9,200	3,800	2,400	3,800	3,500	3,280	7,100	7,800	7,300	8,400	7,900
74. Farberden, Kreide.....	14,200	10,000	10,600	11,640	12,040	1,600	1,600	1,200	820	1,800	NR.	2,500	1,800	550	1,450
75. Rohe Erzeugnisse des Mineral- und Pflanzensichts, zum Gewerkegebranch.....	NR.	25,400	10,200	13,470	10,000	NR.	2,100	1,400	600	700	NR.	2,700	5,700	8,700	6,240
76. Holzasche.....	1,200	3,500	3,100	4,000	2,650	NR.	NR.	NR.	"	"	NR.	"	"	"	"
77. Abfälle, Glascherben, Leinleder, Thierleichen, Knochen, Mutterlange.....	5,600	2,000	7,700	10,025	9,460	2,000	2,900	4,400	3,400	3,210	NR.	1,000	1,600	1,600	1,230
<i>VI. Materialwaaren und Getränke.</i>															
78. Kaffee.....	58,500	68,300	70,600	74,200	78,380	400	750	350	330	340	92,000	89,100	98,200	135,500	127,140
79. Zucker, raffinierter.....	8,000	8,700	2,200	640	600	"	"	"	"	"	101,500	186,200	190,000	210,000	210,600
80. Zucker, roher.....	20,100	27,000	38,400	33,800	48,200	"	"	"	"	"	"	"	"	3,700	10,400
81. Zucker, zusammen. Conf. N° 79 & 80.....	29,000	35,700	40,600	34,530	48,800	"	"	"	"	"	191,800	186,200	190,000	213,700	220,900
82. Tabak in Blättern.....	50,000	45,000	45,300	47,180	50,000	"	"	"	"	70	26,500	28,300	29,000	37,500	33,770
83. Tabak, raffinierter.....	2,200	1,500	1,400	1,630	1,474	1,200	1,400	1,300	1,200	1,200	17,000	18,000	14,400	19,100	14,180
84. Gewürze, Casao.....	2,400	3,900	3,500	3,250	3,140	"	"	"	"	"	3,400	7,700	10,400	12,100	10,870
85. Beiß.....	18,000	10,800	12,300	15,150	13,810	"	"	"	"	"	4,200	5,000	5,000	10,800	9,500
86. Südfrüchte.....	6,200	8,100	8,300	8,310	6,900	"	"	"	"	"	1,300	2,500	1,700	800	2,200
87. Heringe..... Tonnen.	2,730	2,500	3,300	2,900	2,800	25	70	10	10	20	2,140	700	7,100	1,000	1,200
88. Fische, getrocknete, gesalzene.....	11,500	12,800	13,000	13,560	13,980	"	"	"	"	"	6,800	1,800	NR.	"	"
89. Käse. Conf. N° 13.....	"	9,400	9,400	8,810	8,500	"	"	"	NR.	70	12,000	10,000	11,000	10,800	7,550
90. Butter. Conf. N° 14.....	10,700	2,100	3,000	2,760	3,170	"	"	"	NR.	200	"	"	"	"	"
91. Mühlenfabrikate.....	2,400	2,200	1,500	1,400	540	400	600	300	1,050	700	1,700	800	6,300	6,500	4,430

für die Jahre 1824 inclusive-1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre					
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	
92. Essig.....	300	300	370	400	270	160	110	700	400	110	200	300	8,700	700	600	
93. Brandwein.....	1,000	1,200	970	1,100	1,320	3,900	3,200	730	750	500	2,200	2,400	1,500	1,800	2,700	
94. Wein. Conf. N° 6.....	5,300	10,200	11,900	12,719	11,150	8,400	5,000	5,700	5,500	5,160	52,000	45,300	45,000	52,300	45,400	
95. Mineralwasser.....	4,000	5,000	3,400	6,880	4,830	"	"	"	1,550	1,550	26,500	46,400	41,400	41,000	31,520	
96. Oel. Conf. N° 52.....	35,000	37,800	24,200	26,750	59,010	"	"	"	"	300	600	700	5,600	600	1,700	
97. Zichorienwurzel.....	2,300	4,500	5,300	5,000	3,630	NB.	"	"	"	"	NB.	"	"	NB.	"	
98. Getränke aus Obst.....	"	"	"	"	"	NB.	200	2,300	4,000	110	"	"	"	"	"	
<i>VII. Literatur und Wissenschaft.</i>																
99. Bücher, Karten etc.....	NB.	1,300	1,000	2,210	2,300	NB.	1,250	300	850	870	300	400	660	660	460	
100. Instrumente, mechanische, mathematische, optische, chirurgische, astronomische.....	210	250	240	290	290	"	100	114	40	50	400	1,700	500	610	510	
<i>VIII. Diverses.</i>																
101. Gegenstände, welche in den Elementar-Notizen zwar benannt, womit der Verkehr aber von so geringem Umfange, daß die aufgezählten Größen in Vorstehendem nicht mit aufgenommen.....	NB.	16,300	7,500	18,410	10,150	NB.	5,500	5,400	4,670	4,550	NB.	6,300	8,500	4,800	5,520	
102. In den Zollregistern nicht genannte Gegenstände.....	NB.	35,800	40,000	32,335	52,050	NB.	30,000	25,000	8,270	28,100	NB.	31,700	15,600	40,300	46,710	
103. Transits auf kurzen Zügen.																
a. per Gemüsch.....	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	900	900	1,040	760	
b. per Saarbrück.....	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	NB.	68,400	60,000	68,800	80,500	

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Haupt-Zusammenstellung.</i>															
Nach Klassen		3,600	1,000	1,100	1,000		3,200	4,100	5,600	7,280		"	"	"	"
• Zentnern		1,000,550	935,805	983,680	990,734		1,012,562	1,471,604	2,494,220	2,129,330		806,950	827,400	922,530	992,026
• Schifflasten		17,000	23,300	15,850	15,670		25,800	18,300	17,600	13,650		5,600	7,300	2,870	6,540
• Scheffeln		344,500	345,400	756,110	183,800		251,000	593,700	306,300	333,260		203,000	225,900	336,880	52,550
• Stücken		65,900	66,100	90,200	76,400		32,000	26,300	36,700	32,130		59,720	76,380	57,460	60,110
• Tonnen		16,800	18,700	20,540	28,870		370	2,610	710	840		700	7,200	1,600	1,920

für die Jahre 1824 inclusive 1828.

Benennung der Gegenstände	Waaren - Eingang im Jahre					Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Werths-Berechnung.</i>															
I. Erzeugnisse des Ackerbaus.....	3,000,000	3,193,600	4,104,200	1,791,420	.....	1,355,000	1,466,100	1,277,750	1,056,850	.....	3,938,800	3,789,400	4,459,750	3,542,470	.....
II. Erzeugnisse der Waidkultur.....	764,900	887,000	1,228,020	1,335,400	.....	599,500	321,200	574,310	588,120	.....	333,500	418,700	616,950	1,223,070	.....
III. Erzeugnisse des Bergbaues u. d. nächsten Fabrikate daraus.....	643,300	643,100	620,750	615,500	.....	2,407,200	3,868,700	4,534,600	4,090,750	.....	337,400	483,600	498,100	324,430	.....
IV. Erzeugnisse der Manufacturen und Fabriken, mit den Ursstoffen derselben:															
A. Leinene Waaren.....															
a. Stoffe.....	181,000	229,000	248,705	166,190	.....	107,500	138,000	153,500	140,360	.....	7,500	10,500	22,000	14,400	.....
b. fertige Waaren.....	503,000	420,000	678,440	528,230	.....	1,487,000	1,990,000	2,284,660	2,230,970	.....	1,146,000	935,000	944,000	997,300	.....
B. Wollene Waaren.....															
a. Stoffe.....	1,612,500	1,702,500	1,730,530	649,200	.....	240,000	180,000	338,700	161,020	.....	2,662,500	2,557,500	3,039,000	2,800,400	.....
b. fertige Waaren.....	325,000	300,000	278,500	285,500	.....	3,850,000	3,325,000	3,500,000	3,085,750	.....	3,656,000	2,956,000	3,237,500	2,241,000	.....
C. Baumwollene Waaren.....															
a. Stoffe.....	4,705,000	5,710,000	5,682,600	6,299,100	.....	460,000	640,000	722,000	1,179,220	.....	770,000	1,532,000	1,486,000	1,214,900	.....
b. fertige Waaren.....	540,000	720,000	327,000	390,000	.....	2,310,000	2,160,000	1,920,000	1,288,200	.....	2,400,000	1,830,000	1,620,000	1,582,500	.....
D. Seidenwaaren.....															
a. Stoffe.....	3,680,000	3,040,000	3,223,600	2,483,200	.....	.....	.....	.....	30,250	.....	80,000	136,000	600,000	1,454,400	.....
b. fertige Waaren.....	255,000	262,500	252,300	240,500	.....	2,370,000	4,500,000	4,860,000	4,667,000	.....	750,000	390,000	543,000	429,000	.....
E. Leder-Waaren.....															
a. Stoffe.....	985,000	1,050,000	815,700	593,200	.....	102,500	77,500	287,300	320,000	.....	237,500	125,000	223,400	140,000	.....
b. fertige Waaren.....	25,000	15,000	16,750	17,400	.....	170,000	110,000	260,000	178,950	.....	680,000	900,000	525,000	497,350	.....
F. Alle andere Gegenstände.....	1,026,200	1,201,300	1,508,900	1,514,600	.....	1,573,800	1,495,800	1,617,300	1,881,080	.....	2,056,000	2,314,100	2,053,600	1,989,050	.....
V. Hülfs-Fabrik-Materialien.....	3,109,600	3,181,000	2,965,450	3,362,600	.....	335,200	584,500	413,970	367,000	.....	399,700	515,000	603,000	622,000	.....
VI. Material-Waaren und Getränke.....	4,032,500	3,934,800	4,410,830	5,129,250	.....	131,100	117,500	130,800	110,700	.....	7,991,400	8,519,000	11,196,100	10,852,600	.....
VII. Literatur und Wissenschaft.....	245,000	333,000	300,000	413,500	.....	212,500	97,800	135,500	140,000	.....	400,000	190,000	221,000	170,000	.....
VIII. Diverse.....	570,300	492,000	488,840	608,500	.....	351,900	351,800	226,250	315,100	.....	7,389,500	7,025,400	7,422,600	10,050,000	.....
Summa.....	26,226,200	27,317,700	29,045,065	26,406,770	.....	18,183,300	21,384,000	23,530,840	21,854,300	.....	35,240,800	34,530,800	39,343,900	41,942,370	.....
Rückschlag der Werthe für diejenigen Artikel, welche zu verschiedenen Klassen gezählt werden können, zu diesem gebracht, und daher doppelt aufgeführt sind.....	3,015,200	3,031,100	3,173,980	2,312,990	.....	772,600	437,900	790,000	524,430	.....	3,305,000	3,221,600	3,751,200	3,385,600	.....
Verbleibende Werthe.....	23,211,000	24,286,600	25,871,085	24,093,780	.....	17,410,700	20,947,000	22,821,840	21,329,870	.....	31,943,900	31,309,200	35,592,700	37,856,680	.....

XIV. Verzeichniss der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
1. Alaunfabriken	1	2	1	4	2	10
2. Bandfabriken, seiden.....			2	8	27	37
3. Bandfabriken, wollen und leinen.....				5	82	87
4. Baumwollen, Garn und Water-Twiste.....	1			4	17	22
5. Baumwollenspinnereien.....	3			6	32	41
6. Baumwollenzeuge aller Art.....	1			4	120	125
7. Berlinerblaufabriken.....		1	1	1		3
8. Bleihüttenwerke.....	5	2	19	15		41
9. Bleiweißfabriken.....	1		1		4	6
10. Blei- und Silberwerke.....	1			1		2
11. Blauselfabrik.....					1	1
12. Braunkohlenwerke.....	1		1	48		50
13. Braunsteingrube.....		1				1
14. Cichorienfabriken.....	5		13	1	3	22
15. Damastfabriken.....		1			2	3
16. Dampfmaschinenfabriken.....			2		5	7
17. Druckereien in Seide.....					8	8
18. Druckereien in Baumwolle.....					6	6
19. Eisenblech-Walzwerke.....	1	5	2		1	9
20. Eisenblechfabriken.....	1		2		1	4
21. Eisendrathfabrik.....			1			1
22. Eisenhütten, Eisengießereien und Hammerwerke.	33	32	30	57	15	167
23. Eisenreck- und Raffinirhämmer.....	5				16	21
24. Essigsiedereien.....	6		2	8	4	20
25. Färbereien.....	19	59	42	8	320	448
26. Farbenfabriken.....	4	1	1	1		7
27. Farbholzmühlen.....			1	1	6	8
28. Fabriken chemischer Präparate.....			2		3	5
29. Fayencefabriken.....	1	2		1		4

XIV. Verzeichniß der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
30. Flanellfabriken.....			2		6	8
31. Fuhr- und Reitpeitschenfabriken.....					2	2
32. Fufsteppichfabriken.....			2	2	1	5
33. Gewehrfabriken.....				2	1	3
34. Glashütten.....		6	2			8
35. Glasurzerze.....			17	3	1	21
36. Gufsstahlhütten.....	1			1	1	3
37. Haarstofffabrik.....					1	1
38. Holzschraubenfabrik.....					1	1
39. Karkassen.....					1	1
40. Klinge-, Messer-, Scheerenfabriken.....					82	82
41. Kölnisches Wasser.....				24	4	28
42. Kristallfabrik.....		1				1
43. Kratzenfabriken.....			5		6	11
44. Knochenmühlen.....	5		3		21	29
45. Knopffabriken.....				8	5	13
46. Kupferbergwerke.....		2				2
47. Kupfer-Schwarz- und Weißblechfabriken.....	1	1	4	1	1	8
48. Kupferwalzfabriken.....			4		1	5
49. Lakirfabriken.....	1			4	2	7
50. Lederfabriken.....	12	273	130	117	108	640
	<small>(Excl. d. gewöhnl. Gerbereien.)</small>	<small>(Gerbereien aller Art.)</small>		<small>(Worunter 110 gewöhnliche Gerbereien.)</small>		
51. Leimsiedereien.....	2	1	6	6	12	27
52. Leinwandfärbereien und Druckereien.....	44		19	105	132	300
53. Messingfabriken (gewalzt, geschlagen, Draht-).....			19		2	21
54. Messingweberei.....			1			1
55. Nähnadelfabriken.....	1		19			20
56. Nudeln-Macaroni.....	2				1	3
57. Panzerarbeiten.....			1			1

XIV. Verzeichniß der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
58. Papierfabriken.....	13	3	25	19	9	69
59. Plattirfabrik.....					1	1
60. Porcellanfabriken.....		1		2		3
61. Posamentirfabrik.....					1	1
62. Pottaschfabriken.....	17	73	7	21	1	119
63. Presertuchfabriken.....					26	26
64. Pressspännfabriken.....	1		1			2
65. Rauh- und Tuchscheermühlen.....	3		47		82	132
66. Reckhämmer.....			1		12	13
67. Rohstahl-, Raffinir-Stahlhütten.....	2	3		8	80	93
68. Röthelgräbereien.....		4				4
69. Rufshütten.....		3				3
70. Salinen.....	2	1				3
71. Salmiack.....	2	1	1		3	7
72. Sagofabriken.....	1				1	2
73. Sägemühlen.....	11		7		3	21
74. Sammetfabriken.....					2	2
75. Sayetfabriken.....				4	2	6
76. Schiefspulverfabriken.....	1			7	6	14
77. Schippenfabrik.....		1				1
78. Schleif- und Mühlensteinbrüche.....	53	10	2		2	67
79. Schleifmühlen.....			5		31	36
80. Schlösser- Gehängfabriken.....					9	9
81. Schrotfabriken.....	1			1	2	4
82. Seifenfabriken.....	37	34	11	8	24	114
83. Sensen-, Sichel- und Säbelfabriken.....					5	5
84. Seide- und Floretfabriken.....				4	56	60
85. Spiegelfabriken.....	1		1	2	1	5

(Zum Theil gewöhnliche Seifenroder.)

XIV. Verzeichniss der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
86. Spießglanzschmelze.....	1					1
87. Spitzenfabriken.....			1	3	7	11
88. Stärkefabriken.....				4	3	7
89. Stahlwerke.....				7	20	27
90. Stecknadelfabriken.....			2	2	4	8
91. Steingutfabriken.....	8	2		28	1	39
92. Steinkohlenwerke.....		14	20		50	84
93. Syamoisefabriken.....	2	1		5	60	68
94. Tabakfabriken.....	27	10	2	23	56	118
95. Tapetenfabriken.....				3		4
96. Töpferfabriken.....	3		30	49	41	123
97. Trafsabriken.....	6			6		12
98. Tuch- und Casimirfabriken.....	50		150	94	89	383
99. Tuchdruckereien.....	5		1		37	43
100. Vitriol- und Vitriolölfabriken.....	2	1	2	2	4	11
101. Wachsbleichereien.....	1			3	3	7
102. Wachstuchfabriken.....			1	1	2	4
103. Wollene Deckenfabriken.....			5	4	6	15
104. Wollhandlungen.....			27	2	21	50
105. Wollspinnereien.....		90	28	17	43	178
106. Zinkhütten.....			1			1
107. Zuckerfabriken.....	1		1	4	6	12
108. Zwirnfabriken.....			1		21	22
109. Branntweinbrennereien, vorhanden Ende 1828.	1,399	1,230	381	517	1,528	5,055
" in Betrieb " "	728	451	250	453	1,257	3,139
110. Bierbrauereien, vorhanden Ende 1828.....	257	107	867	538	2,061	3,830
" in Betrieb " "	191	95	713	485	1,802	3,286

XV. Verzeichniss der vorzüglichsten Handwerker.

Benennung der vorzüglichsten Handwerker.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
1. Bäcker.....	1,057	513	843	1,089	2,051	5,553
2. Bierbrauer.....	153	131	522	438	1,173	2,417
3. Böttcher.....	777	402	325	474	848	2,916
4. Buchbinder.....	47	25	34	66	148	320
5. Buchdrucker.....	12	6	7	27	22	74
6. Glaser.....	181	154	64	115	268	782
7. Gießer, (Roth- und Gelb-).....	21	21	66	40	262	410
8. Gold- und Silberarbeiter.....	44	20	39	69	170	342
9. Grob- und Hufschmiede.....	1,049	1,005	738	655	1,394	4,841
10. Lithographen.....	3	2	4	11	21	41
11. Mühlenbauer.....	33	4	22	38	47	144
12. Rade- und Stellmacher.....	530	469	452	424	330	2,205
13. Schlächter.....	754	410	529	548	845	3,086
14. Schlosser, incl. Messer- Säge- Nagel- Büchsen- schmiede.....	572	535	478	460	5,023	7,068
15. Schneider.....	1,733	1,422	1,185	1,546	3,276	9,162
16. Schuhmacher und Flicker.....	2,497	1,968	1,658	1,955	3,306	11,384
17. Tischler, Stuhlmacher.....	1,098	726	665	924	1,659	5,072
18. Töpfer.....	101	82	48	103	102	436
19. Uhrmacher.....	61	45	49	71	174	400
20. Zimmerleute, Schiffbauer und Brunnenmeister.	604	474	376	521	1,477	3,452
21. Zinngießer.....	17	35	10	11	42	115

A. In der Königlichen Rheinprovinz.

Martini-Marktpreise pro Berliner Scheffel in

Getreide- Arten.	Martini-Marktpreise pro Berliner Scheffel in												
	1816.	1817.	1818.	1819.	1820.	1821.	1822.	1823.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>	<i>Thlr. Gr. Pf.</i>
1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.													
Weizen..	4 1 11	4 14 3	2 22 9	2 2 11	1 25 3	1 21 6	2 » 5	1 11 11	1 1 3	1 10 3	1 12 10	1 26 6	2 10 6
Roggen..	3 1 5	3 28 6	2 8 3	1 16 »	1 9 3	» 28 8	1 24 11	» 26 8	» 20 9	1 » 10	1 6 8	1 18 7	1 27 8
Gerste..	2 4 7	2 22 6	1 23 6	1 5 11	» 27 10	» 20 11	1 10 8	» 17 5	» 15 8	» 24 1	» 27 1	1 4 3	1 14 4
Hafer...	1 2 6	1 10 7	1 2 8	» 28 9	» 19 1	» 13 3	» 27 6	» 13 3	» 10 8	» 18 4	» 19 11	» 19 8	» 26 9
2. Im Regierungs-Bezirk Trier.													
Weizen..	5 8 6	5 2 »	2 24 »	1 23 »	2 4 »	1 13 »	1 28 »	1 18 »	1 11 6	1 12 »	1 26 »	2 6 »	2 17 »
Roggen..	4 4 2	4 2 »	2 17 »	1 11 »	1 14 »	1 2 »	1 16 »	1 5 »	» 28 2	1 4 »	1 12 »	1 20 »	2 3 »
Gerste..	2 26 7	2 22 »	1 29 »	1 1 »	» 29 »	» 24 »	1 8 »	» 23 »	» 21 8	» 24 »	1 3 »	1 10 »	1 14 »
Hafer...	1 4 7	1 4 »	1 8 »	» 19 »	» 15 »	» 10 »	» 25 »	» 15 »	» 11 »	» 17 »	» 18 »	» 17 »	» 22 »
3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.													
Weizen..	5 2 9	4 1 11	2 18 11	2 » 6	1 17 11	1 20 6	1 26 6	1 10 5	1 4 8	1 12 5	1 14 9	2 6 1	2 12 8
Roggen..	4 14 4	3 14 9	2 11 6	1 11 3	1 10 10	1 4 10	1 21 11	» 28 1	» 23 2	1 9 2	1 7 4	2 3 3	1 29 6
Gerste..	2 10 6	2 4 6	1 16 5	1 9 »	1 3 »	» 20 7	1 12 1	» 21 7	» 21 4	» 25 4	» 27 3	1 8 7	1 2 »
Hafer...	1 4 9	1 4 2	1 6 8	1 3 »	» 16 »	» 13 2	» 27 1	» 12 10	» 14 7	» 21 2	» 22 9	» 24 2	» 24 »
4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.													
Weizen..	4 16 3	4 8 7	2 26 7	1 27 »	1 24 3	1 20 11	1 26 »	1 7 3	1 3 3	1 9 2	1 16 7	2 2 11	2 14 9
Roggen..	4 4 1	3 24 5	2 13 3	1 14 10	1 13 4	1 5 11	1 25 3	» 26 »	» 22 4	1 7 5	1 8 »	1 28 9	1 29 7
Gerste..	2 3 2	2 15 4	1 24 6	1 9 8	1 3 7	» 27 9	1 16 8	» 25 3	» 23 4	» 26 1	» 28 4	1 7 6	1 4 10
Hafer...	1 10 11	1 10 3	1 6 8	1 » 10	» 17 4	» 16 6	» 25 10	» 12 11	» 12 8	» 17 7	» 23 8	» 23 5	» 25 1
5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.													
Weizen..	4 24 2	4 15 4	3 7 8	2 4 10	1 29 9	2 3 »	1 23 5	1 14 2	1 6 7	1 14 3	1 19 9	2 5 5	2 24 »
Roggen..	4 3 9	3 15 3	2 15 7	1 16 3	1 13 9	1 6 6	1 18 6	1 1 2	» 22 3	1 3 2	1 12 6	2 1 3	1 21 1
Gerste..	2 16 2	2 5 6	1 28 10	1 13 6	1 5 2	» 26 10	1 9 10	» 24 10	» 23 6	» 28 3	1 4 10	1 9 10	1 7 1
Hafer...	1 10 9	1 6 4	1 10 3	1 4 7	» 22 6	» 17 6	» 24 8	» 15 3	» 15 »	» 20 4	» 27 9	» 24 9	» 27 1

92 XVI. A. Haupt-Durchschnitte der umstehend verzeichneten 13jährigen Martini-Marktpreise nach Absetzung des theuersten und wohlfeilsten Jahres

Getreide - Arten.	Im Regierungs-Bezirk					Im Ober-Präsidial-bezirk.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	
Weizen..... pro Berliner Scheffel.	2 2 5	2 7 7	2 2 1	2 3 1	2 9 3	2 4 10
Roggen..... » » »	1 18 1	1 23 3	1 22 »	1 23 4	1 23 2	1 21 11
Gerste..... » » »	1 5 6	1 8 9	1 5 7	1 7 4	1 9 6	1 7 4
Hafer..... » » »	» 22 10	» 20 9	» 24 1	» 24 7	» 26 5	» 23 9

Während der dreizehnjährigen Periode war in dem Ober-Präsidial-Bezirke der

höchste Preis.		Thlr. Gr. Pf.	niedrigste Preis.		Thlr. Gr. Pf.
Vom Weizen...	(1816 im R.-B. Trier) ..	5 8 6	Vom Weizen...	(1824 im R.-B. Coblenz).	1 1 3
» Roggen...	(1816 im R.-B. Aachen).	4 14 4	» Roggen...	(1824 im R.-B. Coblenz).	» 20 9
Von der Gerste.	(1816 im R.-B. Trier) ..	2 26 7	Von der Gerste.	(1824 im R.-B. Coblenz).	» 15 8
Vom Hafer.....	(1816 im R.-B. Cöln)....	1 10 11	Vom Hafer.....	(1821 im R.-B. Trier)...	» 10 »

Nach den für das Steuer-Kataster gesammelten Nachrichten hat sich in nachbenannten Rheinischen Städten der Roggenpreis pro Berliner Scheffel folgendermaassen gestellt:

	Cöln.	Aachen.	Neufs.	Düren.	Xanten.
	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.
1. 100jähriger Durchschnittspreis vom Jahr 1600 — 1700.....	45 4	.....	38 5	44 1	39 5
2. » » » » » 1700 — 1800.....	38 5	41 8	35 6	36 7	33 6
3. 60 » » » » » 1760 — 1820.....	48 1	53 7	45 9	48 5	45 6
4. 30 » » » » » 1790 — 1820.....	58 5	64 8	56 5	59 4	54 6

B. In den meisten Regierungs-Bezirken der Monarchie.

Provinzen.	Regierungs- Bezirke.	Durchschnittspreise				Höchster				Niedrigster			
		Preis in der dreizehnjährigen Periode											
		vom	vom	von der	vom	vom	vom	von der	vom	vom	von der	vom	
		Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.
<i>Pro Berliner Scheffel in Silbergroschen.</i>													
Preußen. (Per Q.-M. 1715 Secl.)	Königsberg	52	35	26	19	98	66	55	32	28	16	13	10
	Danzig	51	33	24	17	103	56	50	30	25	12	10	8
	Marienwerder ..	51	30	23	18	100	62	45	30	37	21	15	12
	Durchschnitt.	51	33	24	18	»	»	»	»	»	»	»	»
Posen (Per Q.-M. 1977 Secl.)	Posen	53	34	25	18	86	56	38	29	33	16	13	10
	Bromberg	55	36	23	19	94	70	41	32	29	15	12	11
	Durchschnitt	54	35	24	18	»	»	»	»	»	»	»	»
Pommern. (Per Q.-M. 1547 Secl.)	Stettin	52	39	28	21	97	75	56	41	29	20	18	13
	Cöslin	58	39	27	20	104	60	44	28	29	15	13	10
	Durchschnitt.	55	39	27	20	»	»	»	»	»	»	»	»
Brandenburg. (Per Q.-M. 2129 Secl.)	Potsdam	64	44	33	26	138	89	76	43	35	20	17	14
	Frankfurt	63	42	33	23	128	78	56	41	34	19	17	13
	Durchschnitt.	63	43	33	24	»	»	»	»	»	»	»	»
Schlesien (Per Q.-M. 3254 Secl.)	Breslau	56	38	29	22	86	59	47	33	30	18	14	11
	Oppeln	52	36	27	20	100	82	53	33	31	19	15	11
	Durchschnitt.	54	37	28	21	»	»	»	»	»	»	»	»

B. In den meisten Regierungs-Bezirken der Monarchie.

Provinzen.	Regierungs- Bezirke.	Durchschnittspreise				Höchster				Niedrigster			
		Preis in der dreizehnjährigen Periode											
		vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.	vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.	vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.
<i>Pro Berliner Scheffel in Silbergroschen.</i>													
Sachsen..... (Per Q.-M. 3095 Secl.)	Magdeburg.....	54	43	35	25	103	90	67	45	31	20	16	12
	Merseburg.....	59	45	33	23	136	116	69	40	35	19	14	10
	Erfurt.....	53	41	31	22	115	107	73	50	34	22	16	11
	Durchschnitt.	55	43	33	23	»	»	»	»	»	»	»	»
Westphalen... (Per Q.-M. 3372 Secl.)	Münster.....	65	50	40	26	148	100	70	41	32	21	20	14
	Arnsberg.....	66	53	40	24	160	129	81	42	31	19	18	12
	Durchschnitt.	65	51	40	25	»	»	»	»	»	»	»	»
Niederrhein... (Per Q.-M. 4585 Secl.)	Coblenz.....	62	48	36	23	134	119	83	41	31	21	16	11
	Trier.....	68	53	39	21	159	124	87	35	42	28	22	10
	Aachen.....	62	52	36	24	153	134	71	37	35	23	21	13
	Düsseldorf.....	69	53	40	26	144	124	76	41	37	22	24	15
	Cöln.....	63	53	37	25	136	124	75	41	33	22	23	13
	Durchschnitt.	65	52	37	24	»	»	»	»	»	»	»	»
Allgemeiner 13jährig. Durchschnitt.		58	42	31	22	160	134	87	50	25	12	10	8

Bemerkung. Die Marktpreise aus den Regierungs-Bezirken Gumbinnen, Stralsund, Liegnitz, Minden haben in die vorstehende Nachweisung nicht mit aufgenommen werden können, weil darüber keine vollständige Nachrichten vorhanden waren.

A. Directe Steuern nach der Veranlagung pro 1829 unter der Verwaltung der Königl. Regierungen.

Namen der Regierungs-Bezirke.	Brutto-Einnahme an Grundsteuer.				Brutto-Einnahme.		Summa.
	Principal.	Zulags- Centimen.	Hebe- Gebühren.	Summa.	Klassen- Steuer.	Gewerbe- Steuer.	
	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	
Coblenz	349,393	84,323	17,641	451,357	226,218	58,988	736,563
Trier	292,747	73,829	17,151	383,727	200,743	48,020	632,490
Aachen	322,677	87,733	16,879	427,289	169,581	60,011	656,881
Cöln	403,795	76,277	16,566	496,638	167,022	82,252	745,912
Düsseldorf	630,745	104,060	28,869	763,674	377,148	143,178	1,284,000
Summa	1,999,357	426,222	97,106	2,522,685	1,140,712	392,449	4,055,846

B. Indirecte Steuern unter der Verwaltung der Königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Cöln.

Benennung der Steuern und Abgaben.	Brutto-Ertrag nach dem Etat pro 1829.
	<i>Thaler.</i>
1. Eingangs-Abgaben	1,465,900
2. Ausgangs-Abgaben	26,200
3. Durchgangs-Abgaben	87,400
4. Branntwein-Steuer	584,500
5. Braumalz-Steuer	234,500
6. Weinmost-Steuer	135,000
7. Tabaks-Steuer	11,200
8. Mahl-Steuer (exclusive Communal-Zuschlag)	202,500
9. Schlacht-Steuer (desgleichen)	188,000
10. Stempel-Steuer	469,900
11. Salz-Debits-Gelder	1,204,359
12. Wasser-Zölle	549,100
13. Barriere-Abgaben	125,742
Summa	5,284,301

C. Bergwerks-Steuer aus dem Rhein. Haupt-Bergwerks-District nach Allerhöchst vollzogenem Etat pro 1829.

Benennung der Steuern und Abgaben.	Ertrag nach dem Etat pro 1829. <i>Thaler.</i>
1. Bergwerks-Gefälle	
a. aus dem Siegener Bergamts-Bezirke.....	17,780
b. » » Dürener » »	6,260
c. » » Saarbrücker » »	18,500
Summa.....	42,540
<hr/> Zusammenstellung sämtlicher landesherrlicher Steuern. <hr/>	
A. Directe Steuern.....	4,055,846
B. Indirecte Steuern.....	5,284,301
C. Bergwerks-Steuer.	42,540
Summa.....	9,382,687

Bemerkungen und Erläuterungen

zu

den vorhergehenden Tabellen.

DIE in den vorstehenden Tabellen enthaltenen Zahlen bieten Veranlassung zu mannichfachen Zusammenstellungen, und je nach dem Zwecke, den man sich dabei vorsetzt, zu den vielseitigsten nützlichsten Anwendungen.

Es wird nicht unangemessen seyn, wenigstens Einige solcher Anwendungen hier folgen zu lassen.

Zu Tabelle I. — Uebersicht der Bodenfläche.

1.

Schon in der Einleitung zu diesem Werke wurde bemerkt, daß bei Gegeneinanderhaltung der Quadratmeilen-Zahl von 446 mit der von 459, der Flächen-Inhalt der Königlichen Rheinprovinz sich nach den, in der Tabelle I. enthaltenen Angaben um 13 Quadratmeilen höher stellt, als solcher bei dem Königlichen statistischen Bureau zu Berlin bisher berechnet und angenommen worden ist.

Man hat hierbei nur Quadratmeilen gegen Quadratmeilen verglichen, ohne den Flächen-Inhalt derselben zu beachten: da jedoch unter diesen, zum Maafstab dienenden Größen eine Gleichartigkeit nicht besteht, indem bei den Berechnungen des Königlichen statistischen Bureau's geographische Quadratmeilen, *) und bei den Angaben der Tabelle I. Preussische Quadratmeilen zum Grunde liegen, wovon die erstere 21,490 $\frac{1}{3}$ Magdeburger Morgen à 180 Ruthen, letztere 22,222 $\frac{2}{3}$ solcher Morgen enthält; so stellt jene Differenz sich noch höher, indem die 446 geographischen Quadratmeilen, mit Weglassung von Bruchtheilen, nur..... 431 Preufs. Quadratmeilen ausmachen; so daß bei der Vergleichung mit..... 459 " " "

der Flächen-Inhalt nach der neuen Berechnung um..... 28 Preufs. Quadratmeilen größer erscheint.

Abgesehen von der in der Maafstabs-Verschiedenheit liegenden Differenz, spricht für eine mehrere Richtigkeit der neuern Berechnung der Umstand, daß die Größen-Angaben in der Tabelle I. nicht bloß für die, dort als katastrirt bezeichneten 268 Quadratmeilen, sondern außerdem noch für ungefähr 85 Quadratmeilen, mithin für etwa $\frac{1}{9}$ des ganzen Flächen-Inhalts der Provinz, auf wirkliche Vermessung sich gründen, wogegen bei der früheren und bisher bestandenen Berechnung von 446 geographischen oder 431 Preussischen Quadratmeilen die ursprünglichen ungefähren Angaben der Königlichen Rheini-

*) HOFFMANN. Beiträge zur Statistik des Preussischen Staats. 1821. Pag. 116.

schen Regierungen zum Grunde liegen mögen, deren Mangelhaftigkeit sich aus der Vergleichung der früheren und der jetzigen Berechnung des Umfanges der einzelnen Regierungsbezirke noch besonders hervor-
vorthut, indem die gegenwärtigen Angaben sich bei drei Regierungsbezirken um mehr als 10 Prozent
höher, und bei den übrigen beiden Regierungsbezirken um etwa 4 Prozent geringer stellen.

Wo in der Tabelle I. die Größen sich nicht auf Vermessung gründen, da beruhen die Angaben auf
Ueberschlags-Berechnungen der Königlichen Grundsteuer-Kataster-Commissionen, und dasselbe findet
statt bei den Angaben über die Cultur-Arten der Liegenheiten in den noch nicht katastrirten Landes-
theilen.

Völlige Gewifsheit für beide Gegenstände ist nur von der Vollendung des Grundsteuer-Katasters zu
erwarten, welche für den ganzen Verbandsbezirk, hoffentlich gegen das Ende des Jahres 1832 eintre-
treten wird.

Denn, von dem, zu 459 Quadratmeilen anzunehmenden Flächen-Inhalt der Rheinprovinz sind

a. nach der Tabelle I katastrirt	268	Preufs. Quadratmeilen
b. zum Eintritt in die allgemeine Grundsteuer-Ausgleichung pro 1830, ferner fertig geworden, circa.....	27	» »
c. in der Vermessung beendigt und in der Abschätzung begriffen circa..	57	» »
d. in der Vermessung begriffen circa.....	37	» »

macht..... 389 Preufs. Quadratmeilen

und bleiben von den obigen..... 459 » »

noch..... 70 Preufs. Quadratmeilen

oder circa $\frac{1}{3}$ des Ganzen, als nicht angefangen und daher als noch gänzlich zu bearbeiten übrig.

Für die, rücksichtlich der Grundsteuer-Leistung und des Grundsteuer-Katasters mit der Rheinprovinz
in Verband stehende, und zu circa 348 Quadratmeilen Flächen-Inhalts anzunehmende Provinz Westpha-
len kommen die Verhältnisse des gegenwärtigen Standes der Kataster-Arbeiten mit den hiesigen ziemlich
überein, indem dort ungefähr $\frac{1}{2}$ theils fertig, theils in Arbeit, und das letzte $\frac{1}{2}$ ad circa 66 Quadrat-
meilen noch nicht angefangen ist, wonach die Annahme zulässig erscheint, dafs ein völliger Abschluß
der Grundsteuer-Kataster in beiden Provinzen ziemlich zu gleicher Zeit statt haben wird.

Erst nach dem Eintritt dieses Zeitpunktes wird eine allgemeine Ausgleichung der Grundsteuer zwischen
den acht Regierungsbezirken jener beiden Provinzen zulässig; indess hat das Königliche Finanz-Ministerium,
auf den Grund einer Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. April 1828, schon im vorigen Jahre für die
damals abgeschlossenen Verbände der Rheinisch-Westphälischen Regierungsbezirke, und auf den Gesamt-
Betrag ihrer Grundsteuer-Contingente, die erste allgemeine Ausgleichung, anwendbar für das Jahr 1829,
bewirken lassen, wovon sich als Resultat darstellt, dafs das Prinzipal der Regierungsbezirks-Contingente

a. erhöht worden

1. bei Trier um.....	40,345	Thlr.	7	Gr.	8	Pf.
2. » Düsseldorf um.....	13,704	»	4	»	2	»
3. » Minden um.....	4,004	»	12	»	—	»

Summa..... 58,053 Thlr. 23 Gr. 10 Pf.

b. herabgesetzt worden

1. bei Coblenz um.....	9,634	Thlr.	19	Gr.	—	Pf.
2. » Cöln um.....	21,890	»	23	»	6	»
3. » Aachen um.....	14,790	»	10	»	1	»
4. » Arnsberg um.....	8,295	»	25	»	3	»
5. » Münster um.....	3,442	»	6	»	—	»

Summa..... 58,053 Thlr. 23 Gr. 10 Pf.

Bei dieser ersten allgemeinen Ausgleichung hat die Provinz Westphalen nur mit 85 Quadratmeilen concurrirt, und die Rheinprovinz 7,733 Thlr. 19 Gr. 3 Pf. von derselben zu übernehmen gehabt.

2.

Der, in der Tabelle 1., Pag. 12 zu 5,942,751 Morgen angegebene Flächen-Inhalt der katastrirten Grundstücke enthält nach der daselbst befindlichen Berechnung 6,129,190 Parcellen, wonach im Durchschnitt für die ganze Provinz, der Umfang einer Parcellen circa 175 Quadratruthen ausmacht, wogegen sich in den einzelnen Regierungsbezirken das Verhältniß der Art zeigt, dafs die Parcellen

für Coblenz zu.....	105	Quadratruthen
» Trier zu.....	135	»
» Aachen zu.....	204	»
» Cöln zu.....	196	»
» Düsseldorf zu.....	455	»

im Durchschnitt anzunehmen ist.

3.

Für die, dem Flächen-Inhalt von $459\frac{83}{100}$ Quadratmeilen gleichkommenden 10,218,450 Morgen, finden sich die verschiedenen Cultur-Arten angegeben, und stellt sich das Verhältniß derselben untereinander, für die ganze Provinz und für die einzelnen Regierungsbezirke, ungefähr in nachstehender Art :

Cultur-Arten.	Es sind in 1000 Morgen enthalten :					
	für die Provinz.	für die Regierungs-Bezirke				
		Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf
1. Gärten, Baumwiesen etc. etc.....	24	12	12	33	31	39
2. Ackerland.....	395	389	265	395	505	486
3. Wild- und Schiffelland.....	66	42	188	42	7	»
4. Wiesen und Weiden.....	89	85	67	113	75	111
5. Weinberge.....	4	12	5	»	3	»
6. Waldungen.....	308	382	366	250	287	212
7. Oede Ländereien.....	85	42	75	143	61	119
8. Wege und Flüsse.....	29	36	22	24	31	33
	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000

4.

Nach Tabelle I., Pag. 12, enthält die Provinz an Gärten, Baumwiesen, Ackerland, Wild- und Schiffelland, Wiesen und Weiden 5,857,012 Morgen.

Bei Gleichstellung von 15 Morgen Wild- und Schiffelland mit 1 Morgen gewöhnlichem Ackerland, fallen bei einer Bevölkerung von 2,172,545 Menschen, von jenen Cultur-Arten im Durchschnitt circa 12 Morgen auf eine Familie zu fünf Personen, zu ihrer und ihrer Hausthiere Nahrung.

Nach derselben Berechnung für die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich für eine Familie im Durchschnitt :

bei Coblenz circa.....	14 Morgen.
» Trier circa.....	13 »
» Aachen circa.....	12 $\frac{2}{3}$ »
» Cöln circa.....	12 $\frac{1}{4}$ »
» Düsseldorf circa.....	9 $\frac{1}{2}$ »

5.

Der Umfang der katastrirten Liegenheiten ist berechnet zu..... 5,942,751 Morgen;

bei Absetzung

a. des öden Landes ad..... 493,487 Morgen

b. der Wege etc..... 168,813 »

662,300 Morgen.

bleiben..... 5,280,451 Morgen.

Der Rein-Ertrag von den Liegenheiten stellt sich, nach Abzug von 2 Gr. pro Morgen öden Landes, zu 8,677,341 Thlr.

Wollte man diese Summe auf die verbleibende Morgenzahl vertheilen, so würde danach im Durchschnitt ein Rein-Ertrag von circa 50 Gr. auf 1 Morgen cultivirten Landes fallen, und für die einzelnen Regierungsbezirke solcher sich in nachstehender Art stellen, nämlich :

im Regierungsbezirk Coblenz zu.....	35 Gr.
» » Trier zu.....	28 »
» » Aachen zu.....	53 »
» » Cöln zu.....	66 »
» » Düsseldorf zu.....	72 »

Auf diese Durchschnitts-Berechnungen wäre aber sehr wenig Werth zu legen; denn einmal sind unter der catastrirten Morgenzahl steuerfreie Güter mitenthaltend, ohne dafs für diese in dem Steuer-Capital etwas begriffen ist, und würden bei deren Absetzung in der Morgenzahl nach ihrem gröfsern oder mindern Umfange, in den einzelnen Regierungsbezirken die ermittelten Durchschnitts-Sätze verhältnismäfsig steigen und fallen. Sodann reichen aber dergleichen Durchschnitts-Sätze auch nicht hin, um darauf eine Beurtheilung der Verhältnismäfsigkeit der Abschätzungen unter den verschiedenen Regierungsbezirken zu gründen, indem zu solcher eine genaue Kenntnifs aller Local-Verhältnisse erfordert wird, und es nothwendig ist zu berücksichtigen, wie die verschiedenen Cultur-Arten zu der Gesamt-Oberfläche des Regierungsbezirks stehen.

Uebrigens werden sich die bisher ermittelten Durchschnitts-Ertrags-Sätze bis zum Abschluss des Steuer-Katasters auch noch vielfach ändern, je nachdem die noch zurückstehenden Theile zu den besseren oder schlechteren der Bezirke gehören.

Bemerkenswerth ist es aber, dafs die oben angegebenen Durchschnitte sehr annähernd in demselben Verhältniß zu einander stehen, wie die Bevölkerung pro Quadratmeile.

Denn stellt man sowohl jene Durchschnitte, als die Bevölkerung pro Quadratmeile, für die ganze Provinz, durch die Zahl von 100 dar, so ergeben sich

		Für	
		die Ertrags-Durchschnitte. — die Population pro Quadratmeile.	
bei Coblenz.....	70	.....	81
» Trier.....	56	.....	63
» Aachen.....	106	.....	101
» Cöln.....	132	.....	115
» Düsseldorf.....	144	.....	154

6.

Bei einer Vergleichung der auf die Totalzahl von 203,000 anzunehmenden katastrirten Wohnhäuser mit dem, dafür ermittelten Rein-Ertrage von 1,958,459 Thlr., stellt sich im Allgemeinen der durchschnittliche Rein-Ertrags-Satz Eines Wohnhauses, zu circa 9 Thlr 15 Gr. und insbesondere

für den Regierungsbezirk Coblenz zu.....	8 Thlr. 20 Gr.
» » » Trier zu.....	6 » 21 »
» » » Aachen zu.....	8 » 12 »
» » » Cöln zu.....	16 » 26 »
» » » Düsseldorf zu.....	8 » 10 »

Das starke Hervortreten des Durchschnittssatzes des Regierungsbezirks Cöln findet darin seinen Grund, dafs von der Gesamtzahl der, in dem Kataster begriffenen Häuser dieses Regierungsbezirks, die Wohnhäuser der Stadt Cöln ungefähr $\frac{1}{5}$ ausmachen, auf welche über $\frac{3}{5}$ des ermittelten Rein-Ertrages der sämtlichen katastrirten Wohnhäuser des Regierungsbezirks fällt.

Die gröfseren Städte des Regierungsbezirks Düsseldorf sind in dem Kataster noch nicht enthalten.

7.

Für die katastrirten Theile von Rheinland-Westphalen beträgt nach der Ausgleichung vom Jahr 1828 das Prinzipal der Grundsteuer 12 $\frac{1}{2}$ Prozent des Steuer-Capitals, wobei für frühere gleichartige Angaben zu bemerken bleibt, dafs in Gemäfsheit einer Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. April 1828 die Prinzipal-Grundsteuer-Contingente der Rheinisch-Westphälischen Regierungsbezirke, durch Uebernahme gewisser etatsmäfsigen Beischläge auf dieselben, eine Erhöhung, und letztere dagegen eine gleiche Ermäßigung erlitten haben, daher denn jetzt ein höherer Prozentsatz des Rein-Ertrages sich herausstellt, ohne dafs deshalb jedoch eine gröfsere Leistung statt hat.

8.

Uebrigens ist zu den Angaben über die höchsten und niedrigsten Ertrags-Anschlags-Sätze pro Morgen noch zu bemerken :

ad Pag. 3. Dafs die bei dem Regierungsbezirk Coblenz angegebenen Sätze nur von der 1. Klasse jeder Culturart, mithin nur von den besten und schlechtesten, dieser Klasse angehörigen Gemeinden zu verstehen sind.

ad Pag. 11. Dafs die für den Regierungsbezirk Düsseldorf bei den Kreisen Cleve, Duisburg, Geldern, Gladbach, Grevenbroich, Neufs und Rees vorkommenden sehr hohen Ertrags-Sätze der Waldungen sich hauptsächlich auf die am Rhein belegenen Ward-Holzungen, zum Theil auch auf Baumschulen und andere Pflanzungen beziehen und dagegen die sehr geringen Ansätze von respective 5, 3 und 1% Gr. Gestrüppe und ähnliche schlechte Holz-Gattungen zum Gegenstand haben.

Berücksichtigt man bei der Angabe der anschlagsmäfsigen Ertrags-Sätze blos die eigentlichen Waldungen und Laubholzungen, so ergeben sich diese folgendergestalt, nämlich :

		höchster.		Anschlag,		niedrigster.	
				—			
bei dem Kreise	Cleve zu.....	1	Thlr. 12 Gr.	.....	—	Thlr. 18 Gr.	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Crefeld zu.....	1	» 20 »	.....	—	» 11 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Duisburg zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 9 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Düsseldorf zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 10 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Elberfeld zu.....	1	» 21 »	.....	—	» 9 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Geldern zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 6 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Gladbach zu.....	1	» 20 »	.....	—	» 7 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Grevenbroich zu.....	2	» 2 »	.....	—	» 23 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Kempen zu.....	1	» 18 »	.....	—	» 10 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Neufs zu.....	1	» 26 »	.....	—	» 6 »	
»	»	»	»	»	»	»	»
»	Rees zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 12 »	

Zu Tabelle II. — Politische Eintheilung.

Nach den Pag. 18 vorliegenden Angaben kommen

1. bei 231 Cantons-Pfarreien, und
- » 1,241 Succursal- oder Hülf-Pfarreien

Summa.. 1,472 katholischen Pfarreien, und bei 1,660,972 katholischen Glaubensgenossen, deren im Durchschnitt 1,128 und

2. bei 361 evangelischen Mutterkirchen, und
- » 117 » Filial-Kirchen

Summa.. 478 evangelischen Kirchen, und bei 487,920 evangelischen Glaubensgenossen, deren im Durchschnitt 1,020

auf 1 Kirche.

3. bei 136 Friedens-Gerichten und bei einer Population von 2,060,041 Seelen fallen etwas über 15,000 Seelen auf 1 Friedensgerichts-Bezirk. Die von diesen Populations-Angaben ausgeschlossenen Kreise Duisburg und Rees haben Preussische Gerichts-Verfassung.

4. Die Feuer-Versicherungs-Capitalien betragen :

a. bei den Landes-Societäten

Düsseldorf.....	90,879,120 Thlr.
Coblenz.....	35,044,243 »

Summa..... 125,923,363 Thlr.

b. bei Privat-Instituten, so weit die Ermittlungen reichen.....

Summa..... 28,155,984 Thlr.
 Summa..... 154,079,347 Thlr.

Die in- und ausländischen Institute *ad b.* sind die Gesellschaften zu Elberfeld, Aachen, Crefeld, Emmerich, Leipzig, Gotha, Brüssel, die Protector-Gesellschaft zu London, die *Compagnie royale d'assurances contre l'incendie* zu Paris, die *Compagnie d'assurances générales contre l'incendie* zu Paris und die *Union-Compagnie* daselbst.

Zu Tabelle III. — Bevölkerung.

1.

Die Ansicht der Tabelle III. führt zunächst auf die Wahrnehmung des bedeutenden Unterschiedes in dem Stande der Bevölkerung der Jahre 1816 und 1828, wo, unter der gegenwärtigen Verwaltung, respective die erste und letzte Volkszählung statt gehabt hat.

Die Bevölkerung der Königlichen Rheinprovinz ist nämlich angegeben :

für Ende 1816 zu	1,849,711 Seelen,
» » 1828 »	2,172,545 »

wobei die Vergleichung einen Zuwachs von..... 322,834 Seelen, oder ein Plus von circa 17% Prozent der Population de 1816 für den bezeichneten 12jährigen Zeitraum und von circa 1% Prozent für jedes Jahr desselben darstellt.

Für die einzelnen Regierungsbezirke zeigt sich hierbei ein, ziemlich stark abweichendes Verhältniß, indem die Bevölkerungs-Zunahme sich berechnet :

	die zwölfjährige Periode.	Für — ein Jahr.
bei Coblenz zu.....	20 Prozent.	1 ⁸ / ₁₃ Prozent.
» Trier zu.....	22 ¹ / ₃ »	1 ⁶ / ₁₃ »
» Aachen zu.....	13 »	1 ¹ / ₁₃ »
» Cöln zu.....	16 »	1 ⁴ / ₁₃ »
» Düsseldorf zu.....	16 ¹ / ₃ »	1 ⁴ / ₁₃ »

Die für die einzelnen Regierungsbezirke ermittelten Durchschnitts-Prozentsätze weichen im Innern der Bezirke zum Theil aber noch stärker von einander ab, da z. B. im Regierungsbezirk Trier der Prozentsatz des Kreises Saarbrück sich zu circa 30 und der des Stadtkreises Trier gar zu 45 Prozent erhebt, wogegen der Durchschnitts-Prozentsatz des Regierungsbezirks Trier sich nur zu 22 ¹/₃ stellt.

Die Allgemeine Preussische Staats-Zeitung, N ^o 207 de 1829 giebt die Bevölkerung der Rhein-Provinz nach der Zählung pro 1828 an zu.....	2,202,322
mithin gegen die hier angenommene Zahl von.....	2,172,545

höher um..... 29,777 Seelen,

ein Unterschied, welcher darin seinen Grund findet, daß die in der Staats-Zeitung enthaltene Berechnung das bei den Fahnen befindliche Militair in sich schließt, welches bei den hiesigen Angaben nicht der Fall ist.

2.

Die Population

a. der beiden größeren Städte Cöln und Aachen beträgt.....	94,000
b. die der über 3000 Menschen haltenden 38 Städte circa.....	270,000
c. die der übrigen Städte.....	130,000

Summa..... 494,000

Verglichen mit der Total-Bevölkerung ad..... 2,172,545

bleiben für das platte Land..... 1,678,545

mithin macht die Bevölkerung der Städte circa 23 Prozent und die des platten Landes circa 77 Prozent der Gesamt-Population aus.

3.

Das Verhältniß der männlichen zur weiblichen Population ist gegenwärtig wie 49% zu 50%.

4.

Nach den Glaubens-Genossenschaften betrachtet, fallen auf 1000 Einwohner

an

	Katholiken.	Evangelischen.	Mennonisten.	Juden.	Summa.
für die Provinz.....	764%	224%	1/3	10%	1000
für den Regs.-Bezirk Coblenz..	662%	320%	3/4	16%	1000
» » » Trier.....	886	103%	1/7	10	1000
» » » Aachen...	966%	28	—	5%	1000
» » » Cöln.....	856%	132%	—	10%	1000
» » » Düsseldorf.	608	381%	1%	8%	1000

5.

Unter den Geburten de 1828 finden sich im Durchschnitt 3 und 4 Prozent uneheliche.

In den Stadtkreisen Aachen und Trier, in den Landkreisen Cöln, Bonn, Saarbrück, Wetzlar und Grevenbroich stellt sich der Prozentsatz zwischen fünf und sieben, und bei dem Stadtkreise Cöln steigt er bis zu 10 unehelichen.

6.

Die Anzahl der Geburten hat im Jahre 1828 die Anzahl der Sterbefälle um 26,524 überstiegen, welches circa 1% Prozent der Population ausmacht und mit der Berechnung ad 1 ziemlich übereinkommt.

7.

Nach den vorliegenden Nachrichten ergibt sich, daß auf einer Quadratmeile durchschnittlich vorhanden sind :

	Menschen.	Privat- Wohnun- gen.	Ackerland und Wiesen. <i>Morgen.</i>	Vieh.			
				Pferde u. Füllen.	Rind- vieh.	Schaafr- vieh.	Schweine.
Für die Provinz.	4,725	715	10,745	247	1,538	1,427	510
Im Regierungsbezirk Coblenz	3,864	615	10,517	125	1,598	1,610	472
» » Trier.....	3,011	445	7,373	246	1,192	1,746	619
» » Aachen.	4,762	782	11,288	276	1,573	1,859	431
» » Cöln	5,465	903	12,903	225	1,887	940	413
» » Düsseldorf...	7,281	980	13,261	373	1,623	842	545

Zu Tabelle IV. — Polizei-Anstalten.

1.

Die in der Preussischen Rheinprovinz befindliche Land-Gendarmerie enthält, aufser den 7 Officieren, 226 Mann, wovon 42 in den Hauptorten der fünf Regierungsbezirke stationirt sind, und die übrigen 184 Mann den Dienst in den 54 Landkreisen, deren Bevölkerung circa 2,032.000 Menschen ausmacht, zu besorgen haben, so dafs von denselben durchschnittlich 1 Gendarm auf circa 2%, Quadratmeilen und auf circa 11,000 Menschen anzunehmen ist.

Im Einzelnen stellt sich dieses Verhältnifs aber sehr verschieden und rührt zum Theil daher, dafs denjenigen Kreisen, welche Gefangenen-Transport-Strafsen enthalten, durchgehends eine gröfsere Anzahl von Gendarmen zugewiesen ist.

2.

Von den vorhandenen Medizinal-Personen und Anstalten kommen im Durchschnitt ungefähr

- 5,500 Menschen auf 1 Arzt.
- 7,300 » » 1 Wundarzt.
- 8,100 » » 1 Apotheke und
- 57 Geburten auf 1 approbirte Hebamme.

In diesen Durchschnitts-Zahlen, mit denen der einzelnen Regierungsbezirke verglichen, zeigt sich ebenfalls durchgehends grofse Abweichung, indem z. B.

im Regierungsbezirk Cöln auf circa.....	4,000 Menschen
» » Düsseldorf auf circa.....	4,900 »
» » Coblenz » »	5,600 »
» » Aachen » »	6,200 »
» » Trier » »	10,200 »

Ein Arzt zu rechnen ist.

Zu Tabelle V. — Viehstand.

Bei dem Zurückgange auf ältere Nachrichten ergibt sich im Allgemeinen eine fortgängige Vermehrung des Viehstandes, wovon der Grund theilweise in der überall fortschreitenden Urbarmachung öder Grundstücke zu suchen seyn mag. Namentlich zeigt es sich, dafs seit dem Jahre 1819

der Pferdestand um circa.....	16 Prozent,
» Rindviehstand um circa.....	7 »
» Schaafviehstand um circa.....	15 »

in der Rheinprovinz zugenommen hat. Eben so müssen in den letzteren 5 Jahren bedeutende Fortschritte in der inländischen Zuzucht des Rind- und Schweineviehs gemacht seyn, da nach Tabelle XIII, Abschnitt I, Pos. 9, 10 und 11, an Rind-, Schaaf- und Schweinevieh vom Auslande eingeführt sind :

im Jahre 1824.....	92,600 Stück,
» » 1828.....	48,520 »

mithin im Jahre 1828 weniger..... 44,080 Stück,
welches meistens der wohlwollenden Gewährung der, von den Provinzial-Behörden im Interesse der Landwirthschaft und Viehzucht allseitig gemachten Anträge auf Erhöhung der Eingangssteuer von fremdem Vieh zugeschrieben werden darf.

Diese Eingangs-Abgaben vom Jahre 1818 bis zum Erscheinen der Erhebungs-Rolle pro 18²⁰/₃₀ sind allmählig in folgender Art gestiegen :

	pro Stück.	
Für Ochsen und Stiere von.....	20 Gr.	— Pf. auf 5 Thlr. — Gr.
» Kühe von.....	10 »	— » » 3 » — »
» Rinder von.....	10 »	— » » 2 » — »
» Kälber von.....	— »	— » » — » 5 »
» Schweine von.....	2 »	6 » » 1 » — »
» Hämmel von.....	2 »	6 » » — » 15 »
» anderes Schaafvieh von.....	2 »	6 » » — » 5 »

Der Viehstand macht einen bedeutenden Theil des landwirthschaftlichen Kapitals aus.

Schlägt man, was zu dem gegenwärtigen Zwecke für zulässig erachtet werden möchte, für die ganze Provinz im Durchschnitt an, den Werth

eines Pferdes zu.....	45 Thlr.
» Füllen zu.....	20 »
» Bullen zu.....	30 »
» Ochsen zu.....	30 »
einer Kuh zu.....	20 »
eines Stückes Jungvieh zu.....	8 »
» Schaafes zu.....	3 »
» Bocks und einer Ziege zu.....	3 »
Schweins zu.....	6 »

so repräsentirt der Viehstand ein Kapital-Vermögen

im Regierungsbezirk	Coblenz von.....	4,519,774	Thlrn.
»	»	Trier von.....	4,975,026 »
»	»	Aachen von.....	3,412,027 »
»	»	Cöln von.....	3,297,720 »
»	»	Düsseldorf von.....	4,738,914 »

in Summa von..... 20,943 461 Thlrn.

welches jedoch wegen der großen Verschiedenheit der Viehgattung und des Viehwerths in dem ausgedehnten Bezirk nur als eine ganz ungefähre Gröfse betrachtet werden darf.

Für den Rindviehstand sind in jener Summe zwischen 12 und 13 Millionen enthalten, und bleibt dessen möglichste Sicherstellung durch eine allgemeine Assecuranz-Gesellschaft wünschenswerth.

Zu Tabelle VI. — Nachweisung des Getreide- etc. Ertrags de 1828.

Was den ermittelten Ertrag des gewonnenen Getreides und der sonstigen Acker-Erzeugnisse betrifft, so ist zu bemerken, daß die hier mitgetheilten Nachrichten auf ungefährer Schätzung der Felder Seitens der Lokal-Verwaltungs-Behörden beruhen, nach den bestehenden Verhältnissen das einzige, der Verwaltung zu Gebote stehende Mittel, über diesen interessanten Gegenstand sich einige Nachricht zu verschaffen.

Erwägt man aber,

wie höchst schwierig, selbst bei dem besten Willen, mit einer gewissen Genauigkeit zu verfahren, eine solche, für einen großen Bereich und für viele Frucht-Arten durchzuführende Ertrags-Schätzung an sich schon ist, indem für nicht katastrirte Gemeinden es selbst noch an der richtigen Kenntniß des Umfangs und der Ertrags-Fähigkeit des Ackers ermangelt;

daß ferner die Bemühungen, nach den vorhandenen Hülfsmitteln der Wahrheit möglichst nahe zu kommen, wohl meist nicht ernstlich genug sind, und selten in dem Grade Ausdehnung erhalten, als die Sache es wünschen liefse, und

daß endlich mitunter gar den Angaben sich Umstände beimischen mögen, welche an der Aufrichtigkeit in Mittheilung des gefundenen Resultats zweifeln lassen;

so ist leicht zu erkennen, daß den, auf diesem Wege für die Darstellung des vorjährigen Getreide- und Fruchtgewinns gesammelten Nachrichten ein Anspruch auf Zuverlässigkeit entgeht, und die Verbürgung einer vollständigen Richtigkeit nicht statt finden kann.

Gesetzt aber auch, daß die, als Ergebnisse eines Jahres sich hier darstellenden Nachrichten, als der Wahrheit einigermaßen nahe tretend, zugelassen werden könnten, so würden sie für die Gewinnung einer Uebersicht des Fruchtgewinns der Provinz in mittleren Jahren doch immerhin nicht zum Anhalt dienen können, indem hierzu, sowohl wegen des Umlaufs der Rotation in der Ackerbestellung, als auch wegen der, bei den jährlichen Erndten obwaltenden Ergiebigkeits-Verschiedenheit, es einer, für eine gewisse Reihe von Jahren fortzusetzenden Ermittlung der jährlichen Ergebnisse eines solchen Zeitraums bedarf, um vermittelst Durchschnitte zu Zahlen zu gelangen, welche, wegen des periodischen Wiederkehrens der Verhältnisse, als ein ungefährer Mittelsatz anzunehmen wären.

Wenn nun hiernach auch die Mittheilung der über die vorjährige Fruchterndte gesammelten Nachrichten, als überflüssig angesehen werden könnte, so ist solche doch aus dem Grunde nicht unterlassen worden, weil sie für den einen oder andern Zweck immerhin einige, wenn auch nur geringe Befrie-

digung gewähren kann, und die, aus anzustellender Vergleichung einzelner Theile hervorgehenden Wahrnehmungen dazu beitragen mögen, für künftige ähnliche Angaben mehrere Richtigkeit zu gewinnen.

Uebrigens scheint die allgemeine Wahrnehmung, daß die, nach solchen Aufnahmen und Ermittlungen verkündeten Größen, gewöhnlich die Wirklichkeit nicht erreichen, mithin zu gering ausfallen, auch hier Bestätigung zu finden, da nicht anzunehmen seyn möchte, daß die vorjährige Erndte, welche für den Roggen etwa als eine mittlere angesehen werden mag, nur 224,626 Winspel Roggen gebracht haben sollte.

Denn nimmt man an, welches zulässig zu seyn scheint, daß bei dieser Fruchtart für die gewöhnliche jährliche Consumption in der Provinz

- a. für Brod 2 Berliner Scheffel pro Kopf (macht etwa $\frac{1}{2}$ Pfund Brod täglich) auszusetzen wären; daß
- b. von der auf den Grund des Branntweinsteuer-Ertrages ermittelten ungefähren Quantität des producirt werdenden Branntweins, nur $\frac{1}{4}$ aus Roggen erfolgt, und daß
- c. die Roggen-Erndte in gewöhnlichen Jahren und im großen Durchschnitt das 9fache der Einsaat liefert, so würde sich für die 3 Haupt-Consumtionsartikel der Bedarf ergeben:

ad a. Für Brodkorn zu circa.....	181,000 Winspel.
ad b. » Branntwein zu circa.....	7,000 »
ad c. » Saatkorn ($\frac{1}{9}$ von 224,626).....	24,958 »

Summa..... 212,958 Winspel

mithin bei der, als Erndte-Ertrag pro 1828 berechneten Summe von... 224,626 »

sich nur ein Ueberschuß zeigen von..... 11,668 Winspel

welches wohl zu gering erscheint, da die vorjährige Roggen-Erndte für die eines Mitteljahres anzunehmen ist.

Von einem, mit den ackerwirthschaftlichen Verhältnissen für den größten Theil der Rheinprovinz genau bekannten und erfahrenen oberen Kataster-Beamten ist über den Roggengewinn in mittleren Jahren nachstehende, in einem großen Durchschnitte zugelegte Berechnung aufgestellt:

Von den, nach Tabelle I. in der Provinz vorhandenen 4,037,691 oder in runder Zahl 4,038,000 Morgen Ackerland mögen	Vorhandenes Ackerland.	Davon zum Roggenbau ausgesetzt.		Ertrag.	Einsaat pro Morgen.	Erndte-Ertrag.
	<i>Morgen.</i>	<i>Theil.</i>	<i>Macht Morgen.</i>	<i>Korn.</i>	<i>Berl. Sch.</i>	<i>Scheffel.</i>
1. in der Niederung und auf ebenem Boden belegen seyn, und einen guten oder mittelmäßigen Boden haben.....	2,000,000	$\frac{1}{4}$	500,000	das 12. K.	$\frac{2}{3}$	4,000,000
2. auf der Höhe und in gebirgigten Distrikten belegen seyn, und einen geringern und schlechten Boden haben.....	2,038,000	$\frac{1}{9}$	339,666			
3. diesen hinzuzusetzen von Wild und Schiffelland, welches zum Roggenbau verwendet wird.....			12,334			
Summa N ^{ro} 2 und 3.....			352,000	das 5. K.	1	1,760,000
						Summa in Berliner Scheffeln..... 5,760,000 oder 240,000 Winspel à 24 Scheffel.

Was die in der Tabelle VI. befindlichen Ansätze über den Weingewinn de 1828 betrifft, so beruhen auch diese auf Angabe der Lokalbehörden, womit jedoch die Register der Königlichen Provinzial-Steuer-Direction zu Cöln nicht ganz übereinstimmen. Nach diesen sind unter Absetzung des gesetzlichen Nachlasses von 15 Prozent zur *Versteuerung gekommen* :

1. Moselwein.....	440,713 1/2 Eimer
2. Saarwein.....	36,362 1/2 »
3. Rheinwein.....	192,383 »
4. Nahewein.....	108,751 1/2 »
5. Ahrwein.....	37,869 1/2 »
6. Sonstige Weine.....	23,318 »

Summa..... 839,398 Eimer

Nach der Tabelle VI. sollen gewonnen seyn..... 880,340 Eimer

hiervon abgesetzt 15 Prozent ad..... 132,050 »

bleiben..... 748,290 Eimer;

Minus gegen die Steuer-Register..... 91,108 Eimer

wovon der Grund hauptsächlich darin zu suchen seyn mag, daß bei den Angaben der Lokalbehörden der Steuernachlaß von 15 Prozent mitunter schon abgesetzt worden, welches nicht hätte geschehen sollen, um die *gewonnene* Weinmenge darzustellen. Nimmt man daher die Angabe der *versteuerten* Weinquantität als die richtigere an, und setzt derselben die zum Abzug gekommenen 15 Prozent wieder zu, so wäre die Quantität des im Jahr 1828 *gewonnenen* Weins zu 987,527 Eimer anzunehmen.

Zu Tabelle VII. — Militair-Verhältnisse.

Der nach dem Gesetz vom 3. September 1814 in der Militair-Dienstpflicht begriffene Theil der männlichen Bevölkerung findet sich in den Alters-Klassen von 20 — 39 Jahren.

Nach den in der Tabelle VII. für das Jahr 1828 dargestellten Verhältnissen zeigt sich, daß von den in diesen Alters-Klassen befindlichen Männern etwas über die Hälfte in der Ableistung der kriegsdienstlichen Verpflichtungen zubringt, und, zwischen 11 und 12 Prozent der männlichen Bevölkerung ausmachend, dem Kriegsheere wirklich angehört.

Das Verhältniß der dienenden Mannschaft zu der männlichen Bevölkerung und zu der Stärke der betreffenden Alters-Klassen stellt sich für einzelne landrätliche Kreise und für einzelne Dienst-Kategorien mitunter sehr verschieden, wie z. B. die bei der Linie und der Kriegs-Reserve stehende Mannschaft des Kreises Lennep nur 22 Prozent von dessen Bevölkerung in der Altersklasse von 20 bis 25 Jahren ausmacht, während solche im Kreise Adenau sich bis zu 83 Prozent erhebt, und der allgemeine Durchschnitt 40 Prozent angiebt.

Die Vergleichung der Verhältnisse der einzelnen Regierungsbezirke in sich und ohne Trennung der Alters-Klassen und der verschiedenen Dienst-Kategorien führt nun zwar auf die Wahrnehmung, daß bei solcher Zusammenstellung einer größeren Anzahl von Verhältnissen und bei der dadurch hervorgerufenen mehreren Ausgleichung, dergleichen große Abweichungen weiter nicht vorkommen, indem der Prozentsatz der im Ganzen dienenden Mannschaft, nach der männlichen Bevölkerung berechnet, nur in

den Regierungsbezirken Cöln und Düsseldorf zwischen 9 und 14 schwankt; und aus der Fortsetzung solcher Vergleichen auf die Regierungsbezirke gegen einander angewendet, ergibt sich sogar, daß in dem daraus hervorgehenden allgemeinen Durchschnitt des Verhältnisses der dienenden Mannschaft zu der männlichen Bevölkerung auch jene, bei einigen Regierungsbezirken wahrzunehmende Schwankung fast ganz verschwindet, indem unter den sämtlichen Regierungsbezirken die Differenz sich auf etwa 1 Prozent reducirt; indess ist diese Differenz wegen der großen Populations-Zahl, auf welche sie anzuwenden bleibt, doch nicht so geringfügig, als es für den ersten Augenblick scheinen mag.

Es ergibt sich nämlich, daß, rücksichtlich der Leistungen für die Linie, während die Regierungsbezirke Coblenz und Aachen ganz auf dem allgemeinen Durchschnitts-Satz von 40 Prozent stehen, die Regierungsbezirke Cöln und Trier nach ihren Prozent-Sätzen von resp. 47 und 48 gegen den Regierungsbezirk Düsseldorf nach dessen Prozent-Satz von 36, und daß ferner für die Landwehr die Mannschaften der Regierungsbezirke Trier, Aachen und Cöln bei den Prozentsätzen von 60 — 62 gegen die der Regierungsbezirke Coblenz und Düsseldorf bei deren Prozentsatz von 51 nach den Populations-Verhältnissen stark in Anspruch genommen sind.

Abgesehen davon, daß die in der Tabelle VII. gegebene Darstellung zum Theil nur die Ergebnisse eines Jahrganges in sich begreift, und daher zufällige und vorübergehende Einwirkungs-Ursachen in sich enthalten kann, erklärt sich das anscheinende Mißverhältniß wohl dadurch, daß in den minder stark angesprochenen Bezirken unter den Dienstpflichtigen sich eine, den allgemeinen Durchschnitt übersteigende Anzahl physisch unbrauchbarer Leute befindet, wie solches z. B. in manchen Fabrikgegenden gewöhnlich der Fall ist.

Zu Tabelle VIII. — Elementar-Unterrichts-Anstalten.

Aus dieser Tabelle lassen sich folgende Resultate aufstellen :

1.

Die Anzahl der vorhandenen Elementar-Schulen beträgt :

Nach den Confessionen.	in den Städten.	auf dem Lande.	Summa.
a. Katholische.....	322	2,023	2,345
b. Evangelische.....	161	719	880
c. Simultan.....	39	10	49
d. Jüdische.....	34	25	59
Summa.....	556	2,777	3,333

2.

Durchschnittlich kommen :

a. Im Allgemeinen 652 Einwohner, — aus diesen 118 schulpflichtige und circa 95 die Winterschule besuchende Kinder auf Einen Schulbezirk.

b. Nach den Confessionen :

bei den Katholischen 700 Einwohner mit 126 Kindern,
 » » Evangelischen 540 » » 97 »
 auf Eine Schule.

3.

Die Anzahl der, in dem Alter von 5 — 14 Jahren befindlichen schulpflichtigen Kinder beträgt 394,714 und erreicht circa 18 Prozent der Bevölkerung.

4.

Die Anzahl der, im Winter die Schule besuchenden Kinder stellt sich zu 318,682 und beträgt von der Anzahl der schulpflichtigen Kinder

im Allgemeinen circa.....	80 Prozent,
im Regierungsbezirk Coblenz.....	97 »
» » Trier.....	90 »
» » Aachen.....	74 »
» » Cöln.....	69 »
» » Düsseldorf.....	75 »

5.

Von den, im schulpflichtigen Alter befindlichen Kindern kommen ungefähr 178 auf eine Kirche.

Zu Tabelle XII. — Notizen in Bezug auf die Städte der Rheinprovinzen.

Die über Bevölkerung und Steuern der bezeichneten landtagsberechtigten Städte angegebenen Zahlen beziehen sich da, wo zu dem Bürgermeisterei-Verbande solcher Städte auch Landgemeinden gehören, zugleich mit auf diese. Eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende genaue Theilung der angegebenen Summen ist nicht wohl möglich gewesen.

Zu Tabelle XIII. — Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Zu dieser Tabelle ist zu bemerken, daß nur solche Artikel in dieselbe aufgenommen sind, welche in einer der Hauptrichtungen als : Importation, Exportation oder Transito, oder in mehreren derselben, Gegenstand eines nicht unbedeutenden Verkehrs sind, oder sich dazu zu erheben scheinen; nur für einzelne Gegenstände, die ihrer Eigenthümlichkeit nach für sich ein Interesse haben konnten, ist hiervon abgegangen.

Da die Rheinprovinz kein abgeschlossenes Ganze gegen das Ausland bildet, so vermischt sich mit ihrem auswärtigen Verkehr natürlich derjenige der angrenzenden Provinz Westphalen; wesentlich dürfte dieser Zusammenhang den Ueberblick, welchen die Tabelle gewährt, nicht stören. Die Importation fremder Erzeugnisse von der Weser und den Grenzen Westphalens wird sich mit derjenigen compensiren, welche vom Rheine aus nach Westphalen statt hat. Der Transito, in der Richtung von Westen nach Osten und umgekehrt, so daß beide Provinzen durchfahren werden, ist nicht von sonderlicher Erheblichkeit. Dagegen möchte dieser Zusammenhang am meisten auf die Exportation influiren, indem viele Metallwaaren aus den Fabriken Westphalens rheinabwärts dem Auslande zugeführt werden; wogegen indessen dem Werthe nach wohl viel mehr Manufacturen aus dem Bergischen über die Grenze Westphalens

nach dem Auslande gehen, daher auch das wichtige Kapitel der Ausfuhr weniger zuverlässig, und anzunehmen seyn mag, daß der Werth der Exporten bedeutend höher sey.

Was die Werthschätzung anbetrifft, so kann der Ueberschlag nur approximativ seyn, da nur Durchschnittswerthe haben angenommen werden können; Fehlgriffe dabei ist man zu vermeiden bemüht gewesen; der Einfluß derjenigen, welche sich dennoch eingeschlichen haben könnten, wird dadurch geschwächt, daß dieselben Werthe für die drei Hauptunterscheidungen der Importation, der Exportation und des Transito's beibehalten worden sind.

Es zeigen sich folgende Artikel als Hauptgegenstand der

Einfuhr.	Ausfuhr.	Durchfuhr.
Schaafl- und Baumwolle.	Getreide.	Getreide.
Weißes Baumwollengarn.	Oel- und Kleesaamen.	Käse.
Rohe Seide.	Steinkohlen.	Wein.
Rohe Häute.	Eisen und Eisenwaaren.	Mineral-Wasser.
Farbestoffe.	Leinene, wollene, baumwollene und Seidenwaaren.	Schaafl- und Baumwolle.
Roher und fabricirter Zucker.	Gefärbtes Baumwollengarn.	Rohe Seide.
Kaffee.	Wein.	Leinene, wollene und baumwollene Waaren.
Tabak.	Mineral-Wasser.	Schiff- und Bauholz.
Wein.		Leder.
Oel.		Töpfer-Waaren.
Vieh.		Kaffee, Zucker, Tabak u. Gewürz.

Die Wahrnehmung, daß für die vier Jahre 18^{7/8} der Werth der Exporten hinter dem der Importen um circa 15 Millionen Thaler zurückbleibt, findet wohl in der Eingangs enthaltenen Bemerkung ihre Erledigung, da die Hauptgegenstände der Einfuhr westlich oder über den Rhein unmittelbar aus dem Auslande in die Provinz eingehen, die große Menge östlich nach und durch Westphalen ausgehender Waaren und Güter aber in den hiesigen Zoll-Registern in der Regel nicht vorkommt. Die jährliche Einfuhr ist für den bezeichneten Zeitraum sich ziemlich gleich geblieben; weniger ist dies bei dem anzugeben gewesenen Theile der Ausfuhr der Fall. Die Durchfuhr zeigt sich in Zunahme.

Zu Tabelle XIV. und XV. — Vorzüglichste Fabriken und Handwerker.

In tabellarischer Form gegebene Nachrichten dieser Art lassen ihrer Natur nach durchgehends viel zu wünschen übrig.

Die vorliegenden, zur Gewährung einiger Uebersicht der gewerblichen Verhältnisse bestimmten Tabellen machen davon keine Ausnahme, da z. B. bei Klassifizierung mehrerer Gegenstände wohl nicht überall dieselbe Ansicht geleitet hat, welches darin Entschuldigung finden mag, daß für manche gewerbliche Verrichtungen es nicht so ganz feststehet, welcher Kategorie selbstständiger Gewerbe sie zunächst und hauptsächlich angehören.

Ueberhaupt ist bei so allgemeinen Nachrichten, und besonders über grössere Fabriken-Etablissements, die Mangelhaftigkeit fast gar nicht zu vermeiden, die dadurch entsteht, dafs diesen Nachrichten die Angaben über den Grad der Ausdehnung und Vollständigkeit des Etablissements zu eigener vollendeter Darstellung des Fabrikats fehlen, — z. B. bei den Tuchfabriken, wo gewisse Theile der Arbeit ganz abgesondert von einander betrieben werden können, und vielfach so betrieben werden, — von welchen man daher nicht weifs, ob Spinnerei, Färberei etc. damit verbunden sind oder nicht.

Ohne über diesen ausgedehnten Gegenstand ein eigenes Werk zu liefern, hat man bei Berührung desselben zu gegenwärtigem Zweck, sich beschränken müssen, die Mannigfaltigkeit der vorhandenen gewerblichen Etablissements mit ihrem etwaigen numerischen Umfange anzudeuten, indem daraus sich schon hinlänglich ergibt, von welcher Bedeutung die gewerblichen Verhältnisse der Provinz im Allgemeinen sind, welchen wichtigen Stand der Gewerbleifs in der Reihe ihrer Erwerbsquellen einnimmt, und dafs durch ihn die überaus starke Bevölkerung geschaffen ist, und für ihr Bestehen gesichert wird.

Das öffentliche Urtheil über Vollkommenheit und Werth der Hauptgegenstände der Fabrikation hat sich zwar schon längst in günstiger Art festgestellt; durch die in Folge einer scharfen und sorgfältigen Prüfung ihnen gewordenen mehrfachen Anerkennungen, Seitens des Staats, bei Gelegenheit öffentlicher Ausstellungen in der Hauptstadt, haben dieselben jedoch eine höchst erfreuliche und den Waarenabsatz bedeutend befördernde Bestätigung erhalten.

Zu Tabelle XVI. — Getreide-Preise.

Die 13jährige Periode, für welche die Tabelle A. aufgestellt ist, umfaßt für die Rheinlande Ereignisse, welche, rücksichtlich des Getreide-Gewinns, Mangel und Ueberflufs und daher, hinsichtlich der Preise, Extreme von Theuerung und Wohlfeilheit herbeigeführt haben, indem bei der Heraushebung der höchsten und geringsten Marktpreise sich ergibt, dafs in dem Nothjahre 1816 an einigen Orten Preise statt gefunden, welche

- beim Weitzen über das Fünffache,
- » Roggen und bei der Gerste das Sechsfache,
- » Hafer das Vierfache

von denjenigen Preisen ausmachen, auf welche der Mangel an Absatz in den Jahren 18^{13/14} diese Fruchtarten in einigen Gegenden heruntergebracht hat.

Wenn die, in dieser Beziehung unguünstigen Jahre, von der Berechnung der Durchschnitts-Preise entfernt gehalten werden, zeigt sich bei den angegebenen Mittelpreisen der fünf Rheinischen Regierungsbezirke unter sich nur geringe Abweichung, und es führt der Haupt-Durchschnitt für die Provinz auf Preissätze, welche mit den Preisen der letzteren beiden Jahre, in welchen nichts vorgekommen, was auf Preis-Veränderung merklich einwirkend gewesen, ziemlich übereinkommen, und deren Fortgang, schon bei gewöhnlicher Erndte, das Bestehen der Landwirthschaft für einen Hauptgegenstand sicher stellen würde.

Da für Manchen es willkommen seyn möchte, hier die Gelegenheit zur Vergleichung der Rheinischen Getreide-Durchschnitts-Marktpreise de 18^{13/14}, mit denen, welche in den übrigen Königlichen Provinzen für denselben Zeitraum bestanden haben, zu finden, so ist von letzteren, mit Ausnahme von vier Regierungsbezirken, für welche es an gehöriger Nachricht gefehlt, aus den Amtsblättern eine besondere Tabelle *sub B.* aufgestellt, welche zeigt, wie mit Absetzung des theuersten und wohlfeilsten Jahres der Mittelpreis für jeden Regierungsbezirk und für jede Provinz für jene Jahre sich gestellt hat.

Sie ergibt ferner, daß allgemein und nur mit geringer Ausnahme, die Preise nach dem Verhältniß, wie die Provinzen dem Westen näher liegen, mit der Bevölkerung regelmäsig steigen, wonach dann, bei Zusammenwerfung der Preise von den vier Fruchtarten, die Provinz Preußen als die, am meisten östlich belegene und am geringsten bevölkerte, um 18 $\frac{1}{2}$ Prozent gegen den Haupt-Durchschnitts-Preis zurückbleibt, während die Rheinprovinz als die ganz auf der westlichen Grenze belegene und die bevölkerteste, solchen um 16 Prozent übersteigt. Nach den einzelnen Fruchtarten haben hier für den in Rede stehenden Zeitraum die Mittelpreise und zwar :

beim Weizen um.....	27 Prozent
» Roggen um.....	58 »
bei der Gerste um.....	54 »
beim Hafer um.....	33 »

höher gestanden, als in der Provinz Preußen. Im Durchschnitt für alle vier Fruchtarten kommt diese Differenz auf 41 Prozent zu stehen, wogegen die Population der Provinz Preußen gegen die der Rheinlande, auf die Quadratmeile berechnet, sich wie 1 zu 3 verhält.

Zu Tabelle XVII. — Landesherrliche Steuern.

Diese Tabelle weis't den Brutto-Ertrag der landesherrlichen Steuern der Provinz so nach, wie solche nach den Etats für das Jahr 1829 in Einnahme stehen, und wird dabei Nachstehendes bemerkt :

1.

Die große Differenz zwischen dem Betrage des Grundsteuer-Prinzipsals der Provinz de 1827 (Tab. XI.) und dem de 1829 rührt von der, sub Posit. 7 der Bemerkungen zu der Tabelle I. angegebenen, im Jahr 1828 eingetretenen Veränderung her.

2.

Von dem Grundsteuer-Prinzipsal ad 1,999,357 Thlr. fallen

a. auf die katastrirten 268 ₅₀ Quadratmeilen.....	1,167,447 Thlr.
b. » » nicht katastrirten 191 ₃₃ Quadratmeilen.....	831,910 »

Summa..... 1,999,357 Thlr.

3.

Von der Gesamt-Grundsteuer (mithin inclusive der etatsmäßigen Zuschläge und Hebegebühren) ad 2,522,685 Thlr. kommen im Durchschnitt auf die Quadratmeile :

für die ganze Provinz.....	5,486 Thlr.
» den Regierungsbezirk Coblenz.....	4,306 »
» » » Trier.....	3,224 »
» » » Aachen.....	5,860 »
» » » Köln.....	7,193 »
» » » Düsseldorf.....	8,123 »

4.

In den katastrirten Theilen beträgt das Prinzipsal der Grundsteuer von den Liegenheiten (also mit Ausschluß der Häuser) ad 1,093,135 Thlr. pro Quadratmeile im Durchschnitt

für die ganze Provinz.....	4,088	Thlr.
» den Regierungsbezirk Coblenz.....	2,983	»
» » » Trier.....	2,401	»
» » » Aachen.....	4,412	»
» » » Cöln.....	5,711	»
» » » Düsseldorf.....	5,528	»

Die Verschiedenheit dieser Durchschnittsätze unter den einzelnen Regierungsbezirken ist groß, am größten ist sie zwischen Cöln und Trier, welches sich dadurch erklärt, dafs bei Cöln auf die Quadratmeile circa 5,900 Morgen Ackerland und 470 Morgen Gartenland *mehr* fallen, als bei Trier, hier aber diese Morgenzahl durch das Plus bei den geringern Cultur-Arten ersetzt wird.

5.

Die klassensteuerpflichtige Bevölkerung ist zu circa 1,962,000 Personen anzunehmen, die von der Klassensteuer im Durchschnitt mit 17% Sgr. pro Kopf betroffen wird.

6.

Die Bevölkerung der mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Ortschaften beträgt ungefähr 210,000 Personen und würde sich deren Beitrag zu der Mahl- und Schlachtsteuer im Durchschnitt zu circa 1 Thlr. 25 Gr. pro Kopf stellen, wenn sie solche allein aufzubringen hätten. Hierzu contribuiren aber auch Auswärtige, wovon der Ertrag jedoch nicht zu ermitteln ist.

Die vorstehende Tabelle zeigt die Veränderung der Bevölkerung im Reich von 1815 bis 1871. Die Bevölkerung ist in Millionen angegeben. Die Zahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Bevölkerung (in Millionen)
1815	24,5
1820	25,5
1825	26,5
1830	27,5
1835	28,5
1840	29,5
1845	30,5
1850	31,5
1855	32,5
1860	33,5
1865	34,5
1871	35,5

Die Bevölkerung hat sich in diesem Zeitraum um 11 Millionen erhöht, was eine Zunahme von 45% darstellt. Die jährliche Wachstumsrate betrug im Durchschnitt 1,2%.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Bevölkerung in den einzelnen Bundesstaaten von 1815 bis 1871. Die Zahlen sind in Millionen angegeben. Die Zahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bundesstaat	1815	1820	1825	1830	1835	1840	1845	1850	1855	1860	1865	1871
Preußen	10,5	11,0	11,5	12,0	12,5	13,0	13,5	14,0	14,5	15,0	15,5	16,0
Bayern	4,5	4,8	5,1	5,4	5,7	6,0	6,3	6,6	6,9	7,2	7,5	7,8
Sachsen	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0	4,1	4,2	4,3	4,4	4,5	4,6
Württemberg	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Hannover	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Niederrhein	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Südwest	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Baden	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
England	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Schweden	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Dänemark	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Norwegen	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Schweden-Norwegen	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Polen	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Ungarn	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich-Ungarn	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Österreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Russland	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Frankreich	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
Italien	2,5	2,6										







2871

36 Lagen

absondern - 60

2.80

2871
36 Lp
abw. gem. p. 60
2.80





